

e-PLAYERS JOURNAL

#DIE ZUKUNFT IST ELEKTRISCH

Junge Talente im Blick



MAGAZIN
Elektriker Österreich

LIGHT + BUILDING 2026
Die Highlights der
Welt-Branchenfachmesse

DAS SAGT DIE POLITIK
Wie „Energie-fit“
ist Österreich?

GUT ZU WISSEN
Interessante News, neue
Produkte und Services



ELEKTRIKER
ÖSTERREICH



Werde Klimafreund und Fortschrittmacher!

Deine Berufschance in der Region.

Von Digitalisierung bis Energiewende:
Die Elektrotechnik bietet dir beste
Berufschancen. Informiere dich jetzt!
www.elektroausbildung.at

Das  macht die Zukunft.



Christian Bräuer,
Bundesinnungsmeister
der österreichischen
Elektrotechniker:innen

EDITORIAL

ES BRAUCHT UNSERE STIMME

Der zunehmende Druck auf öffentliche Budgets, volatile geopolitische Rahmenbedingungen mit spürbaren Auswirkungen auf die Energiemärkte sowie der notwendige Technologietransfer in den Bereichen Gebäude, Mobilität, Ressourcenverbrauch und Versorgungssicherheit stellen die gesamte Elektrobranche vor erhebliche Herausforderungen. Gleichzeitig eröffnen sich daraus zentrale Chancen: Die Elektrotechnik nimmt eine Schlüsselrolle in der Transformation ein und wird als maßgeblicher Gestalter den Wandel aktiv vorantreiben.

Umso wichtiger ist es, dass wir als Branche unsere Stimme gerade in dieser Phase klar, fundiert und nachhaltig in den politischen Entscheidungsprozess einbringen. Denn ob es um die Nutzung und Speicherung von Strom, die Steigerung der Energieeffizienz im Gebäudesektor oder weiterführende Maßnahmen im Klimaschutz geht – die Expertise der Elektrotechnik ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für wirksame und zukunftsorientierte Lösungen.

Als Bundesinnungsmeister habe ich mir zum Ziel gesetzt, zentrale Herausforderungen klar zu benennen und gezielt auf einen bestehenden Handlungsbedarf hinzuweisen. Kritik allein greift jedoch zu kurz – entscheidend ist die Entwicklung und Umsetzung tragfähiger Lösungen, und in vielen Bereichen verfügen wir bereits über das notwendige Know-how. Dabei geht es längst nicht mehr ausschließlich um Umwelt- und Klimaschutz, sondern zunehmend auch um die Sicherung von Lebensqualität und wirtschaftlichem Wohlstand.

INHALT

Frühjahr 2026



6 MEINE BRANCHE

- 8 STORY AKTUELL**
Light + Building News
- 12 ABB**
- 14 DANIEL HERBST**
OVE-Präsident im Interview
- 16 HAGER**
- 18 SONEPAR**
- 20 ELISABETH ZEHETNER**
im Interview
- 24 IM INTERVIEW**
Gerhard Fida & Christian Bräuer
- 26 METZ CONNECT**
- 28 EXPERTENGRUPPE**
- 30 STRATEGIE UND VISION**
- 31 HARALD DULLNIG**
Neuer Innungsmeister
in Kärnten
- 32 RIDI**

34 SMART BUILDINGS

- 36 OBO BETTERMANN**
- 38 GÜNTHER MOSINZER**
im Interview
- 40 NACHWUCHSFÖRDERUNG**
Join the Future
- 41 E-LEVEL 2.0**
Erwachsenenfortbildung
- 42 REXEL**
- 44 BRUCHMANN**
- 46 INTERCABLE**
- 48 SCHNEIDER ELECTRIC**
- 50 BOSCH**
- 52 HERMI**
- 54 THEBEN**
- 56 SLV**

58 ENERGIE & NACHHALTIGKEIT

- 60 RÜCKBLICK/AUSBLICK 2026**
Tag der Elektrotechnik
- 62 H. GAUTZSCH**
- 64 GFT**
- 66 AUSTRIAN SKILLS**
Gewinner
- 67 APG KUNST/NETZAUSBAU**
Fotoseite
- 68 DEHN**
- 70 DAITEM**
- 72 LEDVANCE**
- 74 FRÄNKISCHE**
- 76 ENPHASE**



78 INNOVATION, SICHERHEIT & NORMUNG

- 80 SIEMENS**
- 82 LMMERT**
- 84 NETZBETREIBER**
Elektrobranche fordert fairen Wettbewerb
- 86 GIRA**
- 88 COMTECH**
- 90 NEUE PLATTFORM**
Elektro-Notdienst Wien
- 91 TULLN 2026**
Lichttechnischer Kongress
- 92 RED CAD**
- 94 ELTAKO**

96 QUALITÄT & SERVICES

- 98 KRAUS & NAIMER**
- 100 SIGNIFY**
- 102 NEUE PARTNER**
Elektriker Österreich – Der Verein wächst
- 104 BURISCH**
- 106 SIBLIK**
- 108 EATON**
- 110 KONTINENTALE**
- 112 ETHERMA**
- 114 SALZBURG AG**
- 116 BENNING**
- 118 HONEYWELL**
- 120 TELEVES**
- 122 BÜCHER+ APPS TIPPS**

IMPRESSUM & OFFENLEGUNG: gem. §§ 24, 25 MedienG für die Printausgabe des „E-PLAYERS Journals“ (sämtliche gem. diesen gesetzlichen Grundlagen erforderlichen Angaben sind unter www.e-players.at abrufbar). **Herausgeber & Medieninhaber:** Bundesinnung der Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker: 1040 Wien, Schaumburgergasse 20/4. Geschäftsführer: DI Christian Atzmüller. **Unternehmensgegenstand:** Interessenvertretung. **Produktion:** AWG-Verlag GmbH, FN 388310 w, HG Wien, Linke Wienzeile 12/20, 1060 Wien, www.awg-verlag.at, UID: ATU 67568438. **Geschäftsführung:** Mag. Astrid Weigelt-Zanon. **Druck:** Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Wienerstraße 80, A-3580 Horn. **Coverfoto:** Florian Wieser **Verlags- & Herstellungs-ort:** Wien. **Blattlinie:** Themen der Energiewende beleuchten. Druckfehler vorbehalten.

NEU!

Gerne beantworten wir auch
Leserbriefe und technische
Anfragen. Zuschriften unter:
info@e-players.at



EUROSKILLS 2025 HERNING

Das Team Austria triumphierte bei den Euro Skills 2025 Herning mit insgesamt 6 Gold-, 3 Silber- und 3 Bronzemedailles sowie 17 Medallions for Excellence. Eine Medallion for Excellence ging für Elektrotechnik an Florian Demelbauer vom Lehrbetrieb Tauschek Elektro GmbH & Co KG in Peuerbach, Oberösterreich. Bundesinnungsmeister Christian Bräuer gratuliert dem Gewinner im Namen der österreichischen Elektrotechnikerinnen und Elektrotechniker recht herzlich und dankt der Firma Expert Tauschek sehr für die Unterstützung, die den bemerkenswerten Erfolg bei den europäischen Berufsmeisterschaften erst möglich gemacht hat.



FÖRDERUNGEN 2026

Mit der Kundmachung der EAG-Investitionszuschüsse-Verordnung-Strom-Novelle 2026 stehen nun Fördercalltermine, die Höhe der Fördermittel sowie die geltenden Fördersätze fest. Zu beachten: Eine wesentliche Änderung betrifft innovative Photovoltaikanlagen als Parkplatzüberdachung (ab 10 Stellplätzen). Der Innovationszuschlag wird nur gewährt, wenn die Photovoltaikmodule die Überdachung bilden. Auch der „Made-in-Europe-Bonus“ kann wieder von jenen beantragt werden, die im Rahmen ihrer PV-Projekte auf Produkte mit europäischer Wertschöpfung setzen. Nähere Infos unter:

www.eag-abwicklungsstelle.at

LEHRSTELLEN-BÖRSE WIEN

Die Wiener Landesinnung launcht eine neue Lehrstellenbörse, um Innungsbetriebe und angehende Lehrlinge auf einer eigenen Plattform zu vernetzen. Der Startschuss für die neue Lehrstellenbörse fiel Anfang März 2026. Ab sofort können alle Wiener Mitgliedsbetriebe der Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker ihre offenen Lehrstellen kostenlos unter www.elektroinnung-wien.at/lehrlingsboerse-registrierung eintragen.

Sie haben Ihr Passwort vergessen? Schreiben Sie uns an: elektro@wkw.at. Sobald genügend Lehrstellen online sind, wird die Plattform öffentlich freigeschaltet und beworben.





Hall 12.1, D8

EINE BRANCHE IM AUFBRUCH!



Rund 2.000 Aussteller präsentierten auf der Light + Building, der internationalen Leitmesse in Frankfurt, Lösungen für energieeffiziente Gebäude, intelligente Vernetzung und moderne Lichtanwendungen.

Industrie und Handwerk haben auf der Messe eindrucksvoll gezeigt, wie sie mit digitaler Vernetzung und Anwendung von KI für effiziente Gebäude sorgen können. Elektrifizierung und digitale Integration sind heute entscheidende Hebel für die Wettbewerbsfähigkeit eines Wirtschaftsstandorts. „Die Energie- und Gebäudewende kann ein großer Wachstumsmotor sein“, weiß Wolfgang Weber, Vorsitzender der Geschäftsführung des Verbands der Elektro- und Digitalindustrie.

DIE MEGATRENDS

„Elektrifizieren, Digitalisieren, Vernetzen und Automatisieren – in diesen Megatrends steckt enormes Effizienzpotenzial für den Gebäudesektor. Die Technologien sind längst

„DIE ENERGIE- UND GEBÄUDEWENDE KANN EIN GROSSER WACHSTUMSMOTOR SEIN.“

Wolfgang Weber, Verband der Elektro- und Digitalindustrie, Vorsitzender der GF



da. Die Unternehmen der Elektro- und Digitalindustrie bieten eine Vielfalt an innovativen Anwendungen und Lösungen an. Damit diese in der Breite zum Einsatz kommen, brauchen Unternehmen Planungs- und Investitionssicherheit und einen möglichst attraktiven Strompreis.“ Ein kleiner Wink in Richtung Politik. Auch das Elektrohandwerk sieht in der aktuellen Transformation große wirtschaftliche Chancen. Alexander Neuhäuser, Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands der Deutschen Elektro- und Informationstechni-

Messe Frankfurt Exhibition GmbH/Pietro Sutera, Astrid Weigelt-Zanon, ABB, Hager

schen Handwerke ZVEH, betont: „Die Energiewende ist eine wirtschaftliche Chance. Die Elektrotechnik ist ein zentrales Handlungsfeld der Energiewende. Mit Gebäudesystemintegration und Energiemanagement stehen wir vor großen Aufgaben. Wir treiben die digitale Vernetzung voran und zeigen konkrete Anwendungen für Künstliche Intelligenz, Prozessdigitalisierung und Datenräume als Infrastrukturbaustein der Zukunft.“

MEHR TEMPO IST GEFRAGT

„Die Branche muss Tempo aufnehmen. Das gilt für die Sanierung der Infrastruktur ebenso wie für die Modernisierung unserer Prozesse.“ Direkt erlebbar war die technologische Transformation im E-Haus des ZVEH. Das begehbare Modell zeigte integrierte Gebäudetechnik von Photovoltaik über Wärmepumpen bis zu intelligenten Steuerungssystemen im Zusammenspiel. ►



► DESIGNPLUS AWARDS LIGHT+ BUILDING

Der Designplus Award by Light + Building würdigt Produkte, die Innovation, Designqualität, Funktionalität und Nachhaltigkeit verbinden. In der Kategorie „Sustainability & Future Energy +“ wurden Hager Vertriebsgesellschaft mbH & Co.KG, esave AG, Grundfos GmbH, MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co.KG, Lightholm/ Pedrobeat Lighting Company und XAL ausgezeichnet. ABB, Basalte und Georg Bechter Licht überzeugten in der Kategorie „Smart & Connected Solutions +“.



Der ABB SACE Emax 3 ist der erste cybersichere offene Leistungsschalter für Niederspannung. Dank intelligenter Energieverwaltung.



Die smarte Wallbox witty park 2 von Hager sorgt dank automatischer, dynamischer Phasenumschaltung für optimale Ladung.



Smart Connectivity war eines der zentralen Themen der Messe.

► Ein großer Messe-Schwerpunkt waren auch die wichtigsten Lösungen, die Klimaschutz im Gebäudesektor ermöglichen. Angefangen vom Energiemanagement bis hin zur E-Ladeinfrastruktur.

INTELLIGENTES ENERGIEMANAGEMENT

Intelligentes Energiemanagement erfasst Verbrauchsdaten, automatisiert Prozesse und senkt dadurch Emissionen. So kann eine umfassende Digitalisierung den Energieverbrauch in Gebäuden um bis zu 65 Prozent reduzieren. Auf der Messe zeigten die Hersteller entsprechende Technologien wie Smart Grid, vernetzte Sensorik und integrierte Plattformen.

Vernetzte E-Ladeinfrastruktur

E-Autos sind weit mehr als reine Stromverbraucher. Sie spielen – intelligent mit dem Gebäude vernetzt – eine wichtige Rolle im Energiesystem der Zukunft: Produzieren Windkraft- und Solaranlagen besonders viel Strom, können sie die entsprechenden Lastspitzen aufnehmen und sogar als flexible Stromspeicher dienen. Das Potenzial gerade bei Wohnanlagen und im Rahmen des Immobilienmanagements ist enorm. Auch die neuesten Technologien, die Digitalisierung in Gebäuden ermöglichen, wurden auf der Messe in großem Rahmen präsentiert.

Automatisierung und KI

Automatisierte Systeme optimieren

die Raumtechnik – von der Heizung bis zur Beleuchtung – und steigern damit die Effizienz. Einen zusätzlichen Boost bringt hier noch die Künstliche Intelligenz mit: Lernende Systeme analysieren das Nutzerverhalten und erstellen individuelle Profile. Wann nutzt ein Bewohner üblicherweise die Dusche, wer ist wann im Büro? Entsprechend diesen Daten steuern die Systeme etwa Licht oder Heizung – und passen sich Veränderungen automatisch an.

Vorausschauende Wartung

Digitale Systeme erfassen kontinuierlich den aktuellen technischen Zustand der Gebäudetechnik und planen Wartungsprozesse zustandsbasiert. Das

spart Zeit und auch Kosten. Drohende Probleme werden zudem rechtzeitig gemeldet, Reparaturen finden bereits vorsorglich statt – der Ausfall wichtiger Technik wie Heizungen reduziert sich damit auf ein absolutes Minimum.

Building Information Modelling (BIM)

Mit BIM entstehen digitale Gebäude-
modelle, die alle relevanten Daten
in der Entwicklungs- und Bauphase

„WIR ZEIGEN DIE INFRA- STRUKTURBAUSTEINE DER ZUKUNFT UND TREIBEN DIE DIGITALE VERNETZUNG VORAN.“

Alexander Neuhäuser,
ZVEH, Hauptgeschäftsführer

bündeln. Die Systeme erleichtern den beteiligten Gewerken die Zusammen-
arbeit, erhöhen die Effizienz und
minimieren Risiken und Fehler. Der
nächste Schritt ist BIM Level 3.
Es ermöglicht Transparenz über den
gesamten Lebenszyklus eines Gebäu-
des hinweg, etwa über die Einbindung
von Digitalen Zwillingen. Die Light +
Building zeigte den Weg dorthin.
Darüber hinaus wurden die neuesten
Sicherheitssysteme vorgestellt.

Cyber-Security

Ob Bürogebäude, Wohnanlage oder
öffentliche Einrichtung – Schutz vor
unbefugten Personen oder dem Zu-
griff auf sensible Daten wird wich-
tiger. Moderne, vernetzte Systeme
schützen Gebäude optimal. Ein Bei-
spiel sind smarte Sicherungsanlagen
mit digitalen Zugangskontrollen, die
physischen Schutz und Cybersicher-
heit verbinden.



BIM Christian Bräuer (l.) und Stefan Ehinger, der Präsident
des Zentralverbandes der Deutschen Elektro- und Informations-
technischen Handwerke (ZVEH), im Gespräch über Synergien
in der deutsch-österreichischen Zusammenarbeit

► GUT VERNETZTE BRANCHE

**Gibt es eine Zusammenarbeit zwischen dem ZVEH und der Öster-
reichischen Bundesinnung?**

Stefan Ehinger: Ja natürlich, wir machen gemeinschaftliche Europa-
politik, denn in Europa passiert unwahrscheinlich viel, das unsere
Branche betrifft, gerade im Bereich Energie und Gebäudetechnik.
Und da sind sich Österreich und Deutschland sehr nahe und ähnlich,
dass wir dann auch mit einer Stimme in Europa sprechen können.
Und dafür brauchen wir uns gegenseitig.

Christian Bräuer: Wir sind insbesondere an dem ganzen Thema
CO₂-Bepreisung dran.

Stefan Ehinger ergänzt: Das ist, glaube ich, das Thema schlechthin.

Christian Bräuer erklärt: Die CO₂-Bepreisung durch das Emissions-
handelssystem (ETS) in der EU ist ein zentrales Instrument, um die
Emissionen schrittweise zu reduzieren und bis 2050 Klimaneutrali-
tät zu erreichen. Wir müssen die richtigen Richtlinien sowohl beim
Thema CO₂-Bepreisung als auch beim Thema Infrastruktur und
Gebäudetechnik verankern.

Stefan Ehinger: Und last but not least natürlich das ganze Thema
Bürokratieabbau. Also wenn wir über das Berichtswesen nachden-
ken, hier müssen wir wieder auf ein gesundes Maß zurückkommen.
Das ist uns mit dem Omnibus-Verfahren schon gelungen. Wir waren
erst kürzlich gemeinsam diesbezüglich in Brüssel und konnten die
Berichtspflichten vereinfachen.

**Die Mitgliedschaft im ZVEH beruht auf Freiwilligkeit. Wie schaffen
Sie es, Ihre Mitglieder zu begeistern, warum sind sie gerne dabei?**

Die freiwillige Mitgliedschaft hat einen Vorteil. Man ist manchmal
gezwungen, flexibler zu sein, und damit glaube ich sind wir auch sehr
viel näher an unseren Mitgliedern dran. Wir haben ja auch das Kam-
merwesen in Deutschland, wo die Pflichtmitgliedschaft drin ist. Die
sind häufig etwas starrer. Wir müssen eben unsere Mitglieder auch
mit den richtigen Services überzeugen, und das gelingt zum Glück.



DAS WIRELESS-SYSTEM FÜR MAXIMALE FLEXIBILITÄT

Der Markt für Smart Homes boomt, doch die Modernisierung von Bestandsbauten bleibt eine zentrale Hürde.

Das erweiterte Wireless-Portfolio von Busch-Jaeger adressiert diese Herausforderung, indem es Installationszeiten drastisch verkürzt und neue Geschäftsfelder für das Elektrohandwerk eröffnet.

Im Zentrum steht die Kombination aus neuen Funk-Unterputzaktoren für Licht und Jalousie und dem revolutionären, batterielosen Smart Switch wireless. Seine Energy-Harvesting-Technologie erzeugt die nötige Energie allein durch Tastendruck.

Dadurch ist er komplett wartungsfrei und ermöglicht eine freie Platzierung auf jeder Oberfläche, ohne eine Dose setzen zu müssen.

Damit wird ein klassisches Problem bei der Sanierung gelöst: Der Aktor passt mit seiner geringen Tiefe von 23mm auch in teilweise schon belegte Unterputzdosen und der Smart Switch kann flexibel auf jeder Schalterdose positioniert werden. Die Parametrierung erfolgt bequem via Bluetooth über die Busch-free@home® Next App.

Eine weitere Stärke des Systems liegt in seiner Skalierbarkeit. Es beginnt mit der einfachen Einzelsteuerung, bei der Aktor und Schalter als Standalone-Lösung funktionieren. Für

mehr Komfort lassen sich die Komponenten zu einer Busch-flexTronics® wireless Raumsteuerung vernetzen. Die höchste Ausbaustufe ist die vollständige Integration in das Smart Home-System Busch-free@home® wireless, was eine umfassende Haussteuerung ermöglicht.

Busch-Jaeger bietet damit einen fließenden Übergang vom simplen Nachrüsten zum kompletten Smart Home. Für den Profi bedeutet das nicht nur eine enorme Arbeitserleichterung, sondern auch ein strategisches Werkzeug, um Kunden stufenweise an die moderne Gebäudetechnik heranzuführen und sich als Experte für flexible, zukunftssichere Installationen zu positionieren.



ABB SMART EMS

Energiemanagement für das Zuhause – einfach wie nie



Dank der smarten Energiemanagement-Lösung ABB Smart EMS können Energieeffizienz verbessert und Energiekosten gesenkt werden. Die Lösung ist einfach zu installieren und zu konfigurieren. Sie unterstützt zahlreiche Anwendungsfälle und optimiert den Energieverbrauch in Ein- oder Mehrfamilienhäusern. ABB Smart EMS lässt sich zudem nahtlos in Busch-free@home® integrieren. solutions.abb/de-smart-ems



ENGINEERED
TO OUTRUN

DER WEG IN RICHTUNG ALL ELECTRIC SOCIETY

Der designierte Generalsekretär des OVE Daniel Herbst im
Interview über seine Pläne und Schwerpunkte.

Welche Akzente möchten Sie in Ihrer neuen Funktion als Generalsekretär des Österreichischen Verbands für Elektrotechnik setzen?

„Wir haben natürlich unsere Kernbereiche im OVE: Standardisierung, Zertifizierung, Blitzortung und Blitzforschung. Und darüber hinaus die Academy – alle Bereiche laufen aktuell

sehr gut, und das soll auch so bleiben. Natürlich gibt es viele Ideen, was wir darüber hinaus noch machen könnten. Ein großes Herzensanliegen von mir ist dabei zunächst die Nachwuchsförderung, denn wir müssen immer an die Fachkräfte von morgen denken. Hier haben wir noch viel Potenzial nach oben. Angefangen von der Lehre über die HTLs bis hin zur akademischen Ausbildung. Und natürlich das

Thema Frauenförderung in technischen Berufen. Hier gibt es schon einige Ideen, die wir zunächst intern näher besprechen werden.

Wohin entwickelt sich die Branche?

Wir gehen in Richtung „All electric and connected Society“. Das bedeutet enorm viel Potenzial, das durch den Technologie-Wechsel entsteht. Denken wir an Elektromobilität mitsamt der neu entstehenden Ladeinfrastruktur, an Smart Buildings oder die Raumklimatisierung mit ganz anderen Anforderungen an die Elektroinstalla-

**„MIT DER OVE ACADEMY
VERSUCHEN WIR STETS
ALLE AUF DEM NEUESTEN
AUSBILDUNGSSTAND
ZU HALTEN.“**

Daniel Herbst
designierter Generalsekretär OVE

tion als noch vor einigen Jahren. Und nicht zuletzt natürlich KI und Cyber-Security. Uns geht die Arbeit auf alle Fälle nicht aus und mit der Academy werden wir versuchen, die Branche auf dem aktuellen Stand zu halten.



Daniel Herbst kümmert sich ab Juni 2026 um Österreichs größte Elektrotechnik-Community. Derzeit sind 1.797 persönliche Mitglieder und 383 Unternehmen im OVE aktiv.



„DIE NACHWUCHS-FÖRDERUNG LIEGT MIR BESONDERS AM HERZEN.“

Daniel Herbst
designierter Generalsekretär OVE

Was muss man beim Einsatz von KI in der kritischen Infrastruktur beachten?

Wichtig ist, die Rahmenbedingungen für den Einsatz genau festzulegen. Gerade für einen sicheren Betrieb sind ein genaues Regelwerk oder entsprechende Normen samt Zertifizierung wichtig. Der OVE arbeitet zu diesen und vielen weiteren Themen auch mit Universitäten, Forschungseinrichtungen und externen Expertinnen und Experten zusammen.

Welche Berührungspunkte gibt es mit dem Verein „Elektriker Österreich“ und dem OVE?

Elektriker Österreich verbinde ich natürlich immer mit der Branche der Ausführenden, also mit den Elekt-

rikern und mit der Bundesinnung, sowie dem Bundesinnungsmeister Christian Bräuer. Mit ihm verbindet uns natürlich sehr viel. Ob das jetzt gemeinsame Initiativen wie beispielsweise „Join the Future“ sind oder Veranstaltungen wie die e-nnovation Messe oder die Zusammenarbeit in der elektrotechnischen Normung – wir sind mannigfaltig verbunden. Auch bei der Neuauflage der „Bibel der Elektriker“ – der neuen OVE E 8101 haben wir intensiv zusammengearbeitet. Und ganz aktuell sind wir auch in Abstimmung mit verschiedensten Stakeholdern und versuchen gemeinsam die Normung in Österreich für Unternehmen noch attraktiver zu machen. Ein ganz wichtiger Punkt ist natürlich die geplante Standardi-

sierungspauschale im Rahmen der Industriestrategie.

Die Welt 2040, wenn die Energiewende gelungen ist – worauf dürfen wir uns da freuen?

Österreich versorgt sich ausschließlich nachhaltig mit elektrischer Energie und das selber. Damit sind wir frei von Abhängigkeiten. Wir werden noch besser vernetzt sein und die vorhandene Infrastruktur noch besser nutzen können. Wir fahren nur noch elektrisch und sind demnach emissionsfrei unterwegs. Unsere Zukunft geht in Richtung einer All electric and connected Society. Als OVE begleiten wir die Branche und die Gesellschaft dorthin.

www.ove.at

OPTIMALE POSITIONIERUNG DER HAUPT- UND UNTERVERTEILUNG

Darauf sollte bei jeder elektrischen Anlage geachtet werden

Jede elektrische Anlage muss so energieeffizient wie möglich errichtet werden. Grundlage dafür ist der optimale Einsatz von elektrischer Energie. Eine entsprechende Planung und Errichtung ist dabei die Grundvoraussetzung, um dieses Ziel erreichen zu können. Jede elektrische Anlage kann den geforderten Bedarf zur Versorgung und Sicherheit auch mit niedrigerem Energieverbrauch erreichen. Zusätzlich zu vielen anderen Parametern, die bei der Planung von elektrischen Anlagen berücksichtigt werden müssen, wird heutzutage zunehmend darauf geachtet, die Verluste innerhalb des Systems bei der Anwendung zu reduzieren. Für eine wirtschaftliche und zuverlässige Planung ist dabei die Ermittlung des maximalen Leistungsbedarfes von grundlegender Bedeutung, wobei ein entsprechender Gleichzeitigkeitsfaktor berücksichtigt werden sollte.

OPTIMALE POSITIONIERUNG DER HAGER HAUPT- UND UNTERVERTEILUNG

Die Nutzung des Gebäudes, seine Struktur und die Nutzungsfläche müssen schon bei der Planung betrachtet werden, um die bestmögliche Anord-

nung aller elektrischen Betriebsmittel zu gewährleisten. Die Verluste von Kabeln und Leitungen sind dabei so gering wie möglich zu halten. Transformatoren, Haupt- und Unterverteilungen sind, unter Berücksichtigung der Gebäudegegebenheiten, so anzuordnen, dass die Entfernungen zu den Hauptlasten so gering wie möglich gehalten werden. Diese Verluste können durch eine Erhöhung der Leitungsquerschnitte verringert werden. Einen wesentlichen Einfluss hat dabei die installierte Leitungslänge von der Einspeisung bis hin zum Verbraucher. Besonders relevant sind Stromkreise mit energieintensiven Anwendungen wie z. B. Ladestationen für E-Fahrzeuge, Elektro-Direktheizungen, Durchlauf-erhitzer, Gebläse, Klimaanlage und Lüftungen sowie diverse andere Großgeräte. Nicht zu vergessen die einspeisenden Stromkreise von Photovoltaik-Anlagen und Systemen zur lokalen Speicherung von elektrischer Energie.

Die Hauptverteilung sollte möglichst zentral positioniert werden (Lastschwerpunkt). Eine Aufteilung auf mehrere Unterverteiler, die jeweils mit größeren Kabelquerschnitten angeschlossen werden, ist dabei sinnvoll. Diese werden nahe den entsprechen-



Bauartgeprüfte Hauptstromverteilung von Hager

den Verbrauchern installiert, da diese selbst nur mit geringeren Leitungsquerschnitten angeschlossen werden können. Der max. zulässige Spannungsfall in der Anlage ist in der OVE E 8101 normativ geregelt und wurde auch in der letzten Ausgabe 2025 überarbeitet.

ENERGIEMONITORING UNTERSTÜTZT DURCH HAGER ENERGIEZÄHLER

Jedes Energiemonitoring- und Lastmanagementsystem setzt die Messung der Energieflüsse voraus. Dazu werden an strategischen Stellen der Installation (Gebäudeteile, Stromkreise oder Verbrauchergruppen) Messgeräte instal-



Better buildings
Better tomorrows **:hager**

liert. Der Einbau von Wandlern direkt in die NH-Leisten spart dabei Platz und vereinfacht die Verkabelung. Eine einfache Nachinstallation in bestehenden Anlagen ist dabei einer der wesentlichen Vorteile. Geeichte Wandler sind ebenfalls wahlweise erhältlich.

Die erfassten Messdaten werden über Busstrukturen kommuniziert, Monitoringsysteme visualisieren die Verbräuche. Ein übergeordnetes Lastmanagementsystem optimiert die Verbräuche und gleicht Lastspitzen aus. Lastflexible Verbraucher und eigene Erzeugeranlagen lassen sich mit elek-

trischen Energie-Speichern kombinieren und bilden so das moderne und intelligente Gebäude von morgen. Energieeffiziente Lösungen für Elektriker, Investoren und Nutzer gewähr-

leisten bestmögliche Energiebereitstellung bei gleichzeitig niedrigem Energieverbrauch.

hager.at

► WORAUF IST ZU ACHTEN?

- Optimale Positionierung der Hager Haupt- und Unterverteilung
- Integration von Hager KNX-Gebäudesystemtechnik
- Einführen von Energiemonitoring unterstützt durch Hager Energiezähler
- Energieeffiziente Ausführung der Installation
- Einsatz energieeffizienter Betriebsmittel



SONEPAR STARTET REGIONALE VERANSTALTUNGSREIHE „IMPULS“

Der Elektrogrößhändler bringt mit seinem neuen Eventformat persönlichen Austausch und Fach-Updates in die Regionen.

Mit „Sonepar Impuls“ startet 2026 ein neues, regionales Eventformat. Zum Auftakt lädt Sonepar am 29. April 2026 zum ersten „Impuls Süd“ an den Red Bull Ring – eine der spektakulärsten Eventlocations Österreichs. Gemeinsam mit den Platinum-Sponsoren Fox ESS, Siblik und Schletter bringt Sonepar Innovation direkt in die Regionen Steiermark und Kärnten.

Über 60 Aussteller:innen präsentieren neueste Lösungen aus Smart Home, Energiemanagement und Elektrotechnik. Die regionale Ausrichtung ermöglicht kurzen, fokussierten Austausch zu praxisrelevanten Themen.

Im Mittelpunkt steht Künstliche Intelligenz: AI-Coach Peter Zeitlhofer zeigt in einem kompakten Vortrag, wie KI als Produktivitätshebel für KMU eingesetzt werden kann. Ebenso im Fokus: Energiemanagement. Albert Zarfl, Leiter des Kompetenzzentrums Erneuerbare Energien bei Sonepar, erläutert, wie intelligente

Laststeuerung Kosten senkt – von Eigenverbrauchsoptimierung bis zur Vernetzung von PV, Speichern und E-Mobilität.

Podiumsdiskussionen, Live-Demonstrationen sowie Erlebnisformate wie E-Auto-Testfahrten im Driving Center und exklusive Führungen über die Rennstrecke runden das Programm ab.

www.sonepar.at

► DIE TERMINE 2026

- **Impuls Süd: 29. April – Red Bull Ring (Steiermark & Kärnten)**
- **Impuls West: 1. Oktober – SCR Altach (Vorarlberg & Tirol)**

Sonepar ImPuls

Red Bull Ring 29.04.2026

- Spektakuläre Eventlocation
- Führungen am Gelände
- Neueste E-Modelle im Driving Center ausprobieren
- Über 60 Aussteller:innen
- Produktvorstellungen, Live-Demos
- Vorträge und Podiumsdiskussionen
- Praxiswissen und persönlicher Austausch
- Regionale Ausrichtung
- Neue Impulse

WIE „ENERGIE-FIT“ IST ÖSTERREICH?

Energie-Staatssekretärin Elisabeth Zehetner im Gespräch über E-Mobilität, Speicherstrategien und digitale Gebäude

Welche strategische Rolle soll das Elektroauto künftig als mobiler Speicher

im Energiesystem einnehmen? Wie wollen Sie die Rahmenbedingungen für bidirektionales Laden gestalten, damit Fahrzeuge systemdienlich eingesetzt werden können – etwa zur Netzstabilisierung oder zur Eigenverbrauchsoptimierung?

Elektroautos können künftig eine sehr wichtige Rolle im Energiesystem spielen – nämlich als mobile Stromspeicher. Wenn ein Fahrzeug bidirektional laden kann, kann es Strom nicht nur aufnehmen, sondern auch wieder ins System zurückgeben. Damit entsteht ein enormes Flexibilitätspotenzial. Das kann zum Beispiel helfen, das Stromnetz zu stabilisieren, Lastspitzen auszugleichen oder günstigen Strom aus erneuerbaren Energien besser zu nutzen. Entscheidend ist aber, dass diese Flexibilität systemdienlich eingesetzt wird. Wie genau das aussehen soll, wird der Regulator, also die E-Control, definieren. Mit dem neuen Elektrizitätswirtschaftsgesetz schaffen wir dafür wichtige Rahmenbedingungen – etwa durch Flexibilitätsmärkte, Aggregatoren und variable Tarife, die solche Anwendun-

gen wirtschaftlich attraktiv machen. Gleichzeitig müssen wir darauf achten, dass neue Modelle nicht zu einer unfairen Verteilung der Netzkosten führen. Unser Ziel ist ein System, das Innovation ermöglicht und gleichzeitig für alle fair bleibt.

„WIR MÜSSEN DEN EIGENVERBRAUCH VON PV-ANLAGEN ERHÖHEN.“

Elisabeth Zehetner
Energie-Staatssekretärin

Welche Maßnahmen sind geplant, um den Ausbau von stationären Speichern zu beschleunigen? Ist vorgesehen, die Nachrüstung bestehender Photovoltaik-Anlagen mit Speichern gezielt zu fördern, um die Eigenverbrauchsquote zu erhöhen und Netze zu entlasten? Stromspeicher sind ein zentraler Baustein der Energiewende. Sie helfen, erneuerbare Energie besser zu nutzen, stabilisieren das Stromsystem und können auch die Netze entlasten. Deshalb setzen wir hier bewusst mehrere Hebel an. Ein wichtiger Baustein ist die Förderung im Rahmen

des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes. Stromspeicher bis zu 50 kWh werden gemeinsam mit der Errichtung oder Erweiterung einer Photovoltaikanlage durch Investitionszuschüsse unterstützt. Allein im Jahr 2025 wurden dafür rund 110 Millionen Euro bereitgestellt. Damit konnten über 700 MWh zusätzliche Speicherkapazität angereizt werden – das entspricht etwa 35.000 geförderten Speicheranlagen. Diese Förderung wird auch 2026 fortgesetzt, der erste Fördercall findet am 23. April 2026 statt. Gleichzeitig arbeiten wir daran, die Instrumente weiterzuentwickeln. Dabei geht es auch um die Nachrüstung bestehender Photovoltaikanlagen mit Speichern, um den Eigenverbrauch zu erhöhen und Einspeisespitzen im Netz zu reduzieren. Zudem prüfen wir zusätzliche Anreize für intelligente Energiemanagementsysteme und eine bessere Steuerbarkeit von Speichern, damit sie auch systemdienlich eingesetzt werden. Parallel dazu haben wir mit dem Elektrizitätswirtschaftsgesetz neue Rahmenbedingungen für Speicher geschaffen, etwa durch Flexibilitätsmärkte, Aggregatoren und neue Geschäftsmodelle. Ergänzend arbeitet die Regulierungsbehörde an Regelungen zu Netz-

A portrait of Elisabeth Zehetner, a woman with curly brown hair and glasses, wearing a red blazer over a light-colored top. She is standing with her hands clasped in front of her, leaning against a white pillar. The background is a blurred indoor setting.

**„EIN MODERNES
ENERGIESYSTEM
BRAUCHT NICHT
NUR LEITUNGEN,
SONDERN MEHR
FLEXIBILITÄT.“**

Elisabeth Zehetner
Energie-Staatssekretärin

► entgelten, flexiblen Netzzugängen und zeitvariablen Tarifen. Auch im Erneuerbaren-Ausbau-Beschleunigungsgesetz sind Vereinfachungen und schnellere Genehmigungen vorgesehen.

Wie soll die europäische Gebäude-richtlinie (Energy Performance of Buildings Directive) national umgesetzt und begleitet werden? Welche Impulse erwarten Sie dadurch für die energetische Sanierung des Gebäudebestands, insbesondere im Hinblick auf Smart-Building-Technologien, Energieeffizienz und die Digitalisierung von Gebäuden?

Die europäische Gebäuderichtlinie müssen wir immer gemeinsam mit zwei anderen großen EU-Vorgaben sehen: der Energieeffizienz-Richtlinie und der Erneuerbaren-Richtlinie. Alle drei

„ENERGIEEFFIZIENZ STEIGERT DEN WERT VON GEBÄUDEN UND SCHAFFT WERTSCHÖPFUNG.“

Elisabeth Zehetner
Energie-Staatssekretärin

setzen stark beim Gebäudesektor an. In Österreich ist es so, dass viele Maßnahmen rund um Gebäude in die Zuständigkeit der Bundesländer fallen. Deshalb wird die Umsetzung nur im Zusammenspiel zwischen Bund und Ländern funktionieren. Dort, wo es um öffentliche Gebäude des Bundes geht, werden wir auch bundesrechtliche Anpassungen brauchen – etwa im Bundes-Energieeffizienzgesetz. Ein weiterer wichtiger Punkt wird die bessere Nutzung von Daten sein. Die Richtlinie verlangt, dass Energieausweis-Datenbanken stärker miteinander

verknüpft werden und berechnete Stellen österreichweit darauf zugreifen können. Das ist ein wichtiger Schritt in Richtung Digitalisierung von Gebäuden und schafft auch die Grundlage für moderne Smart-Building-Lösungen. Entscheidend wird aber sein, Sanierungen in der Praxis einfacher zu machen. Gerade im Wohnrecht brauchen wir Rahmenbedingungen, die thermische Sanierungen oder den Umstieg auf klimafreundliche Heizungen erleichtern. Die gute Nachricht ist: Förderungen gibt es bereits, sowohl vom Bund als auch von den Ländern, und zusätzlich steuerliche Begünstigungen für Unternehmen und private Haushalte. Mein Ziel ist, dass wir zu einer stabilen und kontinuierlichen Sanierungstätigkeit kommen. Denn davon profitieren mehrere Bereiche gleichzeitig: Wir senken den Energieverbrauch, entlasten das Energiesystem, steigern den Wert unserer Gebäude und stärken gleichzeitig die heimische Wirtschaft. Sanierungen schaffen Wertschöpfung im Inland, vom Baugewerbe bis zu vielen Zulieferbetrieben, und sichern damit auch Arbeitsplätze. Das ist also nicht nur nachhaltige Energiepolitik, sondern auch Standortpolitik.

Wie soll der Netzausbau künftig mit Speichern, Notstromlösungen und Aggregaten zusammengedacht werden?

Gibt es Konzepte, Speicher gezielt als Backup-Infrastruktur einzusetzen – auch im Kontext von Blackout-Vorsorge und Resilienzsteigerung?

Der Netzausbau wird künftig nicht mehr isoliert gedacht, sondern viel stärker gemeinsam mit Flexibilitätslösungen wie Speichern, steuerbaren Lasten oder auch Notstromsystemen. Denn ein modernes Energiesystem braucht nicht nur Leitungen, sondern auch Möglichkeiten, Angebot und



Energie-Staatssekretärin
Elisabeth Zehetner beim Tag der
Elektrotechnik in Niederösterreich

Nachfrage flexibel auszugleichen. Auf strategischer Ebene gibt es dafür in Österreich den Österreichischen Netzinfrastrukturplan, den sogenannten ÖNIP. Dieser wird im EABG nun neu aufgestellt und danach überarbeitet. Gleichzeitig schafft das Elektrizitätswirtschaftsgesetz neue Instrumente für eine vorausschauende Netzplanung. Netzbetreiber können künftig stärker mit Flexibilitätslösungen arbeiten, etwa indem sie Speicherleistungen oder steuerbare Anlagen marktgestützt einkaufen oder flexible Netzzugänge vereinbaren. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Resilienz unseres Systems. Gerade im Kontext der Blackout-Vorsorge geht es darum, dass das Stromsystem nach einer



großen Störung möglichst rasch wieder hochgefahren werden kann. Dafür gibt es in Österreich bereits klare Netzwiederaufbaukonzepte. Konkret sind Übertragungsnetzbetreiber verpflichtet, gemeinsam mit Kraftwerksbetreibern sogenannte Schwarzstart- und Inselbetriebsfähigkeiten vorzuhalten. Das bedeutet: Bestimmte Kraftwerke können das Netz auch ohne externe Stromversorgung wieder starten und schrittweise stabilisieren. In Österreich gibt es dafür etablierte Ausgangspunkte, etwa mit Kraftwerksgruppen wie Kaprun oder Malta, von denen aus das Netz nach einer Großstörung wieder aufgebaut werden kann. In Zukunft können auch Speicher hier eine zusätzliche Rolle

spielen, etwa als kurzfristige Stabilitätsreserve oder zur Unterstützung beim Wiederaufbau des Systems. Das stärkt insgesamt die Resilienz unserer Energieinfrastruktur.

Setzen Sie weiterhin primär auf produktbezogene Fördermodelle, oder planen Sie eine stärkere Ausrichtung auf systemische Ansätze – etwa bei integrierten Energiekonzepten für Gebäude, Quartiere oder Regionen?

Wir setzen sowohl auf technologiebasierte als auch auf systemische Ansätze. Viele Förderinstrumente von Bund und Ländern, einschließlich steuerlicher Anreize, sind derzeit technologiebasiert ausgestaltet. Das hat auch Vorteile im Hinblick

auf die europarechtlichen Rahmenbedingungen, die in vielen Bereichen ebenfalls technologiebezogen aufgebaut sind. Gleichzeitig gewinnen systemische Ansätze zunehmend an Bedeutung. Programme des Klima- und Energiefonds fördern beispielsweise integrierte Lösungen für Energiegemeinschaften und Prosumer und setzen gezielt Anreize für Digitalisierung, Automatisierung und Flexibilisierung im Energiesystem. Ein wichtiger Fokus liegt dabei auch auf der Nutzung von Betriebs- und Monitoringdaten, um netzentlastende Effekte besser zu verstehen, sowie auf der Harmonisierung von Energiedaten als Grundlage für eine moderne räumliche Energieplanung.

SEITE AN SEITE

INNUNG & WIENER NETZE

Im Interview: Wiener Netze-Chef Fida und Innungsmeister Bräuer.

Mit dem „Techniker Circle“ wurde eine direkte Kommunikation zwischen den Wiener Netzen und der Innung geschaffen. Wie funktioniert es?

Gerhard Fida: Die direkte Kommunikation ist uns sehr wichtig und wir erleben eine sehr gute Zusammenarbeit. So können wir gemeinsam an Lösungen arbeiten und auch die Marktpartnerabende dienen dem Erfahrungsaustausch und dem Kennenlernen. Technische Anschluss-

bedingungen können optimal vorbereitet werden.

Christian Bräuer: Ich erlebe eine sehr gute, partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Wir unterstützen uns gegenseitig in allen Bereichen. Dabei handelt es sich unter anderem um die Marktpartnerplattform, das Zählerwesen, die Belastung oder auch um die Verfügbarkeit des Verteilnetzes sowie die Steuerbarkeit elektrischer Anlagen. Hier arbeiten wir gemeinsam an praxisorientierten Lösungen für die elektrische Zukunft.

Die Digitalisierung verändert die gesamte Branche. Welche Entwicklungen sind relevant?

Fida: Smart Meter ist das erste Schlagwort, das einem bei der Digitalisierung des Stromnetzes in den Sinn kommt. Die Smart Meter-Ausrollung konnten wir 2024 erfolgreich abschließen. Digitalisierung bietet uns auch in vielen anderen Bereichen neue Möglichkeiten: in der Messtechnik, der Anlagensteuerung, der Fehleranalyse im Störfall, der Prognose Erneuerbarer bis hin zum Kundenservice. Auch neue Formen der Datenübertragung kommen neben LWL zur Anwendung: LoraWAN als Wienweites Netzwerk oder aber LTE450.

Bräuer: Aus meiner Sicht spielt die Digitalisierung eine entscheidende Rolle bei der Umsetzung der Energiewende. Gerade die beiden Bereiche „Smart Grid“ und „Smart Home“ können nur gemeinsam und vernetzt ihre positiven Effekte auf die Energieeffizienz, die Energiekosten sowie die Stabilität des Verteilnetzes erzielen.

Erneuerbare Energien, Speicherung und E-Mobilität gewinnen an Bedeutung. Welche Chancen sehen Sie?

Fida: Die Energie- und Mobilitätswende wird all das brauchen. Denn das Ziel ist die Dekarbonisierung aller Sektoren. Grundlage für dieses Mammutprojekt ist eine 24/7 funktionierende Infrastruktur. Eine Energieversorgung, die auf erneuerbarer Erzeugung beruht, muss Erzeugungs- und Verbrauchskurven miteinander in Einklang bringen, die künftig

Barbara Lachner

► NEUE OMBUDSSTELLE FÜR WIENER BETRIEBE

Die Elektroinnung Wien hat in Kooperation mit den Wiener Netzen eine Ombudsstelle eingerichtet, um Elektriker:innen bei Herausforderungen in der täglichen Arbeit bestmöglich zu unterstützen.

Unter der E-Mail elektriker@wkw.at können sich Wiener Innungsmitglieder bei allen Anliegen melden, beispielsweise wenn:

- Probleme bei der Montage von Zählern, Fragen oder Herausforderungen auftreten,
- Prozesse auf der Marktpartnerplattform optimiert werden sollten,
- andere Probleme im Arbeitsalltag mit Wiener Netze entstehen.

Das Team der Elektroinnung Wien nimmt sich jedes Anliegen persönlich an, erarbeitet rasche Lösungen und meldet sich direkt bei den Unternehmen zurück.



Gute Zusammenarbeit für praxisorientierte Lösungen: Gerhard Fida, Geschäftsführer der Wiener Netze, mit Innungsmeister Christian Bräuer (r.)

nicht mehr deckungsgleich verlaufen. Das Netz der Zukunft muss also nicht nur versorgungssicher und leistungsfähig, sondern möglichst flexibel sein.

„WIR HABEN EINEN DER ATTRAKTIVSTEN UND ZUKUNFTSSICHERSTEN BERUFE IN GANZ EUROPA.“

Christian Bräuer
Innungsmeister

Bräuer: Gerade im Bereich der Sanierung von Wohn- und Bürogebäuden werden sich Chancen, aber auch neue Herausforderungen ergeben. In modernen, zukunftssicheren Gebäuden wird Energie erzeugt, gespeichert und effizient verwendet. Dadurch ist eine

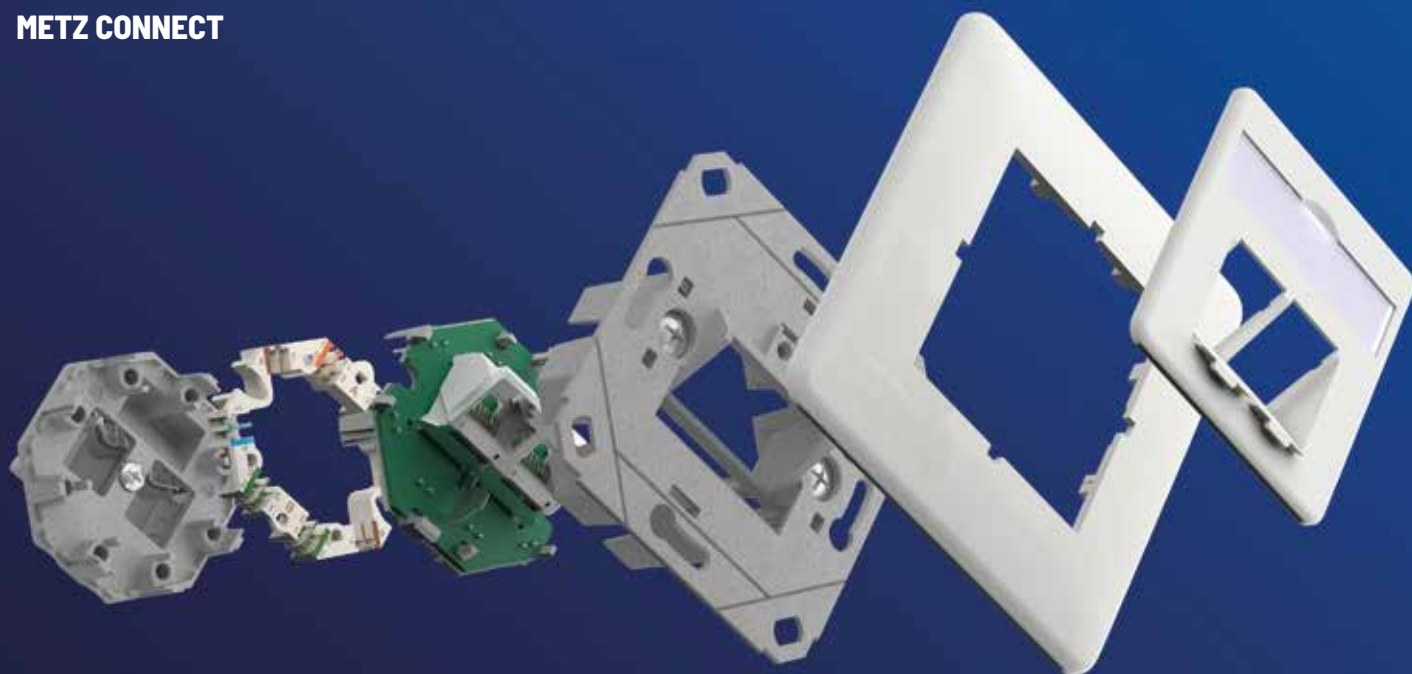
gesamtheitliche Betrachtung durch den Elektriker erforderlich, um die Anlagen system- und netzdienlich zu planen und zu errichten sowie eine Kommunikation zu einem digitalisierten Verteilnetz herzustellen.

Fachkräftemangel betrifft die meisten Branche. Wie gehen Sie damit um?

Fida: Wir befinden uns im Wettbewerb um die besten Köpfe. Daher tun auch wir alles dafür, ein möglichst attraktiver Arbeitgeber zu sein. Derzeit gelingt uns das offenbar sehr gut – das zeigen die Bewerber:innen-Zahlen. Das Wichtigste in meinen Augen ist, dass wir spannende und sinnstiftende Aufgaben zu bieten haben. Wir bilden unsere Nachwuchskräfte in vier Lehrberufen aus: das ist die Doppellehre Elektrotechnik und Mechatronik, Installations- und Gebäudetechnik, die Lehre zur/zum

Bürokauffrau:männ – und neu im Angebot unsere Lehrausbildung in Fernwärmetechnik. Wir unterstützen diese Karrieren mit Angeboten zur Fortbildung und Persönlichkeitsentwicklung.

Bräuer: Als Elektriker haben wir einen der attraktivsten und zukunftssicheren Berufe in ganz Europa. Die Lehre bietet enorm viele Möglichkeiten und ist für junge Menschen eine der besten Chancen, in einen Beruf einzusteigen. Selbstverständlich beschäftigen wir uns auch mit der Weiterqualifizierung unserer Fachkräfte, damit sie die zukünftigen Technologien einsetzen und die anstehenden Herausforderungen meistern können. Im Rahmen der höheren beruflichen Bildung wollen wir den Fachkräften eine Qualifizierungsoffensive bieten, damit sie sich in verschiedenen Fachgebieten spezialisieren können.



INNOVATIVE RJ45 ANSCHLUSSDOSE

Kompakt, leistungsstark und zukunftsicher

Mit der neuen RJ45 Anschlussdose bietet METZ CONNECT eine innovative Lösung für eine zuverlässige, leistungsfähige und flexible Datenverkabelung. Besonders hervorzuheben ist die moderne IDC-Anschlussstechnik, die eine schnelle, werkzeuglose und präzise Verbindung der Adern ermöglicht.

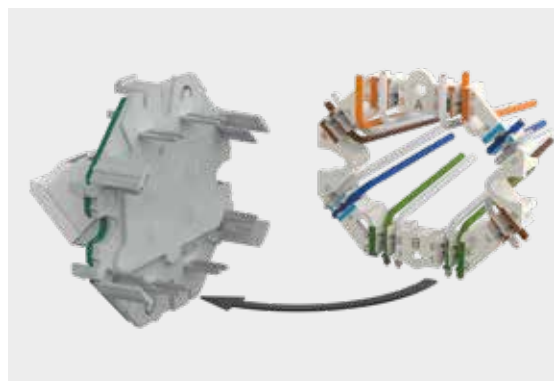
Der Verzicht auf Spezialwerkzeug spart Zeit, minimiert Fehler und sorgt für eine dauerhaft zuverlässige Installation – ideal für effizientes Arbeiten mit höchsten Qualitätsansprüchen. Alternativ ist auch eine LSA-Variante erhältlich.

Die Anschlussdose eignet sich für alle gängigen Netzwerkprotokolle – von klassischer Telefonie bis 10-Gigabit-Ethernet – und unterstützt Power over Ethernet (PoE) bis 90 Watt. So lassen sich IP-Endgeräte wie Kameras, Access

Points oder VoIP-Telefone direkt über das Netzkabel mit Strom versorgen.

Das Gehäuse aus hochwertigem Zinkdruckguss gewährleistet Langlebigkeit und hervorragenden EMV-Schutz. Die patentierte Kabelzuführung erlaubt maximale Installationsfreiheit – auch bei wenig Platz oder komplexer Verkabelung.

www.metz-connect.com/innovative-rj45-anschlussdose



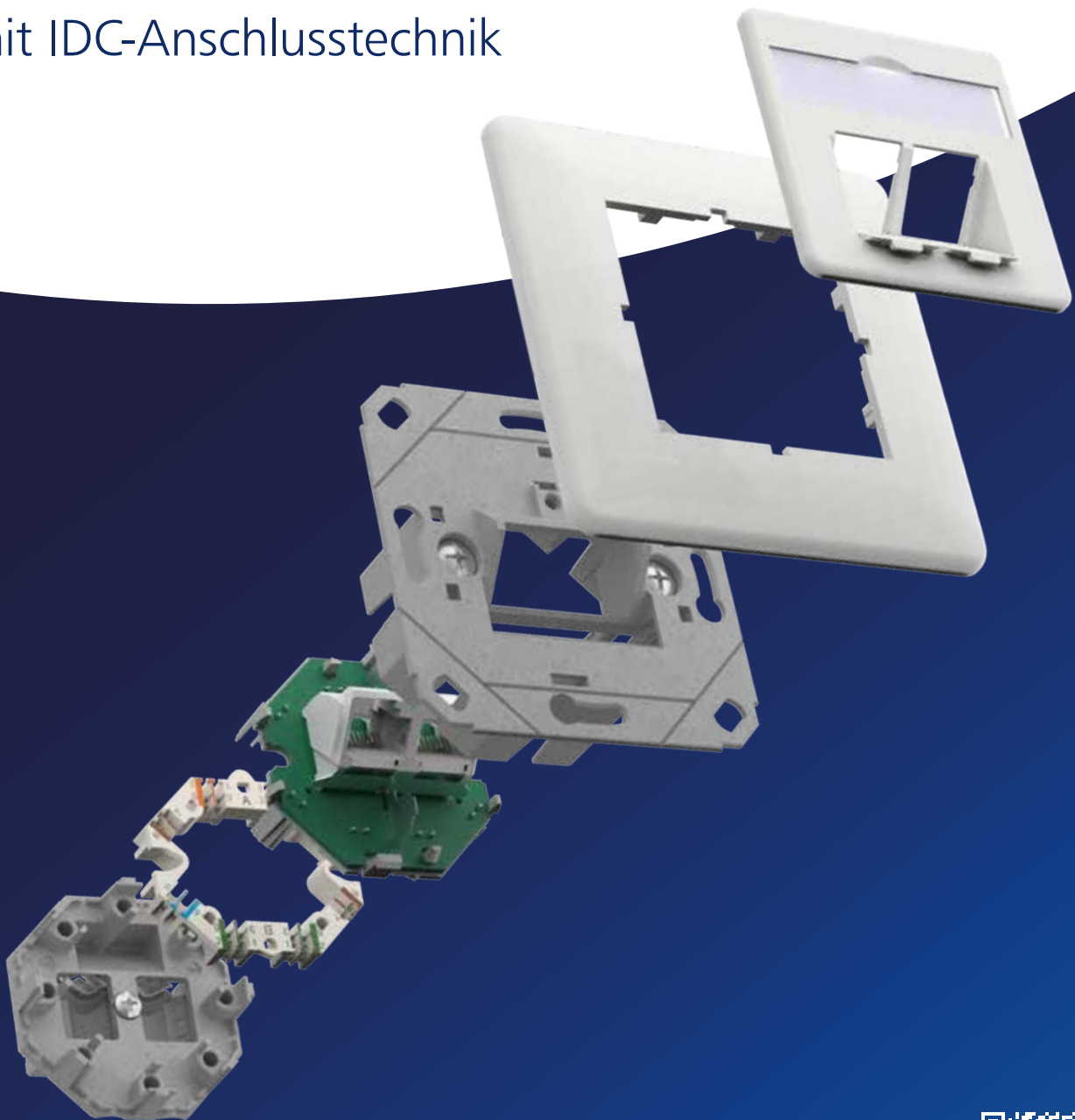
► IDC-ANSCHLUSSTECHNIK

Einfach. Schnell. Zuverlässig

Die IDC-Ausführung ermöglicht eine werkzeuglose, schnelle und präzise Verbindung der Adern. Der Verzicht auf Spezialwerkzeug spart Zeit, minimiert Fehler und sorgt für eine dauerhaft zuverlässige Installation – ideal für effizientes Arbeiten mit höchsten Qualitätsansprüchen.

Die innovative RJ45 Anschlussdose

Schnelle und einfache Montage
mit IDC-Anschlussstechnik



Arbeitssicherheit –
Ausbildung Fachkräfte

Datenmanagement –
Digitaler Produktpass

Energiestrategie

Elektrowärme

EXPERTISE BÜNDELN – PRAXISNAH UND ZUKUNFTSORIENTIERT

Die Expertengruppen des Vereins Elektriker Österreich bilden ein starkes Netzwerk, bestehend aus Industrie, Handel und Elektrikern. Input herzlich willkommen!

Die Gruppen fördern den Austausch zwischen den Akteuren, diskutieren gemeinsam branchenspezifische Fragen und Herausforderungen der Elektrobranche Österreichs und

erarbeiten praxisnahe und zukunftsorientierte Lösungen für die Branche. Die Expertengruppen sind für Fachleute, die mehr wollen als Routine: Austausch, Weiterbildung und Innovation auf höchstem Niveau. Zu den zentralen

Aufgaben der Expertengruppen zählen das Bündeln von Fach- und Praxiswissen, das Aufzeigen von Standards, Verantwortlichkeiten und Hinweispflichten sowie das Veranschaulichen komplexer Themen, neuer Techno-



logien und innovativer Lösungen. Sie informieren Elektriker über gesetzliche Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten und unterstützen mit fundierten Expertisen und Positionspapieren, um Orientierung zu geben und die Umsetzung in der Praxis zu erleichtern.

GUT VERNETZT!

Der Austausch zwischen Expertengruppen und den Elektrikern Österreich wird über die Webseite, das E-Players-Magazin, Expertenrunden, Webinare und Vorträge beim Tag der Elektrotechnik, aber auch via Apps, Social Media, Videos und Podcasts erfolgen.

► DIE EXPERTENGRUPPEN

- Arbeitssicherheit & -effizienz, Fachkräftemangel, Ausbildung, Lehrlinge
- Brandschutz in der Elektrotechnik und Blitzschutz
- Datenmanagement – Digitaler Produktpass
- Digitalisierung – Tools und Prozesse
- Elektrowärme
- E-Mobilität
- Energieeffizienz – Smart Building, Energiemanagement, Fernwirktechnik, Licht
- Energiestrategie
- Schutz- und Schaltgeräte, Überspannungsschutz

Für Fragen, Ideen und alle Themen rund um die Elektrobranche stehen wir euch gerne zur Verfügung. Schreibt uns unter:

expertengruppen@elektrikeroesterreich.at



ELEKTRIKER SEHEN KLARE ZUKUNFT

Leitbild der Bundesinnung gibt Orientierung für 2025–2030

Das neue Leitbild wurde in einem breit angelegten Entwicklungsprozess zwischen Bundes- und Landesinnungen erarbeitet und bildet die Grundlage für alle künftigen strategischen Maßnahmen. „Unser Leitbild und unsere Strategie geben der Branche einen klaren Kompass. Wir wollen als zentrale Interessenvertretung wahrgenommen werden, unsere Mitgliedsbetriebe stärken und gemeinsam die Herausforderungen von Energiewende, Digitalisierung und Fachkräftengpässen meistern“, betont BIM Christian Bräuer.

STRATEGISCHE ZIELE UND SCHWERPUNKTE

Im Zentrum der Strategie stehen konkrete strategische Ziele und Schwerpunkte, die bis 2030 verfolgt werden:

- Schaffung rechtssicherer, krisen-

fester und planbarer Rahmenbedingungen für Elektrobetriebe

- Positionierung als verlässliche Partnerin für Politik, Medien und Wertschöpfungspartner
- Qualitätsgesicherte Ausbildung, Fachkräftesicherung und Nachwuchsarbeit
- Förderung von Nachhaltigkeit, Innovation und Digitalisierung
- Technologietransfer, Imagebildung und branchenweite Sichtbarkeit
- Mitgestaltung politischer Rahmenbedingungen und Normung.

Diese Schwerpunkte werden durch einen detaillierten Maßnahmenplan ergänzt, der Verantwortlichkeiten, Zeitrahmen und messbare Erfolgsindikatoren definiert, um Fortschritte kontinuierlich zu überprüfen. „Wir brauchen und haben einen Plan, der nicht nur Ziele benennt, sondern konkrete Schritte zum Erfolg. Unsere Strategie ist ein Arbeitsprogramm, das Effizienz, Kooperation und Zukunftsfähigkeit verbindet“, erklärt Bräuer.

BEDEUTUNG FÜR DIE BRANCHE

„Themen wie Energie, Mobilität und der Gebäudesektor nehmen eine zentrale Position bei der zukunftsfiten Gestaltung Österreichs ein – ohne uns wird es nicht gehen“, so Bräuer, der betont, dass die neue Strategie auch Perspektiven für Partnerschaften, Innovation und Wachstum bietet.



STARKE STIMME IN KÄRNTENS INNUNG

Harald Dullnig geht als neuer Innungsmeister der Kärntner Elektrotechniker an den Start: Fokus auf Qualität, Normen und Ausbildung!

Mit über 25 Jahren Erfahrung in der Branche bringt Harald Dullnig frischen Wind als neuer Innungsmeister der Kärntner Elektrotechniker. Sein Ziel? Klar: „Mir geht’s vor allem darum, dass wir uns an alle Normen halten – für die Sicherheit von uns allen. Marktschummeleien und unseriöse Praktiken haben bei uns nichts zu suchen.“

GEMEINSAM SIND WIR STARK

Für Dullnig ist die Zusammenarbeit zwischen den Betrieben kein Ding von gestern, sondern der Schlüssel,

Trend ändert sich jetzt, und genau den wollen wir weiter pushen. So werden die Fachkräfte von heute auch die Topverdiener von morgen!“

Damit das Ganze klappt, müssen aber auch die Hürden in der Ausbildung gesenkt werden – weniger Bürokratie und ein entspannterer Kündigungsschutz

wären hier ein guter Anfang. Ob und wie hoch eine Förderung dann noch notwendig ist, kann man noch diskutieren, aber die Richtung ist klar. Ein direkter Appell geht auch an die Bundesregierung: „Wir müssen mehr in die Erwachsenenbildung investieren und die Qualität in den Ausbildungsstätten stärken, damit die nächste Generation Lust auf Handwerk und Technik bekommt.“

DIE ZUKUNFT KANN BEGINNEN

„Ich freu mich auf die Zusammenarbeit, auf neu geplante Online-Communities, den altbewährten Newsletter und auf jede Menge Weiterbildungsmöglichkeiten und Events. Gemeinsam bringen wir unseren Berufsstand in Kärnten ganz nach oben!“

„VERNETZUNGEN STÄRKEN DIE QUALITÄT UNSERER ARBEIT UND SORGEN DAFÜR, DASS WIR ALS TEAM RICHTIG DURCHSTARTEN.“

Harald Dullnig,
Landesinnungsmeister Kärnten

um die Branche und die Gesellschaft weiterzubringen. „Vernetzungen stärken die Qualität unserer Arbeit und sorgen dafür, dass wir als Team richtig durchstarten. Gleichzeitig ist die Weiterbildung unserer Mitarbeiter genauso wichtig wie die duale Ausbildung – die in den letzten Jahren ein bisschen an Glanz verloren hat. Der

Harald Dullnig, neuer
Innungsmeister
der Kärntner
Elektrotechniker



LICHT IM SPORT: MEHR ALS NUR BELEUCHTUNG

Sport ist ein zentraler Bestandteil für Gesundheit und Wohlbefinden in unserer Gesellschaft.

Ob Schulsport, Vereinssport oder Fitnessstudio – eine gute Beleuchtung ist entscheidend für Sicherheit und optimale Sehverhältnisse. Sie unterstützt die Konzentration der Sportler und sorgt für klare Sicht bei jeder Bewegung. Sporthallen werden häufig als Mehrzweckhallen genutzt

und müssen unterschiedlichen Sportarten und Veranstaltungen gerecht werden. Entsprechend hoch sind die Anforderungen an die Lichtplanung.

Die Beleuchtung muss blendfrei, schattenarm und kameragerecht sein und sowohl horizontale als auch vertikale Beleuchtungsstärken je nach Nutzung ermöglichen. Zudem sind eine angenehme Lichtatmosphäre und eine hohe Farbwiedergabe wichtig, insbesondere bei Wettkämpfen und Veranstaltungen

mit Zuschauern. Mehrzweckhallen benötigen zusätzlich flexible Lichtsteuerungen für Intensität, Lichtszenen und Farbtemperatur, um schnell auf wechselnde Nutzungen reagieren zu können.

Grundsätzlich sollte die Beleuchtung energieeffizient, langlebig und wirtschaftlich sein. Eine intelligente Steuerung sorgt für gleichmäßige Lichtverhältnisse bei Training und Wettkampf und reduziert nachhaltig den Energieverbrauch.

► PRÜFUNG DER BALLWURFSICHERHEIT

Die Ballwurfsicherheit von Leuchten wird durch standardisierte Prüfungen nach klar definierten Normen sichergestellt. Maßgeblich sind die DIN 18032-3 und die DIN VDE 0710-13. Im Prüfverfahren werden 36 Schüsse mit einem Handball aus drei Richtungen mit einer Aufprallgeschwindigkeit von bis zu 60 km/h auf die Leuchte abgegeben. Zusätzlich muss die Rasterweite von Abdeckgittern kleiner sein als die verwendeten Bälle, um ein Hängenbleiben zu verhindern. Eine Leuchte gilt als ballwurfsicher, wenn sie diese mechanische Belastung ohne wesentliche Veränderungen, herabfallende Teile oder Splitterbildung übersteht. Alle von uns als ballwurfsicher deklarierten Leuchten erfüllen diese Prüfanforderungen.



AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, SPORT!

Leuchten für Sportstätten und Mehrzweckhallen



Leuchten für Sportstätten von RIDI erfüllen alle Ansprüche an die Ballwurfsicherheit und sind Basis einer modernen Beleuchtungslösung in einer Sport- und Mehrzweckhalle.

Ob schlankes, hochfunktionales Lichtbandsystem, Ein- oder Aufbauleuchten oder Hallenstrahler: Bei uns gibt es die optimale Lösung für Neubau oder Sanierung. Selbstverständlich auch mit optimierter Lichtsteuerung für optimierte Anwenderwünsche und Betriebskosten.

RIDI LEUCHTEN GmbH

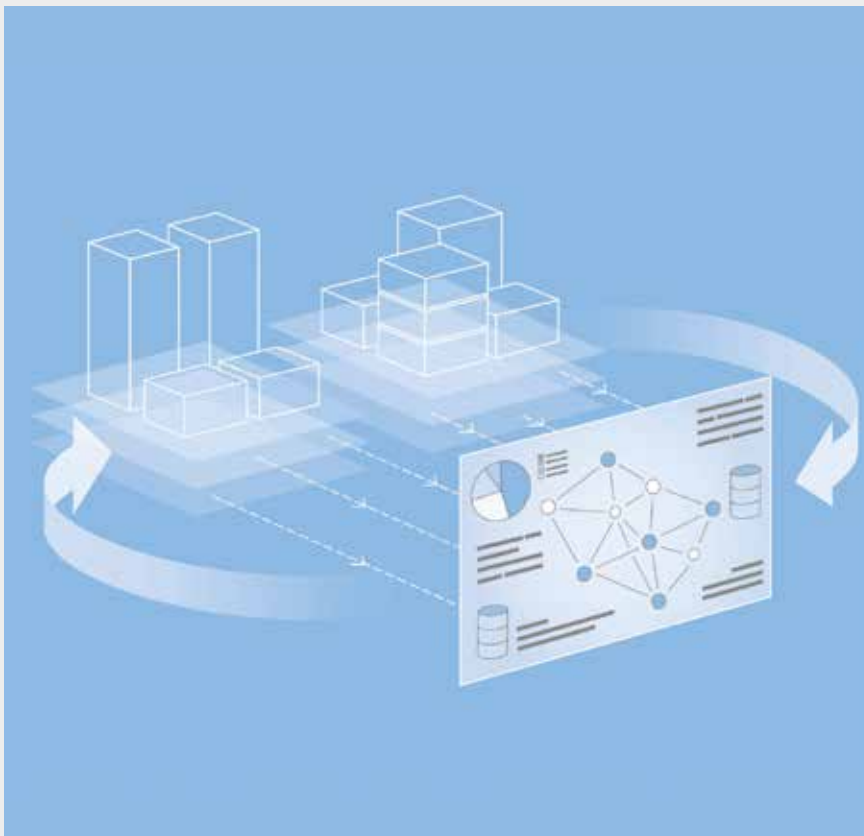
1220 Wien, Rudolf-Hausner-Gasse 16 ▪ +43 1 73 44 210 ▪ www.ridi.at ▪ office@ridi.at

SMART BUILDINGS



ENTSORGUNG VON PV-MODULEN

PV-Module fallen unter die österreichische Elektroaltgeräteverordnung und gelten als Gewerbegeräte – auch dann, wenn sie in privaten Haushalten verbaut sind. Damit verbunden sind Meldepflichten und die Verpflichtung zur ordnungsgemäßen Entsorgung. Verantwortlich für Sammlung und Verwertung defekter Module ist stets der Erst-Inverkehr-Bringer – also Hersteller, Importeure oder auch Elektrotechniker, die PV-Module aus dem Ausland beziehen und hier vertreiben. Details dazu finden Sie im Merkblatt unter: www.wko.at/oe/gewerbe-handwerk/elektro-gebäude-alarm-kommunikation/merkblatt-entsorgung-pv-module.pdf



DIGITALES GEBÄUDE-LOGBUCH

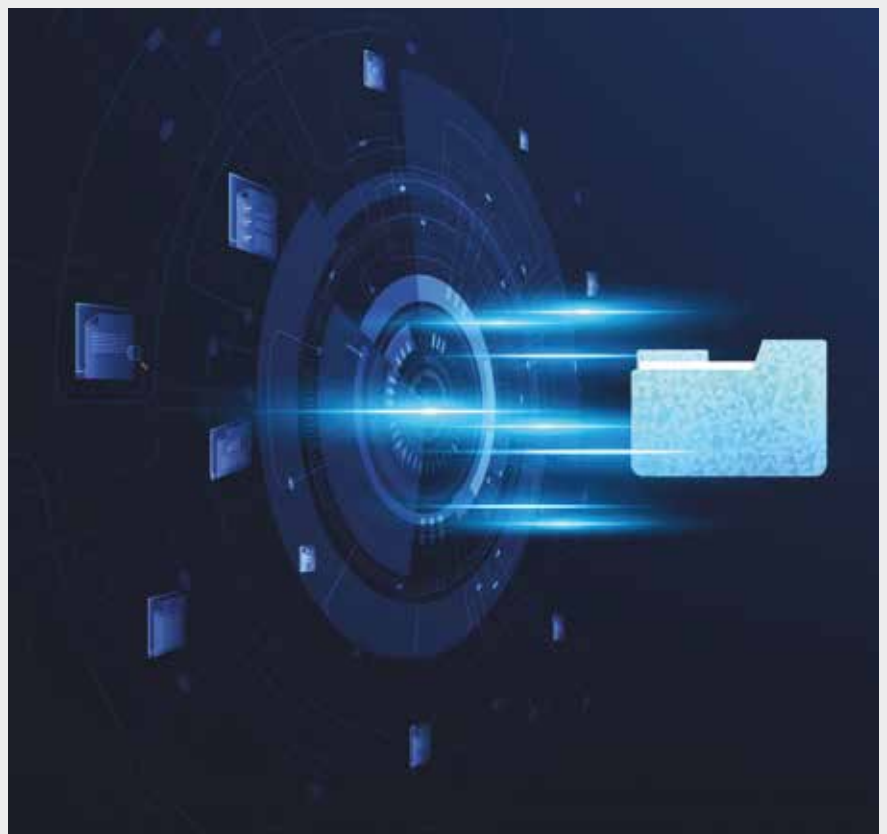
Im Forschungsprojekt CEScaleUP entwickelt das AIT gemeinsam mit der TU Wien, dem Forschungsverband der österreichischen Baustoffindustrie (FBI) und Meixner ZT ein digitales Ökosystem, das den nachhaltigen Einsatz von Baumaterialien vorantreibt und die Wiederverwertung von Bauteilen erleichtert. Angesichts des Ziels, bis 2030 die Hälfte des österreichischen Gebäudebestands zu sanieren, sind innovative Konzepte wie Urban Mining und digitale Kreislaufwirtschaft unverzichtbar. Genau hier setzt CEScaleUP an und liefert Lösungen für die Transformation der Bauwirtschaft. Nähere Infos: www.ait.ac.at

ELEKTRO DATEN SERVICE:

Egal ob es sich um Bauvertragstexte, Kalkulationshilfen oder Software zum Berechnen von Kabelquerschnitten, Lohnkostenberechnungen oder das Erstellen von Betriebsmittel- und Verteilerdokumentationen handelt – mit dem Elektro Daten Service unterstützt die Bundesinnung die Elektrobetriebe in allen relevanten Segmenten kostenlos!

Sie haben Ihre Zugangsdaten zu Ihrem WKÖ-Benutzerkonto vergessen? Kein Problem. Die WKÖ Serviceline unterstützt Sie gerne unter der Nummer 0800 221 221 (Mo.-Fr. 8-20 Uhr, Sa. 8-12 Uhr) oder per E-Mail unter: benutzerkonto@wko.at, elektrodaten@technik-energie.at

AIT, Shutterstock.com





BRANDSCHUTZKANALSERIE PYROLINE® RAPID PLM

100% Brandschutz, 0% Stress

Menschenleben retten und gleichzeitig Schäden an Sachwerten sowie am Gebäude auf ein Minimum reduzieren: Dieses oberste Ziel im Brandfall lässt sich mit der neuen Generation der Brandschutzkanalserie

PYROLINE® Rapid PLM von OBO jetzt besonders einfach realisieren. Die Kanalserie kombiniert die Eigenschaften eines klassifizierten Brandschutzkanals mit denen eines gewöhnlichen Elektroinstallationskanals.

PYROLINE® Rapid PLM ist ein geschlossenes System aus Stahlblech

mit profilierter Deckelverschlusskontur und innenliegendem Brandschutzgewebe, das im Brandfall aufschäumt und Brandlasten der brennbaren Leitungsisolierungen kapselt. Es steht eine breite Auswahl an Formteilen und passendem Zubehör zur Verfügung. Damit lässt sich für nahezu jede Einsatzsituation eine passende Lösung entwickeln.

► BRANDSCHUTZKANÄLE MIT EUROPÄISCH TECHNISCHER BEWERTUNG



Der PYROLINE Rapid PLM bringt Design und Sicherheit in Einklang. Er überzeugt nicht nur mit seiner hochwertigen und dezenten Optik, sondern sorgt mit einer Klassifizierung nach EN 13501-2 auch für eine geprüft sichere Installation und eine europaweite Einsetzbarkeit.

Mehr Infos unter www.obo.at:

Brandschutzkanal Metall PYROLINE® Rapid PLM -
Brandschutzkanäle | OBO



100% Brandschutz 0% Stress



Klassifiziert
gemäß
EN 13501-2

PYROLINE® Rapid PLM: flexibel, sicher, einfach wie ein Kabelkanal.

Menschenleben retten und dabei Schäden an Sachwerten sowie am Gebäude auf ein Minimum reduzieren: Dieses oberste Ziel im Brandfall lässt sich mit der neuen Generation der Brandschutzkanalserie PYROLINE® Rapid PLM jetzt deutlich einfacher realisieren.

- Intumeszierendes Brandschutzgewebe, das im Brandfall aufschäumt
- Patentierte innenliegende Verbindungs- und Dichtungstechnik
- Erhältlich in vier Dimensionen
- Flexible und ästhetische Montage

www.obo.at

ENERGIEEFFIZIENZ IN GEBÄUDEN

Energieeffiziente Gebäude sind längst mehr als ein Trend – sie sind ein zentraler Baustein für eine nachhaltige Zukunft.

Angesichts steigender Energiekosten, strenger Klimaziele und wachsender Anforderungen an Komfort und Sicherheit stehen Immobilienbesitzer, Planer und Unternehmen vor der Herausforderung, neue Lösungen zu finden. Innovative Technologien, intelligente Steuerungssysteme und moderne Materialien bieten heute enorme Potenziale, um den Energieverbrauch in Gebäuden deutlich zu reduzieren und gleichzeitig deren Wert zu steigern. Der Elektriker als Berater und Installationsprofi spielt hierbei die bedeutendste Rolle.

In diesem Interview sprechen wir mit Prok. Ing. Günther Mosinzer, Sales Director Building Channels bei Schneider Electric Austria, über die wichtigsten Entwicklungen, zentrale Erfolgsfaktoren und konkrete Maßnahmen, die Gebäude nachhaltiger, wirtschaftlicher und zukunftssicher machen.

Herr Mosinzer, Schneider Electric wurde mehrmals zum nachhaltigsten Unternehmen der Welt gekürt und ist dafür bekannt, Kunden bei der Umsetzung von energieeffizienten Lösungen zu unterstützen. Wie definieren Sie Energieeffizienz im

Gebäudebereich und warum ist sie heute wichtiger denn je?

Wir stehen heute vor zwei Herausforderungen: Wir müssen unsere Welt gesünder, sprich nachhaltiger machen und dabei Kosten einsparen. Die Lösung dieser Anforderung haben wir uns zur Aufgabe gemacht. Nachhaltigkeit ist in der DNA von Schneider Electric stark verankert. Einerseits haben wir unsere Arbeitsabläufe und Prozesse so gestaltet,

**„WIR MACHEN MIT UNSE-
REN LÖSUNGEN GEBÄUDE
UND INFRASTRUKTUR FIT
FÜR DIE ZUKUNFT.“**

**Günther Mosinzer, Sales Director Building
Channels, Schneider Electric Austria,**

dass wir unsere Nachhaltigkeitsziele erreichen können, andererseits stellen wir unseren Partnern und Kunden Lösungen zur Verfügung, die ihnen ermöglichen, Emissionen zu reduzieren und gleichzeitig Kosten zu senken. Gerade im Gebäudebereich sehen wir einen wesentlichen Hebel. Bis zu 40 % des Energieverbrauchs können durch technologische Modernisierungen eingespart werden und 77 % der

Gebäudeemissionen lassen sich mit Lösungen von Schneider Electric vermeiden. Dabei sprechen wir nicht nur von CO₂-Reduktion, sondern auch von deutlichen Kosteneinsparungen – ein entscheidender Faktor angesichts der aktuellen Preisvolatilität am Energiemarkt. Für Betreiber wie auch Bewohner spielt das eine zentrale Rolle.

Welche Produkte bzw. Lösungen stehen hier dem Elektriker zur Verfügung, um den aktuellen Herausforderungen gerecht zu werden?

Schneider Electric bietet ein vollständiges, durchgängiges Produktportfolio aus Hardware und Software und unterstützt Elektriker dabei, Effizienzpotenziale optimal auszuschöpfen – sowohl im Wohn- als auch im Zweckbau, in Industriegebäuden und in Rechenzentren. Unsere Gebäude-Management-Lösungen ermöglichen es, Heizung, Licht und Beschattung bedarfsgerecht zu steuern. Ein integriertes Energiemanagement macht zusätzliche Einsparpotenziale sichtbar und hilft, den Energieverbrauch nachhaltig zu optimieren.

Können Sie uns ein Beispiel nennen, wie man bereits im Eigenheim, z. B. durch einfache Automatisierung, Einsparungen erzielen kann?



BIS ZU 40 % DES ENERGIEVERBRAUCHS IN GEBÄUDEN KÖNNEN DURCH TECHNOLOGISCHE MODERNISIERUNGEN EINGESPART WERDEN.

Günther Mosinzer, Sales Director Building Channels,
Schneider Electric Austria

Durch die Verwendung von Präsenz- und Bewegungsmeldern und tageslichtabhängigen Lichtfunktionen wird nicht nur der Komfort für die Bewohner erhöht, sondern auch nicht notwendiger Energieverbrauch vermieden. Zusätzlich ermöglichen die Systeme Abwesenheitsfunktionen, um zum Beispiel die Raumtemperatur in Abwesenheit zu senken, aber auch Anwesenheit durch Zufallsbeleuchtung zu simulieren und damit unerwünschte Eindringlinge abzuschrecken.

Welche Effizienzgewinne ergeben sich durch Smart-Building-Techno-

logien oder intelligente Steuerungen (Licht, Heizung, Beschattung)?

Durch den Einsatz unserer Technologien lassen sich bis zu 30% Energie- und Heizkosten und bis zu 60% Beleuchtungsenergie einsparen. Erfahrungswerte mit unserem nachrüstbaren Smart-Home-System Wiser zeigen, dass durch eine intelligente Kombination aus Jalousie- bzw. Rollladensteuerung und zeitabhängiger Heizkurve Energieeinsparungen von rund 30 % erzielt werden können. Integrierte Energiemessgeräte identifizieren zudem hohe Energieverbraucher sowie ineffiziente oder defekte Geräte. Über das Energiemanagement

hat der Nutzer seine Verbrauchsdaten jederzeit am Smartphone im Blick und kann auch aus der Ferne eingreifen.

Was müssen Endverbraucher berücksichtigen, wenn sie Strom mit einer PV-Anlage erzeugen oder ein Elektroauto laden möchten?

Das ist ein weiterer Vorteil unserer Smart-Home-Lösungen. Sowohl Ladesäulen als auch PV-Anlagen und Speichersysteme lassen sich nahtlos in die Systeme integrieren. Schneider Electric ist Komplettanbieter für ganzheitliche Gebäudelösungen und der kompetente Ansprechpartner für den Elektriker.



NACHWUCHSWERBUNG FÜR ELEKTROTECHNIK AUSGEZEICHNET

„Join the Future“-Kampagne wird mehrfach ausgezeichnet!

Mit der Kampagne „Join the Future“ versucht die Branche mit großem Erfolg seit drei Jahren den Nachwuchs für Elektrotechnik zu begeistern und aufzuzeigen, wie innovativ und vielfältig sie ist. Jetzt wurde die Kampagne gleich in vier Kategorien ausgezeichnet! Die „Join the Future Redstone Challenge“ hat beim iab webAd 2025, einer der bedeutendsten Auszeichnungen der Digitalwirtschaft, abgeräumt:

- **GOLD** in der Kategorie Beste User-Engagement-Kampagne
- **SILBER** in der Kategorie Beste User-Activation-Kampagne

- **BRONZE** in der Kategorie Beste digitale Kampagne Creativity
- **BRONZE** in der Kategorie Beste digitale Kampagne Effectivity

IM FRÜHJAHR WIRD DIE KAMPAGNE NOCHMALS AUSGEROLLT, DANN BEKOMMT SIE EIN UPDATE.

BEI JUGENDLICHEN ANGEKOMMEN

Die Awards bringen weitere Sichtbarkeit der Nachwuchswerbung. Die Jury lobte die kluge Verzahnung von Gaming, Community-Mechaniken und Ausbildungsbotschaften: Ein

vermeintlich trockenes Thema wurde kreativ und spannend in die Lebenswelt der Zielgruppe übertragen. Es entstand eine echte Beteiligungskultur, die weit über klassische Kampagnen hinausgeht.

ENORME REICHWEITE ERZIELT

Die gemeinsame Nachwuchswerbung von Bundesinnung, dem Österreichischen Verband für Elektrotechnik (OVE), dem Fachverband der Elektro- und Elektroindustrie (FEEI), Österreichs Energie und dem Bundesgremium Einrichtungs- und Elektrofachhandel u. a. erlebt noch einen „Ausflug“ im Frühjahr 2026 mit einem breiten Mix an Social-Media-Präsenzen, Schulplakaten und Präsenz auf der BeSt Messe Wien, die dann noch für einen ordentlichen Reichweiten-Push sorgen werden.

Dann wird Join the Future überarbeitet und in neuem Look, aber mit gleicher Ausrichtung auf die Gewinnung von Nachwuchsfachkräften für die Elektrotechnik weitergeführt.

E-LEVEL 2.0 – BLITZSCHNELL ZUR ELEKTROTECHNIK-KARRIERE



The advertisement features a smiling woman with long dark hair in a ponytail, wearing a white t-shirt, holding a tablet. The background is a bright yellow-green gradient. At the top, the 'elevel 2.0' logo (a stylized sunburst) and the 'WKO' logo (Wirtschaftskammer Tirol) are displayed. The text 'Der schnellste Weg zur Elektrotechnik-Karriere!' is written in white on yellow speech bubble-like shapes, with 'e-level 2.0' in white on a dark blue rounded rectangle.

Mit e-level 2.0 bietet die Landesinnung der Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker Tirol seit 2019 ein Ausbildungsmodell, das österreichweit Maßstäbe setzt.

Ziel ist es, motivierte Erwachsene mit Vorbildung rasch, praxisnah und qualitätsgesichert in die Elektrotechnik zu bringen – und damit einen nachhaltigen Beitrag zur Fachkräftesicherung zu leisten.

DIE ZIELGRUPPE

Die Ausbildung richtet sich an Personen ab 18 Jahren mit abgeschlossener Lehre, Matura oder höherer schulischer Ausbildung, die einen Quereinstieg in die Elektrotechnik suchen. Seit Start des Programms haben rund 140 Teilnehmer:innen e-level 2.0 erfolgreich abgeschlossen.

MEHRWERT FÜR BETRIEBE

Für Elektrotechnikbetriebe ist es ein echter Fachkräfte-Booster. Das Modell zeigt, wie innovative Ausbildungsformen konkret zur Entlastung der Betriebe beitragen und gleichzeitig die Attraktivität der Elektrotechnik als Zukunftsberuf stärken.

► INFOS

Die Landesinnung Tirol unterstützt Mitgliedsbetriebe gerne bei allen Fragen rund um e-level 2.0 – unkompliziert und praxisnah.
► technik@wkttirol.at



NEU: REXEL-VERTEILERBAU

Maßgeschneiderte Verteiler – schnell, normkonform und herstellernerneutral – exklusiv für Kund:innen von REXEL.

Sie benötigen fertig verdrahtete Verteiler für Ihre Projekte und möchten den damit verbundenen Aufwand minimieren?

Dann ist das neue Verteilerbau-Service von REXEL die perfekte

Lösung für Sie. Dank der langjährigen Partnerschaften zu renommierten Herstellern im Verteilerbau bietet REXEL eine umfangreiche Auswahl an Komponenten zu fairen Preisen und realisiert unterschiedlichste Anforderungen – von Hauptver-

teilern für Einfamilienhäuser über individuell gefertigte Unterverteiler bis hin zur Integration moderner Smart-Home-Lösungen.

Erfahrene Ansprechpartner:innen, ein starkes Netzwerk an regionalen Partnerbetrieben und effiziente Hintergrundprozesse sorgen für qualitativ hochwertige Ergebnisse und eine reibungslose Abwicklung.



► IHRE VORTEILE IM ÜBERBLICK

- Große Hersteller-Auswahl
- Schnelle Angebotslegung
- Verkürzte Lieferzeit
- Hohe Warenverfügbarkeit
- Experten-Fachwissen

www.schaecke.at/verteilerbau

Bereit für die
nächste Runde?

Die
**BONUS
KN*LLER
WOCHEN**
sind zurück!



Jetzt
anmelden

KLAUS BRUCHMANN GMBH

Strom sicher schalten.
Verlässliche Qualität seit mehr
als 40 Jahren.

Klaus Bruchmann GmbH ist seit 1984 ein verlässlicher Partner für Industrie, Schaltanlagenbau und Elektroinstallateure. Das Unternehmen ent-

wickelt und fertigt elektrotechnische Produkte, wie z. B. Sicherungs-Lasttrennschalter, die für anspruchsvolle Anwendungen ausgelegt sind und höchste Qualitäts- sowie Sicherheitsanforderungen erfüllen. Mit einem umfangreichen Portfolio und zahlreichen Patenten steht Klaus Bruchmann für innovative Lösungen und modernste

Technik im Umgang mit elektrischem Strom. Robustheit, Bedienfreundlichkeit und langlebige Konstruktion sorgen für einen sicheren Betrieb – von der Planung über die Installation bis zur Wartung. So unterstützt das Unternehmen seine Kunden mit praxisnahen Produkten, technischer Kompetenz und zuverlässigem Service.

► BRUCHMANN GRUPPE – SICHER MIT UNS.

Alles aus einer Hand.



 **BRUCHMANN**



 **FORMA**



 **SAMID**

Klaus Bruchmann GmbH | Am Steinernen Kreuz 8 | 96110 Scheßlitz | Germany | info@bruchmann-gmbh.de | www.buchmann-gmbh.de

BEZAHLTE ANZEIGE Bruchmann



BRUCHMANN

ADOCK® ZÄHLERSTECKKLEMMEN

Für den schnellen und sicheren Wechsel von Elektrizitätszählern.



Schnelle, werkzeuglose Zählermontage. Für Elektrizitätszähler nach DIN 43857 mit 3-Punkt-Befestigung geeignet. Ermöglicht eine kraftlose Zählermontage mit bis zu 80 % Zeitersparnis.



Sicherer Zählerwechsel ohne Unterbrechung. Unterbrechungsfreier Zählerwechsel für mehr Flexibilität und höhere Kundenzufriedenheit.



Schnelle Montagehilfe im kompakten Design. Zählerstifte im Magazin dienen als Montagehilfe für eine zügige, berührungslose Montage.



Schneller Anschluss. Nur eine Schraube pro Klemmstelle spart 50% der Verdrahtungszeit.



Zubehör. ADOCK® bietet versilberte, hochleitende Systemstifte 63A, einen Bügel für kraftlosen unterbrechungsfreien Zählerwechsel und einen Deckel zur sicheren Abdeckung samt Verplombung.



1005



1007-T



1002



EINFACH UND SICHER MIT INTERCABLE

Die selbsterklärenden Artikelnummern von Intercable machen die Suche in Webshops einfach und effizient.

Service wird bei Intercable großgeschrieben. Dazu gehört auch, dass man stets bestrebt ist, den Kunden Zeit und Kosten sparen zu helfen. Die

Arbeitszeiterparnis beginnt bereits bei der Bestellung und der richtigen Auswahl des benötigten Materials. Intercable Tools hat für Rohr- und Press-

kabelschuhe ein System von sprechenden Artikelnummern entwickelt, das so simpel wie genial ist. Die ersten beiden Stellen lauten immer „IC“ für „Intercable“, danach folgt die Abkürzung für die Art des Verbindungsmaterials, also z.B. „D“ für „DIN Presskabelschuh“, „AL“ für „Alu-Presskabelschuh“ oder „ALCU“ für Alu-/Kupfer-Presskabelschuh“ usw. Die nächsten Stellen bezeichnen den Querschnitt in mm² (z.B. 150 mm²) und darauf folgt der Bohrungsdurchmesser (z.B. M10) oder die Hülslenlänge.

► HINWEIS ZUR RICHTIGEN VERARBEITUNG

Für Kabelschuhe nach DIN und auch für handelsübliche Rohrkabelschuhe gibt es eine Anweisung, wie viele Pressungen für eine normgerechte Verbindung erforderlich sind. Die Norm DIN 46235 für Kupferverbindungen besagt, dass die Anzahl der Pressstellen nach Wahl und Angabe des Herstellers erfolgt. Eine Übersicht finden Sie in der angeführten Tabelle.

Querschnitt mm ²	Rohrkabelschuhe			Presskabelschuhe DIN 46235		
	5 mm Presseinsätze	**Breite Presseinsätze	STILO Eindorn	Kennzahl	*5 mm Presseinsätze	**Breite Presseinsätze
6	1			5	1	
10	1		1	6	1	
16	2	1	1	8	2	1
25	2	1	1	10	2	1
35	2	1	1	12	2	1
50	2	1	1	14	3	1
70	2	1	1	16	3	1
95	2	1	1	18	4	2
120	3	1	1	20	4	2
150	3	1	1	22	4	2
185	3	2	1	25	4	2
240	3	2	2	28	4	2
300	4	2	2	32	4	2

Pressbreite 5 mm** („Schmalverpressung“) gilt für mechanische Presszangen (z.B. MPR16K, MPR50i, MPD50s) und hydraulische Presszangen (z.B. HP60-2, STILO60) bis zu einer Presskraft von 60kN – *Breite**: Breitverpressung (z.B. AP130-C)

intercable TOOLS



**IHR
ERFOLG.**

**UNSERE
LEIDENSCHAFT.**



CYBER-SAFE MIT KNX

Schneider Electric zeigt, wie KNX Secure Gebäude zuverlässig vor Cyberangriffen schützt

Mit zunehmender Vernetzung steigt das Risiko für Manipulationen in Smart Homes. KNX Secure setzt genau hier an: Der international normierte Standard nach ISO 18033-3

schützt durch anerkannte Verschlüsselung nach AES 128 CCM. Damit bleiben Telegramme und Benutzerinformationen vor unbefugtem Zugriff sicher – selbst bei einem erfolgreichen Eindringen ins Netzwerk. Für Planer und Installateure bleibt die Integration unkompliziert: Sicherheitsschlüssel einlesen, Geräte parametrieren – fertig. Schneider Electric bietet ein

breites Portfolio KNX-Secure-fähiger Produkte, darunter Schaltaktoren, Gateways und der Logic-Controller spaceLYnk/Wiser for KNX, der als Visualisierungsserver und Energiedatenlogger dient. So bleibt smarte Gebäudetechnik dauerhaft zuverlässig und zukunftssicher geschützt.

www.se.com/de



► ÜBER SCHNEIDER ELECTRIC

Schneider Electric ist ein global führendes Unternehmen im Bereich Energietechnologie, das durch Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung von Industrie, Unternehmen und Haushalten Effizienz und Nachhaltigkeit vorantreibt. Seine Technologien ermöglichen es Gebäuden, Rechenzentren, Fabriken, Infrastruktur und Netzen, als offene, miteinander vernetzte Ökosysteme zu agieren, wodurch Leistung, Ausfallsicherheit und Nachhaltigkeit verbessert werden. Das Portfolio umfasst intelligente Produkte, softwaredefinierte Architekturen, KI-gestützte Systeme, digitale Services und fachkundige Beratung.

Mehr Flexibilität für DALI Beleuchtung



Schneider Electric setzt die Weiterentwicklung der KNX Lichtsteuerung fort und macht sie intelligenter, leistungstärker und einfacher.

Durch die Kombination des SpaceLogic KNX DALI Gateway Broadcast Master mit zwei DALI Gateway Broadcast Erweiterungen ist es jetzt möglich, bis zu 12 DALI-Kanäle zu steuern – und damit eine noch größere Skalierbarkeit für moderne Lichtprojekte zu ermöglichen.

Die Lösung ist für eine mühelose Installation konzipiert und bietet eine einfache Inbetriebnahme, werkzeuglose Verbindung sowie vollständige KNX Secure-Zertifizierung. Fortschrittliche Lichtfunktionen wie Farb- und Farbtemperatursteuerung (DT8) sowie integrierte Leistungs- und Energiemessung bringen zusätzlichen Mehrwert in jedes Projekt.

Und für alle, die die Effizienz weiter steigern wollen, ermöglicht die Integration der Schalt/Jalousie Erweiterung das vollständige Abschalten aller DALI-Geräte und trägt so dazu bei, den Energieverbrauch auf ein neues Minimum zu reduzieren.

Mehr Leistung. Mehr Einfachheit. Mehr Effizienz.

se.com

DIE TOP-LEISTUNGSKLASSE

Elektrowerkzeuge, Messtechnik und Zubehör der Spitzenklasse. EXPERT ist die Top-Leistungsklasse für Profis.

Mit EXPERT wählst Du die besten Geräte und Zubehör für den Job.

KRAFT UND LEISTUNG

Fortschrittliche Technologien sorgen bei unseren EXPERT-Geräten und

-Zubehören für volle Power und top Performance. EXPERT-Werkzeuge und -Zubehöre sind auf Langlebigkeit ausgelegt. Dank fortschrittlicher Technologien, robuster Materialien und innovativer Designs halten sie dauerhaft starker Beanspruchung stand.

ANWENDERSCHUTZ

EXPERT-Werkzeuge und -Zubehöre ermöglichen Profis das Arbeiten mit

weniger Belastung und mehr Schutz. Sie sind leicht, einfach zu bedienen und tragen dazu bei, Risiken auf der Baustelle zu reduzieren.

Unsere effizienten EXPERT-Geräte und -Zubehöre lösen verschiedenste Anwenderprobleme – und machen selbst die anspruchsvollsten Aufgaben so einfach wie nie zuvor.

www.bosch-professional.at

► PRODUKTTIPPS:



EXPERT EXBA18V-55
Akkupack
Bestellnummer 1 600 A03 6Z6



EXWS18V2-230P
Akku-Winkelschleifer
Bestellnummer 0 601 9L8 000



Tough Material Lochsäge
Bestellnummer 2 608 900 42



EXPERT

Die neue Top-Leistungsklasse.

**DAS BESTE
FÜR DEN JOB.**



BOSCH

Technik fürs Leben

Bosch Professional



FANGSTANGEN: SICHERE BLITZABLEITUNG

Modulare Hermi-LOP-Fangstangen – entwickelt für einfache Montage und Transport

Hermi Fangstangen sind wichtige Komponenten für Blitzschutzsysteme, die Blitzeinschläge auffangen und den Blitzstrom sicher in die Erdungsanlage ableiten. Das

Sortiment umfasst sowohl Standard- als auch modulare Ausführungen, isolierte Fangstangen, Fangmasten sowie flexible Befestigungslösungen für unterschiedliche Dacharten.

Die modularen Hermi-LOP-Fangstangen aus Aluminium ermöglichen eine Montage bis zu 13 m Höhe. Die segmentierte Bauweise ermöglicht

eine schnelle Montage sowie einen einfachen Transport.

Befestigungssätze für verschiedene Dacheindeckungen und Dachneigungen sind ebenso verfügbar wie Abstandhalter, Stützelemente, Halterungen, Klemmen und weitere Befestigungskomponenten für unterschiedliche Montageanforderungen.

► 40 JAHRE INNOVATION, AUF DIE SIE SICH VERLASSEN KÖNNEN.



Wetterextreme verlangen von uns, gründlich über ausreichenden und dauerhaften Schutz nachzudenken – auch vor Blitzeinschlägen. Wir haben mehr als 200.000 Wohn- und Geschäftsgebäude mit unseren Produkten ausgestattet. Mit einem Verkaufsprogramm von Kabelrinnen und Leitern sorgt es für eine effiziente Kabelverteilung, und Konstruktionssysteme für Solarkraftwerke bieten eine solide Grundlage für grüne Investitionen.

Weitere Informationen: www.hermi.at

Kraft der Natur, **Übermacht des Wissens!**





SENSORIK FÜR PRÄZISION

Wie moderne Lösungen Energieeinsatz, Komfort und Steuerung verbinden.

Theben ist seit vielen Jahren für zuverlässige Lösungen wie Schaltuhren, Treppenhausautomaten und Systeme der KNX-Gebäudeauto-

mation bekannt. Mit dem wachsenden Anspruch, Energie effizient einzusetzen und Gebäude komfortabler sowie smarter zu steuern, erweitert ein breites Sortiment an Präsenz- und Bewegungsmeldern in 230 V, KNX und DALI das Portfolio. Im hauseigenen sensLAB werden diese Sensoren unter exakt reproduzierbaren Bedin-

gungen geprüft. Dummies simulieren realistische Bewegungsabläufe und liefern präzise Messwerte.

So entstehen Lösungen, die Tageslicht einbeziehen, Bewegungen sicher erfassen und sich flexibel in moderne Gebäudestrukturen integrieren lassen.



► MEHR ALS NUR ERFASSUNG

Im sensLAB entstehen verlässliche Messdaten, die Sensorik planbar machen. Standardisierte Abläufe, realistische Szenarien und präzise Erfassung bilden die Grundlage für Lösungen, die in der Praxis überzeugen und langfristig stabile Ergebnisse liefern.

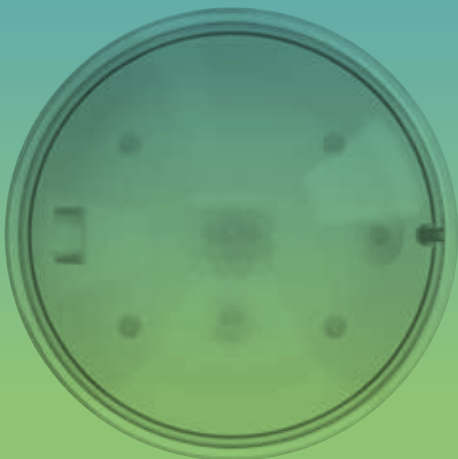
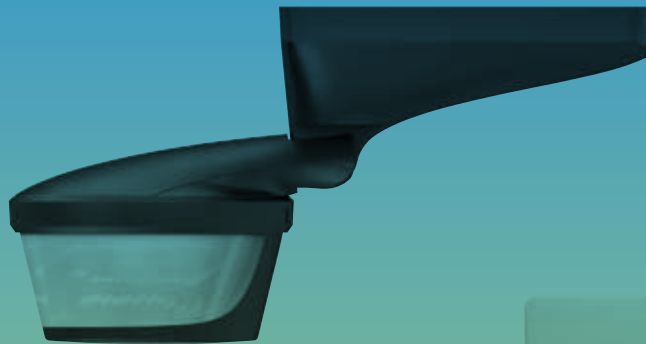
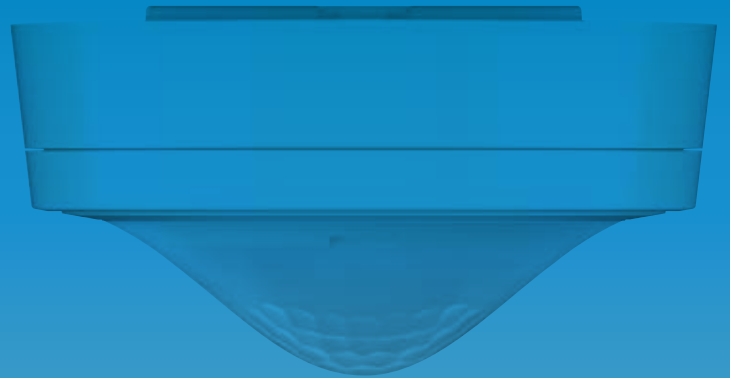
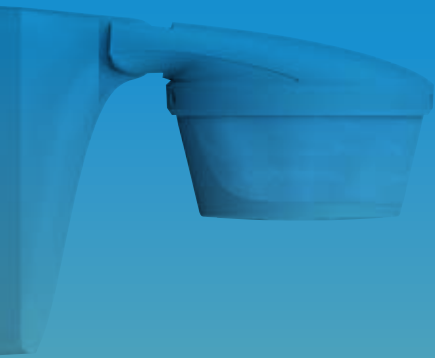


theben

Energie bewusst nutzen

Räume intelligent steuern

Für Komfort, der jeden Tag wirkt



Building Automation since 1921



EIN SYSTEM FÜR JEDES LICHT

**Mit dem modularen Leuchtensystem NUMINOS® bietet SLV
passgenaue Lichtlösungen für verschiedenste Anwendungen.**

Spots, Downlights und Pendelleuchten aus der NUMINOS® Familie lassen sich in verschiedenen Größen, Lichtstärken, Abstrahlwinkeln und Farbtempera-

turen kombinieren. Das Ergebnis: eine konsistente Lichtqualität und harmonische Optik bei maximaler Planungsfreiheit – vom Shop bis zum Büro.

Einheitliche Designs, abgestimmte Komponenten und klare Systemlogik erleichtern Auswahl, Montage und Wartung. Dank praktischer Konfiguratoren lassen sich passende Varianten schnell definieren und projektgerecht umsetzen.

www.slv.com

► NEU: NOCH MEHR LEISTUNG FÜR NUMINOS®

Die neuesten NUMINOS® Deckenstrahler nutzen modernste LED-Technologie und optimierte Treiber. Die Lichtleistung steigt im Schnitt um 60 % auf bis zu 159 lm/W bei einer Lebensdauer von L90/B10 – 50.000 h. Das sorgt für höhere Effizienz, mehr Zukunftssicherheit und konstant brillante Lichtqualität im professionellen Einsatz.



BEZAHLTE ANZEIGE SLV



JETZT DIE NUMINOS® ENTDECKEN UND EINFACH SELBER KONFIGURIEREN

- **Ein System – alle Anwendungen:** Hotel, Büro, Gewerbe & private Räume
- **Modular & flexibel:** Down- und Spotlights frei konfigurierbar
- **Passend zur Planung:** ideal für individuelle Raumgegebenheiten
- **Einheitliche Lichtqualitäten:** alle Varianten perfekt kombinierbar – unabhängig von der Installationsart
- **Mehr Vielfalt im Projekt = mehr Vorteile** mit NUMINOS®



MEHR ENTDECKEN

slv.com

ENERGIE & NACHHALTIGKEIT



NEUES ZENTRUM FÜR ELEKTROTECHNIK

Mit dem neuen Kompetenzzentrum für Elektrotechnik schlägt das WIFI Salzburg ein neues Kapitel zukunftsorientierter Bildung auf. Teilnehmer:innen bieten sich hier praxisnahe Möglichkeiten, um sich fundiertes Fachwissen anzueignen und sich optimal auf die Berufswelt vorzubereiten. Nach einer zweijährigen Bauzeit und Investitionen von rund 30 Millionen Euro wurden die neuen Werkstätten und Lernräume von insgesamt drei Kompetenzzentren – darunter jenes der Elektrotechnik – im modernisierten Bauteil des WIFI Salzburg Ende des Jahres eröffnet.



STROM VERBINDET

Die Zahl der Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaften (EEGs) in Österreich wächst stetig – Ende letzten Jahres waren über 6.500 EAGs und Bürgerenergiegemeinschaften in Betrieb. Gleichzeitig steigt auch das Interesse, Energie gemeinsam regional zu erzeugen und zu nutzen. Die neue, kostenlose Plattform „Strom verbindet“ will das erleichtern. Sie bringt Energiegemeinschaften und potenzielle Teilnehmer:innen unkompliziert zusammen und erleichtert so den Einstieg in gemeinschaftliche Energieversorgung und unterstützt damit die Verbreitung erneuerbarer Energien in Österreich. <https://stromverbindet.energiegemeinschaften.gv.at>

1.000 NEUE LADESTELLEN

Die Lade-Infrastruktur wächst unaufhaltsam. Allein Wien Energie plant für 2026 1.000 neue Ladestellen. Schnelles und bequemes Laden steht bei Elektroautofahrer*innen stark im Fokus: Dank vier neuer Wien Energie-Schnellladeparks tanken E-Autofahrer:innen an insgesamt 28 zusätzlichen Ultra-Schnellladepunkten mit bis zu 400 kW Leistung. Damit sind bei heutigen Elektroautos bereits Reichweiten von über 300 km in 15 Minuten möglich. Zu finden sind die neuen Schnelllade-Hubs in der Erdberger Lände 26, in der Erdbergstraße 182 (beide 1030 Wien), der Simmeringer Hauptstraße 337 (1110 Wien) und der Brunner Straße 71 (1230 Wien).

Klima- und Energiefonds, Wien Energie/FOTObYHOFFER/Christian Hofer





TAG DER ELEKTROTECHNIK

Fachwissen, Innovation und Networking erwarten
Sie auch 2026 in ganz Österreich!

Dabei sein lohnt sich! Bei der Veranstaltungsreihe „Tag der Elektrotechnik“ werden die brennendsten Fragen der Branche von Expertinnen und Experten gemeinsam diskutiert.

Es werde aktuelle wirtschaftliche Trends, Technologien und Herausforderungen vorgestellt sowie praxisrelevante Themen wie Digitalisierung, Energieeffizienz, Elektromobilität und der zunehmende Einsatz von

künstlicher Intelligenz in Planung und Betrieb elektrotechnischer Anlagen in den Mittelpunkt gestellt.

WICHTIGE PLATTFORM FÜR DIE GESAMTE BRANCHE

Diese Branchenevents fördern den notwendigen Wissensaustausch zwischen Experten und Unternehmen und stärken zudem das Netzwerk innerhalb der Branche. Es werden wichtig, Impulse für digitale Innovationen und nachhaltige Entwicklungen gesetzt, die für die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit der Elektrotechnik entscheidend sind. Dass diese Veranstaltungen an Bedeutung gewinnen, zeigen die von Jahr zu Jahr ständig steigenden Besucherzahlen.

Max Slovencik, Andreas Kraus



Full House und beste Stimmung gab es auch 2025 beim Tag der Elektrotechnik in Niederösterreich!



Österreichweit waren 1.900 BesucherInnen beim Tag der Elektrotechnik mit dabei.



Spannende Vorträge standen auf dem Programm.



Innovative Produkte zum Testen waren vor Ort.

NETWORKING & AUSSTELLUNG

Neben den Fachvorträgen gab es ausreichend Gelegenheit zum Austausch zwischen Expert:innen, Kolleg:innen und Vertreter:innen der Markenpartner, der Industrie und des Großhandels. Die begleitende Ausstellung präsentierte aktuelle Produkte, Systeme und Dienstleistungen aus allen Bereichen der Elektrotechnik.

„Die Veranstaltungsreihe quer durch alle Bundesländer zeigte wieder einmal eindrucksvoll, wie wichtig praxisnaher Wissensaustausch ist. Fachliche und konstruktive Diskussionen sowie ein starkes Netzwerk machen die Veranstaltung zu einer unverzichtbaren Plattform für die gesamte Branche“, betont Innungsmeister Christian Bräuer.

WAS DIE BRANCHE 2026 BEWEGT

Auch heuer erwarten Sie spannende Programmpunkte, die von den Innungen in allen Bundesländern in Zusammen-

arbeit mit Elektriker Österreich zusammengestellt werden. Wir freuen uns auf Sie! Die Termine stehen bereits fest – also: Save the Date!

► TAG DER ELEKTROTECHNIK 2026

Ort	Datum	Adresse
Ktn	18.09.2026	Kärntner Messen Klagenfurt, Valentin-Leitgeb-Straße 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Bgld	23.09.2026	Orangerie im Schlosspark, Glorietteallee, 7000 Eisenstadt
Stmk	30.09.2026	Steinhalle Lannach, Hauptstraße 6, 8502 Lannach
OÖ	06.10.2026	WIFI Oberösterreich, Wiener Straße 150, 4021 Linz
Tirol	13.10.2026	BAUAKademie Tirol, Egger-Lienz-Straße 132, 6020 Innsbruck
Vbg	14.10.2026	Ramschwagsaal, Ramschwagplatz 1, 6710 Nenzing
NÖ	05.11.2026	Haus der Digitalisierung ecoplus Digital GmbH, Konrad-Lorenz-Straße 10, 3430 Tulln an der Donau
Sbg	10.11.2026	WIFI Salzburg, Julius-Raab-Platz 2, 5027 Salzburg
Wien	12.11.2026	Ottakringer Brauerei GmbH, Ottakringer Platz 1, 1160 Wien

MIT SYSTEM INS HANDWERK

E-Starter Paket für Neu- gründerinnen und Neugründer im Elektrobereich – jetzt Vorteile sichern!

D **EIN VORSPRUNG BEIM START**
Mit dem E-Starter Paket der H. Gautzsch Firmengruppe gelingt Dir der Einstieg ins Elektrohandwerk besonders leicht. Du profitierst von

12 Monaten Valuta auf den ersten Monatsumsatz – perfekt für Deine Liquidität am Anfang.

WERKZEUG & WISSEN INKLUSIVE

Erhalte eine hochwertige Grundausstattung mit Eltropä- und Ironside-Produkten sowie eine kostenfreie e-masters-Mitgliedschaft im ersten Jahr – inklusive Business-Check und Zugang zu IEQ-Leistun-

gen, sodass Deine Geschäftsideen auf Herz und Nieren geprüft werden können.

DIGITAL DURCHSTARTEN

Zusätzlich bieten wir Dir eine kostenlose Beratung zu Schnittstellenanbindungen, damit Deine Prozesse von Anfang an effizient laufen.

www.gautzsch-gruppe.at



► STARTE JETZT DURCH!

Sichere Dir jetzt dein H. Gautzsch E-Starter Paket und lege den Grundstein für einen erfolgreichen Geschäftsbetrieb.

Melde Dich dazu einfach bei dem H. Gautzsch Standort in Deiner Nähe.

**IHR MITTELSTÄNDISCHER
ELEKTROGROSSHÄNDLER
VOR ORT**

H. GAUTZSCH



E-STARTER

DEIN START. DEIN PARTNER VON DER ERSTEN MINUTE AN.

ASSISTEC

Österreich

H. GAUTZSCH

 **e-masters**

 **IEQ** elektro

KOOPERATION UND FÖRDERAUFTRAG

In unsicheren Zeiten braucht es ein starkes Netzwerk, das Sicherheit, Verlässlichkeit und Kraft mit sich bringt.

Die GFT – Group for ICT and Building Solutions agiert als Genossenschaft für den Erfolg ihrer mehr als 200 Mitgliedsunternehmen. Durch Einkaufsvorteile, Services und Wissen sind wir der erfolgreichste Dienstleistungs- und Einkaufsverbund für mittelständische Anbieter im Bereich ITK, Sicherheitstechnik und Photovoltaik.

Die wirtschaftliche Eigenständigkeit und Individualität der Mitgliedsunternehmen bleibt bewahrt, während der Verbund Synergien schafft und gewinnbringend für die Gemeinschaft zur Verfügung stellt. Zentrale Einkaufsabwicklung mit Sofortrabatten und jährlicher Bonifikation, Finanzdienstleistungen, Datenmanagement sowie rechtssichere Rahmenverträge mit führenden Anbietern der Branche sind nur einige der Angebote.

„Seit über 50 Jahren stehen wir für gemeinsamen Erfolg, der beständig ist. Und ständig entwickeln wir unsere

Gesellschaft mit zukunftsweisenden Ideen weiter“, sagt Birger T. Aasland, Vorstand und Sprecher der GFT.

Den Mitgliedern sollen auch zukünftig ein breites Portfolio an Dienstleistungen sowie finanzielle Vorteile angeboten werden. Gleichzeitig entwickelt die GFT weitere innovative Werkzeuge. Ein Beispiel liegt im Bereich KI: Partnerschaften und der Austausch mit führenden Größen der Szene sollen allen Mitgliedern den gewinnbringenden Weg zur Nutzung ebnen.

www.gft-eg.at

► FACTS

220

Mitglieder in Deutschland und Österreich

47

Lieferanten für den österreichischen Markt

136,2

Mio. Euro Einkaufsvolumen in 2025



GEMEINSAM. MEHR ERREICHEN.

Wir sind der Einkaufsverbund für
Sicherheitstechnik, Telekommunikation
und Photovoltaik. Seit mehr als 50 Jahren
fördern wir den Erfolg unserer Mitglieder.

www.gft-eg.at





V.l.n.r.: WKÖ-Vizepräsident Andreas Herz, Präsident der WK Stmk. Josef Herk, Alexander Fink (2. Platz), Marvin Varga (1. Platz), Simon Schillinger (3. Platz) und Bundesspartenobmann Manfred Denk. Im November 2027 gibt es die nächste Chance zu gewinnen!

MARVIN VARGA WIRD STAATSMEISTER IN DER ELEKTROTECHNIK

Kärntner und Steirer Jung-Elektrotechniker räumen bei den AustrianSkills ab!

Die Stockerl-Plätze in der Elektrotechnik konnten sich Marvin Varga von der KELAG in Klagenfurt und die beiden Steirer Alexander Fink vom Lehrbetrieb ROTH Handel & Bauhandwerkerservice GmbH sowie Simon Schillinger von der Elektro Eibl GmbH sichern. Insgesamt 15 junge Elektrotechniker stellten sich bei den AustrianSkills in Salzburg den Aufgaben des Wettbewerbs. Dass die Elektrotechnik – zum Glück – nicht mehr nur eine reine Männerdomäne

ist, zeigte dabei die Teilnahme der Vorarlbergerin Nicole Amann. Die Siegerehrung fand am 23. 11. 2025 statt, bei der WKÖ-Vizepräsident Andreas Herz, der steirische WK-Präsident Josef Herk und der Bundesspartenobmann vom Gewerbe und Handwerk Manfred Denk die Medaillen überreicht haben.

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE

Mit den Betreuern und Juroren gratulierte Bernhard Pabinger, der die Teilnahme der Elektrokandidaten bei den österreichischen Staatsmeisterschaften für die Bundesinnung organisiert und Vorsitzender des Arbeitsausschusses Aus- und Weiterbildung

ist, sichtlich hocherfreut: „Es war ein spannender Bewerb auf einem hohen Niveau. Die Kandidaten haben eine exzellente Leistung abgeliefert.“ Für die Bundesinnung und für alle österreichischen Elektrotechniker:innen überbringt Christian Bräuer Lob und Dank: „Ich weiß, wie herausfordernd die Bedingungen bei Berufswettbewerben für die Teilnehmer sind, da ich viele Jahre selbst Betreuer war. Deswegen spreche ich den jungen Elektrotechnikern meine Hochachtung aus und danke ihnen, dass sie sich dem Wettbewerb mit den Kollegen gestellt haben. Sie sind Vorbilder für ihre Kollegen in den Betrieben und die Mitschüler in der Berufsschule.“



► AUSTRIAN POWER GIANTS

Das Konzept der Austrian Power Giants der APG wurde in Singapur ausgezeichnet und erhielt den RedDot-Award 2025 für Konzept-Design in der Kategorie Elektrifizierung und Dekarbonisierung. Das Kunstprojekt soll in Zukunft zur Akzeptanz bei Netzausbauprojekten beitragen.

DAMIT ÜBERSPANNUNGSSCHUTZ NOCH SICHERER WIRD



Der anschlussfertige Kombi-Ableiter DEHNventil ACI (Typ 1 + 2 + 3) bietet Schutz und Sicherheit im und am Einspeisepunkt der Niederspannungshauptverteilung.

Innovatives Produkt-Konzept für mehr Arbeitssicherheit. Durch eine automatische, elektrische Freischaltfunktion des Schutzmoduls im Defektfall kann ein sicherer Modulwechsel im laufenden Betrieb und unter Einhaltung der arbeitsschutzrelevanten Vorgaben erfolgen. Der sichere Tausch des Schutzmoduls ist in jeder Einbausituation möglich.

EINFACHE EINHALTUNG VON NORMATIVEN VORGABEN.

Der Verzicht auf eine Vorsicherung sowie die direkte Montage auf eine geerdete Hut- oder Sammelschiene ermöglichen eine einfache Einhaltung der nach OVE E 8101 Abschnitt 534 vorgeschriebenen Leitungslänge von max. 0,5 m.

DEHN ACI-TECHNOLOGIE FÜR EINE PRAKTISCHE MONTAGE.

Mit der integrierten ACI-Technologie entfällt die Notwendigkeit einer Vorsicherung. Zudem reicht ein Verdrahtungsquerschnitt von 16 mm² (Cu) immer aus.

► INFO

Verfügbarkeit sicherstellen, Ausfälle verhindern sowie kostspielige Schäden vermeiden und gleichzeitig normative Anforderungen erfüllen.

Als Partner steht die DEHN AUSTRIA nicht nur mit Schutzlösungen, sondern auch mit ergänzenden Angeboten und jeder Menge Know-how für den Bereich Überspannungsschutz zur Seite.



DEHN



Relax. Es ist ein DEHNventil ACI.

Der Kombiableiter für sicheren und normgerechten Überspannungsschutz ohne Versicherung.

Wenn Arbeitssicherheit auf eine einfache Einhaltung von Normen und höchste Anlagenverfügbarkeit trifft, ist es DEHNventil ACI. Überspannungsschutz war noch nie so einfach und sicher. Der anschlussfertige Kombi-Ableiter DEHNventil ACI (Typ 1 + Typ 2 + Typ 3) schafft Sicherheit im und am Einspeisepunkt der Niederspannungsschaltanlage.

DEHN protects.

www.dehn.at



ZERTIFIZIERTE SICHERHEIT

Warum professionelle Alarmanlagen den Unterschied machen

Sicherheitstechnik ist Vertrauenssache. Bei Alarmanlagen entscheiden neben der Technik vor allem Qualität, Zertifizierung und fachgerechte Errichtung über den tatsächlichen Schutz. Mit steigenden Sicherheitsanforderungen gewinnen geprüfte Alarmsysteme und qualifizierte Errichter zunehmend an Bedeutung.

QUALITÄT DURCH ZERTIFIZIERUNG

Zertifizierungen – etwa nach den Richtlinien des VSÖ (Verband der Sicherheitsunternehmen Österreichs) – stehen für geprüfte Qualität, Zuverlässigkeit und Manipulationssicherheit. Die Systeme erfüllen definierte technische Anforderungen und werden regelmäßig kontrolliert. Für Versicherungen, Unternehmen und anspruchsvolle Privatkunden sind VSÖ-zertifizierte Alarmanlagen daher häufig Voraussetzung für Versicherungsschutz oder Prämienvorteile.

QUALIFIZIERTE ERRICHTUNG

Eine Alarmanlage entfaltet ihre volle Wirkung nur bei korrekter Planung, Installation und Inbetriebnahme durch qualifizierte Errichter. Sie beurteilen Risiken fachgerecht, passen die Anlage exakt an das Objekt an und vermeiden sicherheitsrelevante Fehler wie falsch platzierte Melder oder fehlerhafte Parametrierung.

INDIVIDUELLE SYSTEMPLANUNG

Da jedes Gebäude unterschiedliche Anforderungen stellt, erfolgt vorab eine Risiko- und Objektanalyse unter Berücksichtigung von Bauweise, Nutzung, Zugangsbereichen und Gefahrenquellen. So entsteht ein maßgeschneidertes Alarmsystem, das zuverlässig schützt und Fehlalarme minimiert.



Thomas Wolfsgruber, Branchensprecher – Alarm und Brandschutz OÖ

► FAZIT

Sicherheit beginnt bei der richtigen Entscheidung. Zertifizierte Alarmanlagen in Kombination mit erfahrenen, qualifizierten Alarmanlagen-Errichtern bieten ein Höchstmaß an Schutz, Zuverlässigkeit und Zukunftssicherheit. Wer langfristig auf geprüfte Technik und professionelles Know-how setzt, investiert nicht nur in Geräte, sondern in echte Sicherheit.

D26. Das *komfortable* Funk-Alarmsystem



Kabellos. Flexibel. Zuverlässig

Thomas Wolfsgruber
Vertriebsexperte Österreich
M +43 676 9303910
thomas.wolfsgruber@daitem.com



daitem.com





10 YEARS OF
LEDVANCE
100 YEARS OF
EXCELLENCE



IHRE VISION. UNSER LICHT.

LEDVANCE – 10 Jahre Expertise in Beleuchtung

In diesem Jahr blickt LEDVANCE auf zehn Jahre erfolgreiche Unternehmensgeschichte zurück und knüpft zugleich an 100 Jahre Beleuchtungsexzellenz an.

Unter dem Motto „10 Years of LEDVANCE. 100 Years of Excellence. Your Vision. Our Light.“ unterstreicht das Unternehmen seine Rolle als innovativer Impulsgeber der Branche.

DIE ZUKUNFT KI-GESTEUERTER BELEUCHTUNG

Im Fokus stehen zukunftsweisende Lichtlösungen, die dank modernster Technologien neue Maßstäbe in puncto Funktionalität setzen.

Dazu zählen unter anderem ein KI-gestützter Flutlichtstrahler mit fortschrittlicher Objekterkennung sowie gestengesteuerte Systeme für berührungsfreie Interaktion.

► LÖSUNGEN FÜR ALLE LEBENSBEREICHE

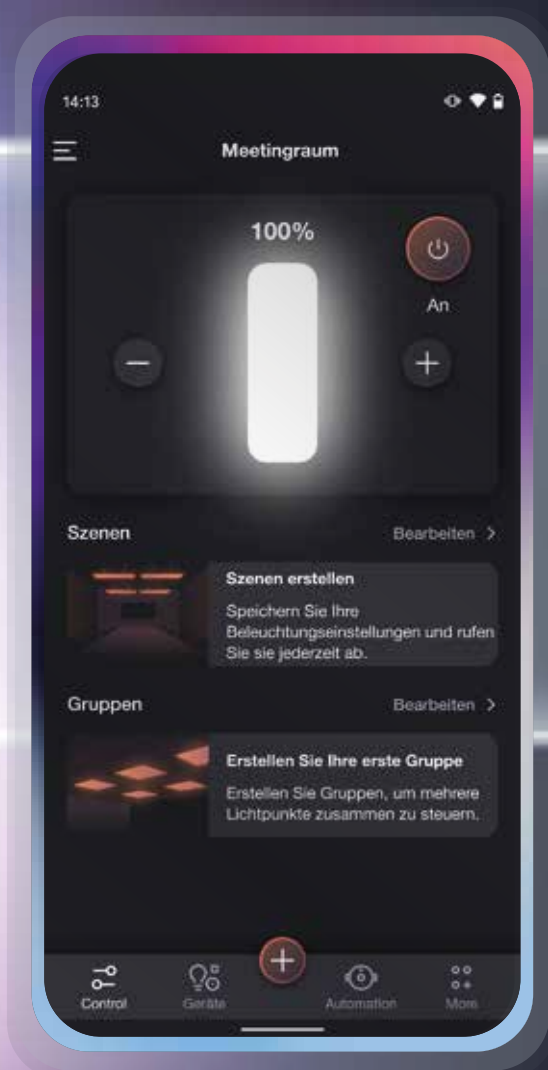
Mit Anwendungen für:

- Sport
 - Büro & Bildung
 - Industrie & Logistik
 - Outdoor und Handel
- zeigt LEDVANCE zudem seine Entwicklung vom klassischen Hersteller zum ganzheitlichen Projektpartner.

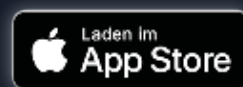
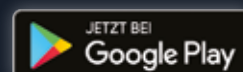
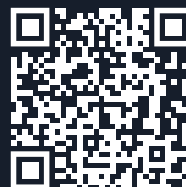
LEDVANCE

DIRECT EASY

Drahtlose Lichtsteuerung leicht gemacht.



- + Zonenbasierte Steuerung von bis zu 40 Leuchten
- + Keine zentrale Steuereinheit oder Netzwerkverbindung erforderlich
- + Zigbee 3.0-Technologie und Konfiguration über Bluetooth
- + Sofort einsatzbereit dank Plug & Play



TAUERNWINDPARK: SICHER VERNETZT

Co-flex Kabelschutz von FRÄNKISCHE sichert Hochalpin-PV im Tauernwindpark zuverlässig ab.

HYBRIDKRAFT IM HOCHGEBIRGE
Auf knapp 2.000 Metern zeigt der Tauernwindpark, wie Energiewende im alpinen Raum gelingt: 10 Windräder, eine bestehende PV-Anlage und 17.368 neue Module liefern rund 44 MW – Strom für ca. 24.000 Haushalte.

KABELSCHUTZ UNTER EXTREMBEDINGUNGEN

Intensive UV-Strahlung, große Temperatursprünge, Wind, Schnee und Nagetierverbiss stellen hohe Anforderungen an die elektrische Infrastruktur. Dazu kommt: Vorkonfektionierte Stecker wie MC4 verlangen teilbare Schutzsysteme für die schnelle, sichere Nachmontage – ohne Demontage der Leitungen.

DIE LÖSUNG: CO-FLEX PP

FRÄNKISCHE lieferte 24 km geschlitzte, wiederverschließbare

Co-flex-Wellrohre aus PP-MOD-BS. Sie sind temperaturbeständig von -40 °C bis $+135\text{ °C}$ und mechanisch robust. Werkzeugloses Öffnen und Schließen beschleunigt die Montage; Einzugswerkzeug und COS-Schellen erleichtern die Verlegung an nahezu jedem Ort. COV- und Cofix-

Verschraubungen ermöglichen dichte Anschlüsse an Verteiler und Geräte.

ERGEBNIS

Maximale Verfügbarkeit, reduzierte Serviceeinsätze und ein zweistelliger Mehrertrag durch die hybride Netznutzung – ein Best-Practice für alpine PV- und Windprojekte.

Mehr Infos: www.fraenkische.com

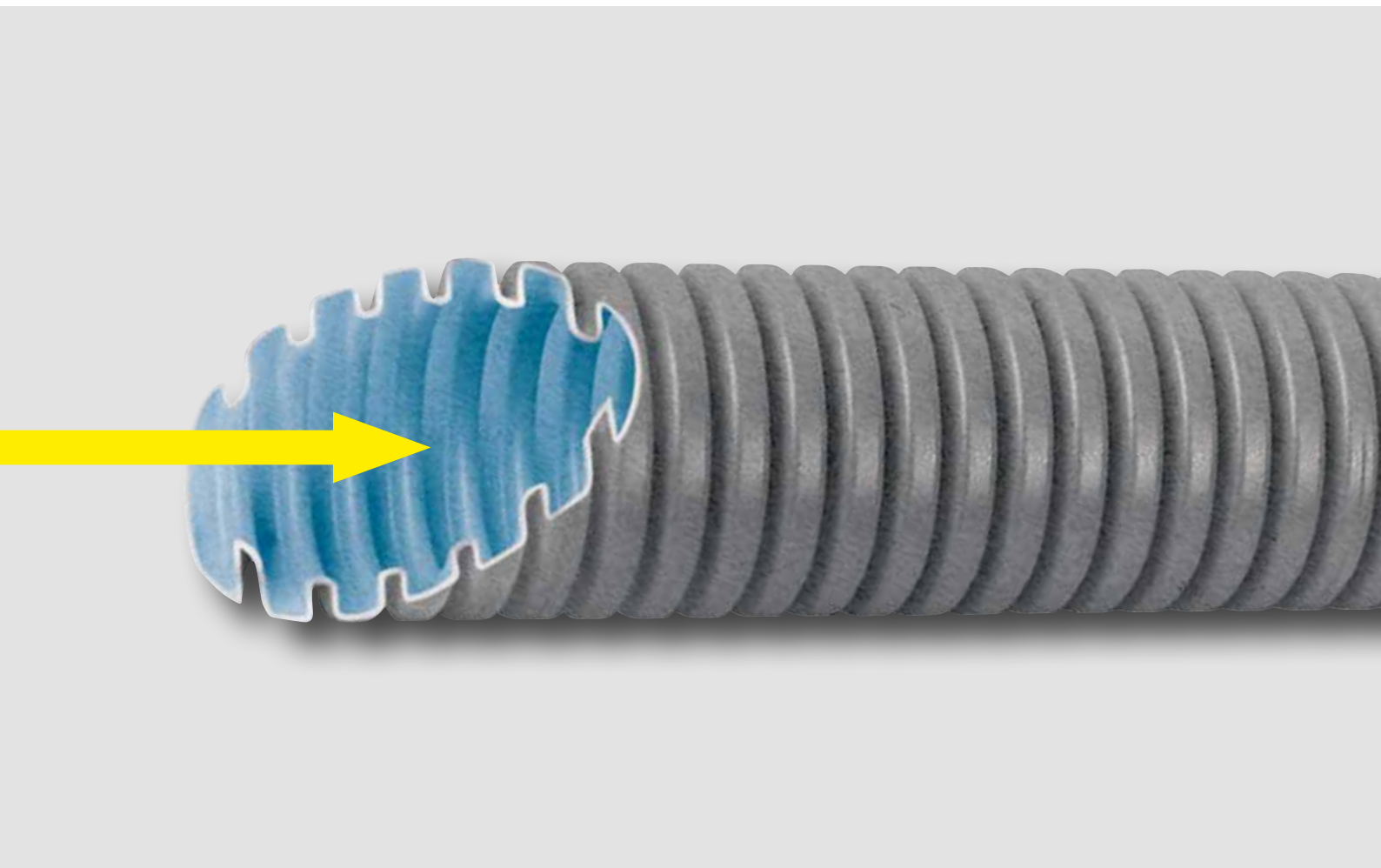
► CO-FLEX AUF EINEN BLICK

- Geschlitzt, wiederverschließbar
- -40 °C bis $+135\text{ °C}$
- Robust gegen Witterung und Verbiss
- Schnelle Nachmontage mit Einzugswerkzeug
- COS-Schellen, COV-/Cofix-Verschraubungen für sichere Anschlüsse



BEZAHLTE ANZEIGE Fränkische

FFKu-EM-F Highspeed – schneller am Ziel.



Maximale Performance – auch unter härtesten Bedingungen

- Hochgleitfähige Innenschicht für besonders leichtes Einziehen von Kabeln
- Hohe Druck- und Schlagfestigkeit – selbst bei tiefen Temperaturen
- Nicht flammenausbreitend für mehr Sicherheit auf der Baustelle
- Ideal für Beton- und Hohlwandinstallation sowie den Einsatz im Erdreich
- Zuverlässig bei Kälte, Belastung und Dauerbeanspruchung
- Professionelle Lösung für schnelle, saubere und effiziente Verlegung



Elektro Systeme
www.fraenkische.com

KATALOG



EINFACH ERWEITERN STATT TEUER TAUSCHEN

Speicher nachrüsten bei bestehenden PV-Anlagen

V

iele Hausbesitzer wissen nicht, dass sich bestehende PV-Anlagen problemlos um einen

Speicher erweitern lassen – selbst bei älteren oder nicht hybridfähigen Wechselrichtern. Die Enphase IQ Battery 5P wird AC-seitig angeschlossen

und funktioniert mit jedem Wechselrichter. Ein aufwendiger Geräteaus-tausch entfällt, die Anlage bleibt vollständig erhalten.

► EFFIZIENZ BEI NIEDRIGER LEISTUNG



Herkömmliches Batteriespeichersystem



Enphase IQ Batteriesystem mit PowerMatch™-Technologie



Kapazität 5 kWh	Klassisches Hybrid-System	Enphase IQ Battery mit PowerMatch
Wirkungsgrad (150 W)	< 70 %	> 95 %
Laufzeit (150 W)	ca. 20 Stunden	ca. 28 Stunden
Resultat	Deutliche Energieverluste	Bis zu 40 % längere Laufzeit

EINFACH, SICHER UND FLEXIBEL ERWEITERBAR

Mit 5–70 kWh Speicherkapazität und hoher Effizienz auch bei kleinen Lasten eignet sich die Batterie ideal für typische Haushaltsverbräuche. Dank dreiphasiger Voll-Backup-Funktion versorgt das System im Notfall das gesamte Haus unterbrechungsfrei – mit der PowerMatch-Technologie bis zu 40 % länger als klassische DC-Batterien.

ZUSAMMENGEFASST

Die IQ Battery 5P lässt sich einfach in Bestandsanlagen nachrüsten, liefert spürbar mehr nutzbare Energie und senkt langfristig Kosten.



Hausbesitzer profitieren von weniger Aufwand, geringeren Umbaukosten, schnellerem Return on Investment und höherer Eigenverbrauchsquote.

WARUM EFFIZIENZ ZÄHLT: DIE ENPHASE POWERMATCH- TECHNOLOGIE

Für Solar-Installateure ist die Auswahl der richtigen Komponenten entscheidend. Während der Fokus oft auf maximaler Leistung liegt, wird die Effizienz bei geringen Lasten unterschätzt. Hier setzt die PowerMatch-Technologie von Enphase an und bietet entscheidende Vorteile gegenüber klassischen Hybrid-Invertern.

DER WIRKUNGSGRAD VON KLASSISCHEN HYBRID-SYSTEMEN

Die meisten Hybrid-Speicher sind für hohe Lasten optimiert. Dabei ist der Wirkungsgrad ausgezeichnet. Doch ein typischer Haushalt läuft durchschnittlich >50 % der Zeit im Niedriglastbereich unter 400 Watt – vor allem nachts, wenn Geräte im Standby sind, oder tagsüber, wenn niemand daheim ist. Genau hier zeigen sich die Schwächen herkömmlicher Systeme:

► Schlechter Wirkungsgrad bei kleinen Lasten

Bei 150 Watt Last verlieren viele Hybrid-Batterien Energie durch Umwandlungsverluste von bis zu 35 %.

► Schnellere Entladung im Blackout

Im Notstrombetrieb bedeutet das: Die Batterie ist viel schneller leer, obwohl die Last gering ist (siehe Tabelle).

DIE LÖSUNG: DYNAMISCHE LEISTUNGSANPASSUNG MIT POWERMATCH

Anstatt mit konstant hoher, aber ineffizienter Leistung zu arbeiten, passt die IQ Battery ihre Energieabgabe dynamisch an die benötigte Last an. Dieses System sorgt dafür, dass der Wirkungsgrad auch bei sehr geringen Lasten auf hohem Niveau bleibt. Das bedeutet: höhere Effizienz, größere Sicherheit und langfristige Kostenersparnis.

► INFO

Scannen Sie den QR-Code, um mehr zu erfahren



► VORTEILE DES ENPHASE-SYSTEMS



- 1. Erhöhte Sicherheit:** Im Falle eines Stromausfalls zählt jede Stunde, in der das Haus mit Notstrom versorgt werden kann. Die bis zu 40 % längere Laufzeit stellt sicher, dass kritische Verbraucher wie Beleuchtung, Heizungssteuerung und Kommunikationsgeräte deutlich länger betriebsbereit bleiben.
- 2. Gesteigerte Langlebigkeit:** Die intelligente Leistungsanpassung schont die Batteriezellen. Das führt zu geringerer Degradation und verlängert die Lebensdauer signifikant.
- 3. Spürbare Kostenersparnis:** Weniger Energieverlust bedeutet weniger teurer Strom aus dem Netz. Hausbesitzer sparen so laufend bares Geld, da vom selbst produzierten Strom bis zu 25 % mehr verwendet und nicht vom Netz bezogen werden.

INNOVATION, SICHERHEIT & NORMUNG

Manfred Ruhmer, Infineon Austria
R&D Ecosystem; Sabine Herlitschka,
Vorstandsvorsitzende Infineon Austria;
Michele Magno (ETH Zürich), IT:U Fellow
Professor, und Stefanie Lindstaedt,
Gründungspräsidentin IT:U

SMART ELECTRONIC LAB

Die Interdisciplinary Transformation University Austria (IT:U) ist eine der ersten öffentlichen Universitäten in Europa, die sich ausschließlich der digitalen Transformation von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft widmen. Mit Sitz in Linz bietet sie eine neue Art des Lernens in einer digitalen Welt. Infineon ist neuer Kooperationspartner und stellt den Studierenden nun drei Spezial-Labore – unter anderem ein Smart Electronic Lab – als IT:U „LearnLabs“ zur Verfügung. Das projektbasierte Lernen sowie die interdisziplinäre Forschung und Entwicklung nahe an konkreten Anwendungen stehen dabei im Mittelpunkt.
Infos unter: www.it-u.at

GERÄTE-RETTER-PRÄMIE

Die Nachfolgeregelung des Reparaturbonus, die sogenannte Geräte Retter Prämie, ist in Kraft. Die Förderung beträgt künftig maximal 130 Euro pro Reparatur statt bisher 200 Euro. Handys, Fahrräder und E-Bikes sind von der Förderung ausgenommen. Neu ist, dass auch die Wartung und der Service von E-Geräten (Pflege, Reinigung, Funktions- und Sicherheitsprüfung) abgedeckt werden. Wichtig ist, dass der Refundierungsantrag innerhalb von vier Wochen ab Einlösung des Bons erfolgen muss. Kostenvoranschläge sind mit bis zu 30 Euro förderbar.

Alle Details finden Sie auf:
www.geräte-retter-prämie.at

Geräte-Retter-Prämie

Darum geht's

Elektrogeräte und Elektronikgeräte wieder zum Laufen bringen. 50 % der Kosten sparen. Umwelt schützen.

Wenn Ihre Waschmaschine Wasser verliert, Ihr Kühlschrank nicht mehr kühlt oder Ihre Bohrmaschine nicht mehr tut was sie soll, dann gönnen Sie sich einen Ruck und bringen Sie Ihr Elektrogerät wieder zum Laufen.

Dabei handeln Sie nicht nur umweltfreundlich, sondern sparen auch noch Geld.

Denn wenn Sie jetzt defekte Elektrogeräte für Haushalt und Freizeit wie Geschirrspüler, Toaster und Fernsehgerät reparieren lassen, sparen Sie mit der **Geräte-Retter-Prämie** 50 % und tun darüber hinaus etwas Gutes für das Klima und die Umwelt. **Bis zu 130 Euro je Reparatur, Service oder Wartung** übernimmt das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft.



SERVICE & BERATUNG IN NÖ

Die Ombudsstelle der Landesinnung Niederösterreich steht den Mitgliedsbetrieben tatkräftig mit drei Ausschussmitgliedern für technische Fragen, Normenauskünfte sowie zur Vermittlung bei Konsumentenbeschwerden zur Seite. Zudem bietet sie neben zahlreichen Fortbildungsmöglichkeiten eine Vielzahl an Förderungen für ihre Mitgliedsbetriebe an, wie zum Beispiel die Normenförderung, Kursförderung, Fachbuchförderung und Förderungen zur Digitalisierung und Cyber-Sicherheit. Außerdem finden jährlich viele Veranstaltungen für die Mitglieder der Branche statt. Alle Infos unter Tel.: +43 2742 851 19 131, elektro@wknoe.at



LOGO! IM SCHALTSCHRANK

Daten in der Cloud: Mit LOGO! auf „Wolke sieben“

LOGO! bringt die Cloud-Anbindung direkt mit, wodurch auch für Kleinststeuerungen Anwendungen möglich werden, die bislang eher größeren Steuerungen vorbehalten waren: Daten senden, Daten empfangen und Prozesse komfortabel überwachen – vor allem bei zahlreichen Messwerten oder wenn Informationen jederzeit und überall verfügbar sein sollen.

Typisches Beispiel: die Temperaturüberwachung bei Kühlvitrienen. Messwerte werden lückenlos in die Cloud übertragen, bei Grenzwertüberschreitung werden Alarmer ausgelöst und Servicekräfte informiert – ohne manuelles Auslesen oder Speicherprobleme.

Auch im Feld ergeben sich neue Möglichkeiten: Stromwerte von Straßenlampen lassen sich cloudbasiert überwachen, defekte Leuchtmittel gezielt melden. Im Baugewerbe können Material-Füllstände in Silos über Sensorik erfasst und gemeldet werden. Stand-

ort, Restmenge und Austauschtermine lassen sich dadurch besser planen.

In der Landwirtschaft lässt sich die bewährte LOGO!-Bewässerung mit Wetterdaten kombinieren. Bei nahendem Regen wird die Bewässerung automatisch gestoppt und abhängig von der Niederschlagsmenge zeitversetzt wieder gestartet.

LOGO! bringt Cloud-Computing in die Kleinststeuerungskategorie – mit klaren Vorteilen bei Datenmanagement, Fernzugriff und smarterer Auswertung.



LOGO!-Bewässerung in der Landwirtschaft

► LOGO! WEB EDITOR

Für Darstellung und Bedienung unterstützt der überarbeitete LOGO! Web Editor: Eigene Webseiten können erstellt, in der Cloud hinterlegt und zur Visualisierung oder Alarmierung genutzt werden. Die Konfiguration der Cloud-Anbindung erfolgt in LOGO! unkompliziert – typisch LOGO!.

SIEMENS



Hier die
LOGO!-
Ideen
abholen



Ideen muss man haben.
Und die passende
Steuerung dazu.
LOGO! macht's möglich.

siemens.de/logo





► FACTS

445 Watt

Hohe Modulleistung für
maximale Energieausbeute

5.400 Pa

Statische Schneelast – 3,2 m
Schneedecke zertifiziert

100 % Ökostrom

CO₂-neutrale Produktion
mit ESG-Zertifizierung



SICHERHEIT, DIE TRÄGT.

PHONO Solar-Sondermodul mit Überkopfzulassung – exklusiv bei der Gebrüder LIMMERT AG. Grün produziert, stark belastbar.

Als exklusiver Vertriebspartner von PHONO in Österreich bietet die Gebrüder LIMMERT AG das speziell entwickelte Draco 445 Watt N-TOPCON Modul mit Überkopfzulassung an – schnell und zuverlässig lieferbar. Das Modul ist für tragende und architektonische Anwendungen konzipiert, hält bis zu 5.400 Pa stand und ist gemäß den Anforderungen des DIBt überkopf-

zugelassen. Ob Carports, Pergolen oder Fassaden: Es verbindet Sicherheit, Stabilität und Designfreiheit auf höchstem Niveau. Das Modul wird mit 100 % Ökostrom und CO₂-neutral produziert und erfüllt damit höchste ESG-Standards. Dank der engen Zusammenarbeit mit PHONO steht LIMMERT für geprüfte Qualität und eine unkomplizierte Projektabwicklung.



IHR ANSPRECH-PARTNER:

- Christopher Kopelent
- +43 662 88 933-283
- c.kopelent@limmert.com

BEZAHLTE ANZEIGE Limmert



Gebrüder LIMMERT
— seit 1924 —



PHONO

Weltweit führender Anbieter von Solarlösungen



WENN DER NETZBETREIBER ZUM MITBEWERBER WIRD

Vorarlbergs Elektrobranche pocht auf faire Wettbewerbsbedingungen!

Die Illwerke AG hat in den vergangenen Jahren mehrere Unternehmen aus dem Gewerbe übernommen – einen Betrieb für die Errichtung von Photovoltaikanlagen und Unterkonstruktionen, einen klassischen Elektroinstallationsbetrieb sowie einen HKLS-Installateur. Ursprünglich sollten diese Gesellschaften vor allem interne Projekte

umsetzen, etwa beim Ausbau eigener Anlagen und Infrastruktur.

WETTBEWERBSVERZERRUNG

Aus Sicht der Elektrikerinnung und vieler Betriebe hat sich die Ausrichtung jedoch massiv verändert. Die Tochterunternehmen bieten verstärkt Leistungen am freien Markt an – von PV-Anlagen über Elektroinstallationen und Trafostationen bis



Die Tochterunternehmen der Illwerke AG bieten verstärkt Leistungen am freien Markt an und werden so zu direkten Konkurrenten der heimischen Betriebe.

zu Ladeinfrastruktur – und stehen damit in direkter Konkurrenz zu heimischen Handwerksbetrieben. Kritisch gesehen wird insbesondere die Preisgestaltung.

Aus Sicht vieler Unternehmer seien Angebote kaum unter marktwirtschaftlichen Bedingungen darstellbar. „Wenn ein landeseigenes Unternehmen mit entsprechender Kapitalausstattung am Markt auftritt, kann dies zu Wettbewerbsverzerrungen führen“, so Landesinnungsmeister Klaus Ehgartner. Für das Vorarlberger



**„ENTSCHEIDEND
IST, DASS FÜR ALLE
MARKTTEILNEHMER
VERGLEICHBARE
RAHMENBEDINGUN-
GEN GELTEN.“**

Klaus Ehgartner
Landesinnungsmeister Vorarlberg

Gewerbe geht es dabei um mehr als einzelne Aufträge. Private Betriebe finanzieren Investitionen, Personal und Risiken eigenständig. Treten öffentliche Unternehmen unter anderen Rahmenbedingungen in

**„DURCH DAS LANDES-
EIGENE UNTERNEHMEN
KOMMT ES ZU WETTBE-
WERBSVERZERRUNGEN.“**

Klaus Ehgartner
Landesinnungsmeister, Vorarlberg

denselben Markt ein, entstehen Spannungsfelder, die das Vertrauen in faire Spielregeln belasten.

FORDERUNG NACH KLARER AUFGABENVERTEILUNG

Die Elektriikerinnung rund um Klaus Ehgartner fordert daher eine klare Aufgabenverteilung. Die Illwerke AG solle sich auf ihren Kernauftrag konzentrieren: den Betrieb eines stabilen Stromnetzes und die Sicherstellung einer verlässlichen Energieversorgung. Unterstützung kommt von Vertretern der Wirtschaftskammer. In einem Ge-

spräch mit Landeshauptmann Markus Wallner, der als Eigentümerversorger eine zentrale Rolle einnimmt, wurde die Situation ausführlich erörtert.

Die Branche hofft nun auf ein klares Signal. „Entscheidend ist, dass für alle Marktteilnehmer vergleichbare Rahmenbedingungen gelten. Für das heimische Handwerk steht viel auf dem Spiel: Planungssicherheit, Investitionsbereitschaft – und letztlich das Vertrauen in einen fairen Wettbewerb im eigenen Land“, so Ehgartner.



GIRA: INNOVATIONEN 2026

Nach der Light + Building 2026 zeigt Gira neue Systemlösungen für Türkommunikation, Smart Home und Service.

Gebäudetechnikspezialist und Smart-Home-Pionier Gira präsentierte auf der Light + Building 2026 zahlreiche neue Produkte und Systemlösungen. Am Standort Halle 11

standen Neuheiten aus den Bereichen Türkommunikation, Schalterprogramme und Smart Home im Mittelpunkt.

Ein Schwerpunkt ist heuer die neue Türkommunikation IP. Das auf internationalen Standards basierende System ist hoch skalierbar, erlaubt Lösungen für bis zu 1.000 Einheiten und überzeugt durch die einfache

Projektierung sowie Installation. Die nahtlose Integration ins Smart Home ermöglicht flexible Anwendungen im Wohn- und Objektbau.

Als Partner des Elektrohandwerks stellte Gira zudem weiterentwickelte Serviceleistungen vor, darunter das optimierte Smart-Home-Partnerprogramm und neue Angebote der Gira Akademie.

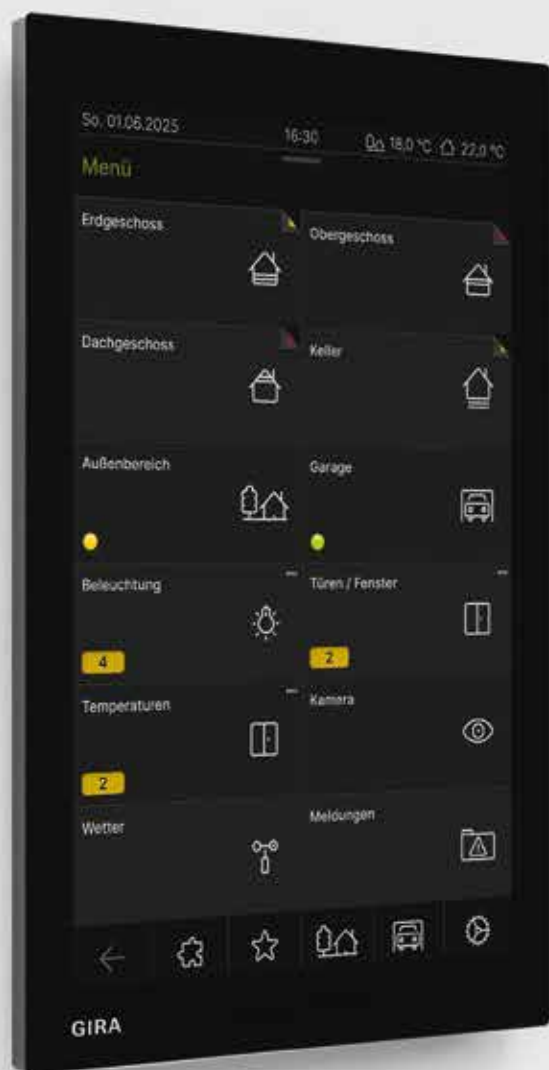


► GIRA ROADSHOW 2026

Die auf der Light + Building 2026 präsentierten Innovationen macht Gira Austria im Rahmen einer Roadshow erneut live erlebbar. Stationen sind u. a. Wien, Salzburg, Innsbruck, und Leibnitz. Die Formate reichen von Business Lunches bis zu Fachpartner-Events.

Infos: www.gira.at

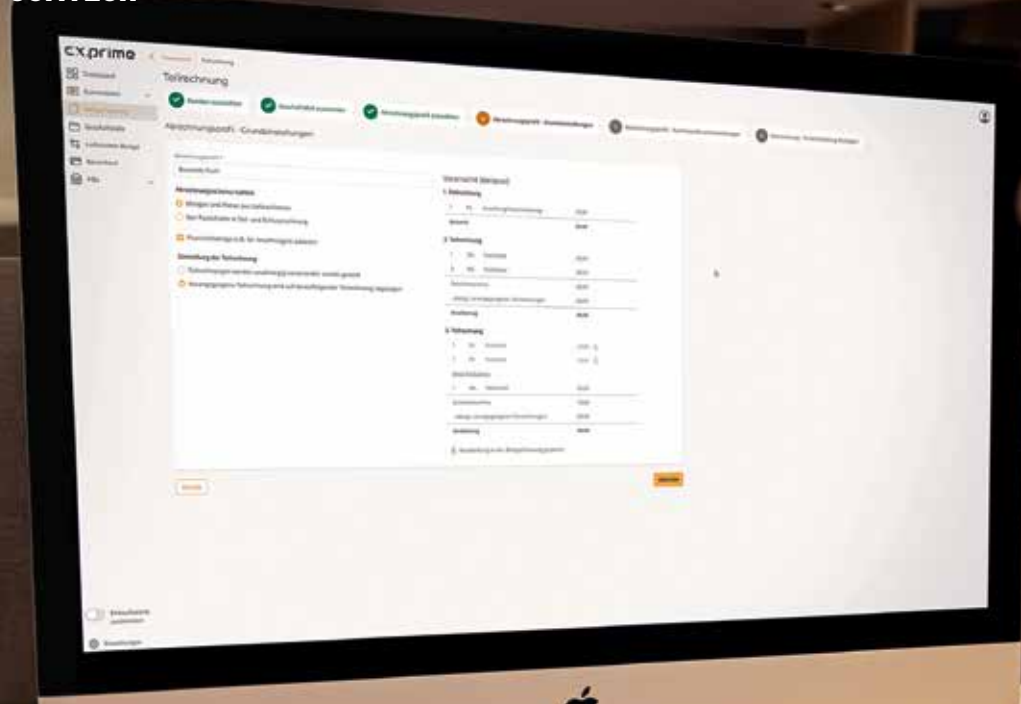
Schneller. Größer. Stärker. Der neue Gira G1.



Der Gira G1 steuert alle Gira Smart-Home-Systeme – zukunftssicher, stabil, mit erweitertem Funktionsumfang und schnellerer Performance.



Smart Home / Gira G1



NEUES AUS DER DIGITALISIERUNG

comtech präsentiert spannende Neuerungen für die Digitalisierung in der Elektrobranche!

Cx.prime, die browserbasierte Cloud-Lösung mit integrierter mobiler App, digitalisiert den gesamten Arbeitsprozess, von der Kalkulation und Angebotserstellung über die Baustellenabwicklung und -dokumentation bis zur Abrechnung, das spart

Zeit, reduziert die Zettelwirtschaft und gewährleistet eine übersichtliche Projektabwicklung.

Die neue cx.prime-Erweiterung Ausschreibung plus vereinfacht die Abwicklung von Teil- und Schlussrechnungen. Die Assistenten bieten maximale Flexibilität und unterstützen verschiedene Abrechnungsmethoden. Das FiBu-Modul ermöglicht die einfache Verwaltung von Teilzahlungen und

Schlussrechnungen inklusive Fälligkeiten von Deckungs- und Hafrücklassen. Zukünftig können Buchungsdaten automatisiert an externe Buchhaltungssysteme übergeben werden und auch die Abrechnung im Ö-Norm ONRE-Format folgt in Kürze. Mit den 2025 eingeführten Erweiterungen infopoint und dms werden zentrale Informationen, Dokumente und Prozesse für cx.prime-Nutzer noch schneller und übersichtlicher zugänglich.

► COMBUILDING – DIGITALE ANLAGENDOKUMENTATION JETZT MIT EPLAN UND KFE-INTEGRATION

- **comBUILDING**, die Software zur digitalen Anlagenüberprüfung und -dokumentation, speziell auf den Bedarf von Elektrotechnikern zugeschnitten, für die Überprüfung von kleinen und großen Anlagen – einfach, sicher, normkonform.
- Eine weitere Innovation ist die Integration von **Eplan**, einem führenden Anbieter von Planungssoftware, in comBUILDING. Verteilerpläne aus **Eplan** können nun direkt importiert werden, was die Erfassung der Verteilerstruktur erheblich beschleunigt.
- Weiters ist es ab sofort möglich, **KFE-Prüfberichte** direkt aus comBUILDING zu erstellen und in einen durchgängigen digitalen Workflow einzubinden.



Die Software für Elektriker – Kalkulation, Projekt- abwicklung, Baustellendokumentation und Abrechnung



EINFACH

Starten Sie sofort – kein Server, keine Installation nötig. Mit nur einem Einladungslink können Sie cx.prime ohne große Einarbeitungszeit nutzen.



ZUVERLÄSSIG

Ihre Daten sind sicher in der Cloud gespeichert und immer verfügbar. Keine Sorgen mehr um Datenverlust oder verlegte Unterlagen.



FLEXIBEL

Greifen Sie von überall und mit jedem Gerät auf Ihre Daten zu. Ob im Büro am PC oder auf der Baustelle mit dem Tablet – cx.prime passt sich Ihrem Arbeitsalltag an.



EFFIZIENT

Digitalisieren Sie Ihre Prozesse von der Angebotskalkulation bis zur Abrechnung. Erfassen Sie Arbeitszeiten, Material und Fotos direkt vor Ort und haben Sie alle Informationen sofort im System.



Büro



Baustellen-
Dokumentation



Baustellen-
Abwicklung



Tablet



PC



Smartphone



14 Tage kostenlos testen

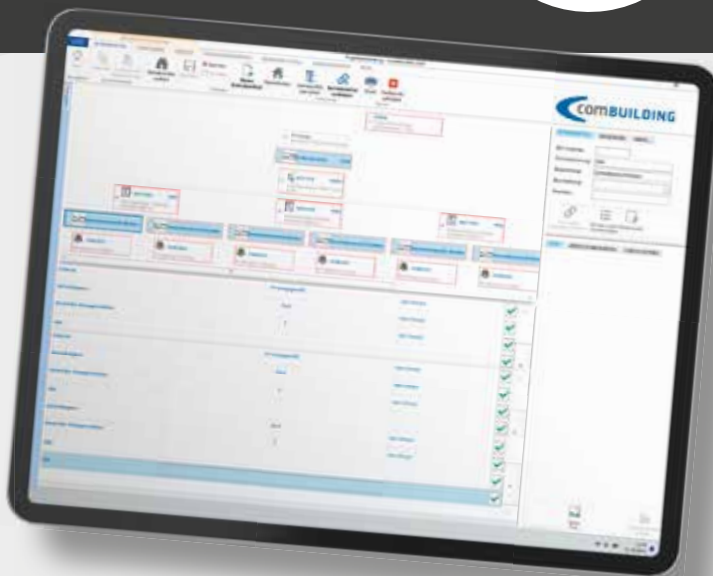


Digitale Anlagendokumentation

Anlagenüberprüfung und -dokumentation die auf den Bedarf von Elektrotechnikern zugeschnitten ist – für die Überprüfungen von kleinen und großen Anlagen.

Mit **comBUILDING** erfolgt die Anlagenüberprüfung effizient und lückenlos, inklusive relevanter, verbindlicher Normen und verbindlichen Referenzdokumenten, inkl. Foto-Dokumentation und Fehlerauslesung. Unerlässlich für die Erstellung von digitalen Prüfberichten – das spart Zeit und ist zusätzlich eine gute Absicherung.

**Die Zukunft der Anlagen-
dokumentation ist digital &
comBUILDING der Schlüssel dazu.**



Beratungstermin vereinbaren

WIEN: START FÜR NEUE PLATTFORM

Die Wiener Landesinnung stärkt mit dem neuen Elektro-Notdienst Sicherheit und Qualität – für Betriebe und auch für Konsument:innen.

Startschuss für die Online-Plattform der Wiener Landesinnung: Wiener Betriebe können sich kostenlos registrieren, Konsument:innen finden unter www.elektroinnung-wien.at/

notfallbetriebe ausschließlich befugte Elektro-Fachbetriebe aus Wien mit aufrechter Gewerbeberechtigung. „Unser Ziel ist ganz klar: Sicherheit für Konsumentinnen und Konsumenten und faire Wettbewerbsbedingungen für all unsere Mitgliedsbetriebe. Mit einem konsequenten und aktiven Vorgehen gegen Pfusch schützen wir

„DIE ELEKTROINNUNG STEHT FÜR HOHE QUALITÄTSSTANDARDS, SICHERHEIT UND VERANTWORTUNGSVOLLES HANDWERK.“

Christian Bräuer
Innungsmeister

die Bevölkerung und stärken zugleich jene Wiener Betriebe, die ihre Leistungen fachgerecht und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen erbringen“, betont Innungsmeister Christian Bräuer.

Mit der neuen Online-Plattform für den 24-h-Elektro-Notdienst geht die Landesinnung Wien einen weiteren wichtigen Schritt in der aktiven Pfuscherbekämpfung.



► INFO „ELEKTRO-NOTDIENST WIEN“ DER LANDESINNUNG WIEN



Die neue Notdienst-Plattform ist für Konsument:innen unter www.elektroinnung-wien.at/notfallbetriebe abrufbar.



Wiener Unternehmen, die einen 24-h-Notdienst anbieten, können sich unter www.elektroinnung-wien.at/notfallbetriebe-anmeldung kostenlos registrieren. Passwort vergessen? Melden Sie sich unter elektro@wkw.at.



LICHTTECHNISCHER KONGRESS 2026 IN TULLN

„Licht im Wandel – zwischen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Innovation“!

Das Programm für den diesjährigen Kongress 2026 ist fertiggestellt – und es verspricht ein vielseitiges, inspirierendes und zukunftsweisendes Erlebnis rund um die Welt des Lichts. Neben hochkarätigen Fachvorträgen bietet das Programm zahlreiche Möglichkeiten für Diskussion, Vernetzung und fachlichen Austausch. Die diesjährige Podiumsdiskussion rückt das Thema „Digitalisierung – beim Licht: Pro – Contra – Fazit“ in den Mittelpunkt und lädt zu einem lebhaften Pro- &

Contra-Austausch ein. Expert:innen beleuchten das Thema aus mehreren Perspektiven – kontrovers, praxisnah und zukunftsorientiert.

PROGRAMMVIELFALT & FREIE WAHL DER THEMEN

Erstmals haben Teilnehmende die Möglichkeit, flexibel zwischen verschiedenen Themenblöcken zu wechseln. Die Vorträge finden parallel im Showroom sowie in der Innovation Lounge statt. Als Keynote Speaker wird Hermann Erlach, Geschäftsführer von Microsoft Österreich, erwartet. Seine Einblicke in die technologische Transformation und deren Bedeutung für die Lichtbranche versprechen einen spannenden Auftakt.

KOOPERATION & ZUSATZANGEBOT FÜR ELEKTROTECHNIKER

In Kooperation mit der Innung für Elektrotechnik öffnet am Mittwoch die Innovation Lounge zusätzlich ihre Türen: Elektrotechniker haben die Möglichkeit, mit einem speziellen Tagesticket am Programm teilzunehmen und sich gezielt über aktuelle Entwicklungen der Branche zu informieren.

► LTG KONGRESS

► 19.05.2026 bis 20.05.2026

► Haus der Digitalisierung,
Konrad-Lorenz-Straße 10,
3430 Tulln an der Donau



DIGITALE PLANUNG IM GRIFF

**Mit RED CAD Elektro
professionelle Pläne
einfach am PC erstellen**

Mit RED CAD erstellen Elektriker Installationspläne und Schemata direkt am PC – effizient, übersichtlich und normgerecht. Die Software ist speziell auf die Anforderungen des Elektro-Handwerks zuge-

schnitten und begleitet Sie Schritt für Schritt durch den Planungsprozess.

PRAXISNAHE PLANUNG FÜR ELEKTRIKER

Vorhandene Pläne lassen sich problemlos einlesen und wieder ausgeben. Flexible Layer, klare Querverweise und Stücklisten sorgen für schnelle Übersicht und Kontrolle. Sowohl einpolige als auch mehrpolige Schemata

können abgebildet werden. Plankopf, Raumstempel, anpassbare Legenden und der Export von Stücklisten runden Ihre Projektdokumentation ab.

Das RED CAD Team unterstützt Sie mit persönlicher Hotline, Tutorials und Webinaren bei der Planung Ihrer Projekte.

www.redcad.ch

► ZAHLEN UND FAKTEN RUND UM RED CAD

Bis zu

2.500

**User arbeiten pro Tag mit
RED CAD**

4,9*

**von 5* erhalten wir als
Support-Feedback**

Mehr als

10.000

**verkaufte und aktive
Lizenzen**

Digital planen mit RED CAD

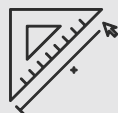


IN 5 SCHRITTEN ZU IHREM CAD-PLAN



Importieren

....



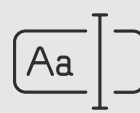
Vermessen

....



Planen

....



Beschriften

....



Exportieren

DIE VORTEILE VON RED CAD

- ✓ **Intuitive** Benutzeroberfläche
- ✓ Umfangreiche **Symbolbibliotheken**
- ✓ Import/Export von PDF/DWG/DXF
- ✓ Erstellen eigener Symbole
- ✓ Kurze Einarbeitungszeit
- ✓ Saubere **Pläne und Schemata**
- ✓ **Kostenloser** Support
- ✓ **Fairer** Preis

RED CAD KENNENLERN-ABO

3 MONATE RED CAD NUTZEN – 1 MONAT BEZAHLEN

z.B. RED CAD Elektro 3 Monate für 60 Euro statt 165 Euro

Für mehr Informationen QR-Code scannen oder www.redcad.ch/kennenlern-abo - Gültig für Neukunden bis 30.09.2026





DIE BAUREIHE 64 – INNOVATION, DIE BEGEISTERT

Klein, leistungsstark, erweiterbar.

Unsere neuen IP-Aktoren für die klassische, verdrahtete Installation. Matter-zertifiziert und REST-API.

Die neue Baureihe 64 kombiniert modernste Schalt- und Steuerungstechnologien mit innovativer Konnektivität und Funktionalität. Sie ist Matter-zertifiziert, bietet eine REST-API nach OpenAPI-Standard und ermöglicht Over-the-Air-Updates, was die Grundlage für eine professionelle Smart-Home-Nachrüstung bildet.

Ihr Funktionsumfang lässt sich zusätzlich durch den EnOcean-Aufsteckadapter EOA64 erweitern.

ENTDECKEN SIE JETZT DIE NEUEN PRODUKTE UND ALL IHRE VORTEILE!

Die Baureihe 64 ist ab Werk voll funktional und muss nicht konfiguriert werden. Einstellungen können bei Bedarf intuitiv und einfach über die ELTAKO Connect-App vorgenommen werden. Durch regelmäßige Updates und das stetige Erweitern der Funktionalität bleibt die App immer auf dem neuesten Stand.



Baureihe 64
mit EnOcean-
Adapter EOA64

► DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

- Matter-zertifiziert
- Funktionsumfang erweiterbar durch EnOcean-Adapter EOA64
- Parametrierbar über die ELTAKO Connect-App
- Nur 46 x 45 x 20 mm klein
- EnOcean-Funktaster können mit dem Aktor selbst verknüpft und an Matter weitergeleitet werden.

www.eltako.com

THE HOME OF INNOVATION.

Eltako



DIE BAUREIHE 64 KLEIN, LEISTUNGSSTARK, ERWEITERBAR

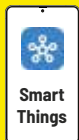
BAUREIHE 64 + ENOCEAN-ADAPTER E0A64

Matter-Controller

Je Ökosystem wird ein passender Matter-Controller benötigt.



Auch mit vielen
weiteren Systemen
kompatibel.
Z.B.:



matter

enocean

WiFi

{REST:API}

OPENAPI

www.eltako.com

* mit EnOcean-Adapter E0A64



ROLE MODEL ELEKTROTECHNIK

Netzplanerin Christina Unterweißbacher ist das Girls! TECH UP Role Model 2025. Mit einem inspirierenden Kurzvideo hat sie sich gegen 17 weitere Bewerberinnen durchgesetzt. Nach einem unkonventionellen Ausbildungsweg ist die 31-jährige Saalfeldnerin heute Netzplanerin bei der Salzburg Netz GmbH und macht Mädchen Mut für eine Karriere mit Elektrotechnik. Das Gewinnervideo sowie alle weiteren eingereichten Videos sind unter www.girlstechup.at abrufbar.

„Ich möchte Mädchen dazu ermutigen, sich einfach zu trauen. Denn Technik ist kreativ und lebt von Zusammenarbeit“, weiß Christina Unterweißbacher.

POP*UP-MAKERSPACE

In einem AIT-Forschungsprojekt sollen verstärkt Mädchen Zugang zu „Making“ und MINT-Bildung bekommen. „Making“, das kreative Selber-Machen mit neuen Technologien und unterschiedlichen Methoden und Materialien, hat viele Vorteile und sollte eigentlich allen zugänglich sein. Durch einen mobilen Makerspace soll in diesem Forschungsprojekt ein flexibler Lernraum geschaffen werden – jenseits klassischer Bildungseinrichtungen. Der mobile Makerspace kann außerdem gezielt auch in strukturschwachen Regionen und Orten mit geringer MINT-Infrastruktur eingesetzt werden. Der erste Prototyp soll noch 2026 fertig sein. www.ait.ac.at



Justyna Faber via Getty Images, REXEL

REXEL EXPO RÜCKBLICK

Am 21. & 22. Jänner hat REXEL Austria – Marktführer im Elektrogroßhandel und starker Markenpartner von Elektriker Österreich – zum dritten Mal zur Leistungsschau geladen: der REXEL expo. 150 Aussteller:innen, 8.500 Gäste, 13.500 Quadratmeter Ausstellungsfläche und ein starkes Programm füllten die Hallen in Wels und sorgten für zwei sehr erfolgreiche Messetage. Eine gute Gelegenheit, um sich mit Staatssekretärin Elisabeth Zehetner auszutauschen und zu networken. Ebenfalls vor Ort: BIM Christian Bräuer und die meisten Landesinnungsmeister. Alle Bilder zum Event finden Sie unter: www.rexelexpo.at



RETROFIT

Energiemonitoring

Zustandsüberwachung

Betriebsdatenerfassung

phi.krausnaimer.com

phi BY KRAUS & NAIMER

Die neue Marke für smartes Energiemonitoring

Seit 1907 ist Kraus & Naimer weltweit führender Hersteller elektrischer Schaltgeräte und erweitert unter der Marke **phi by Kraus & Naimer** sein Portfolio um smarte elektronische Produkte. phi steht für Präzision und Einfachheit und wurde speziell für digitale Anwendungen entwickelt, um Energieflüsse

transparent zu machen und Einsparpotenziale sichtbar zu gestalten.

WARUM PHI?

Die Marke versteht sich als flexibles, anpassbares System für moderne Energiemanagementanforderungen. Das Kommunikationsmodul COM bildet die zentrale Intelligenz des Systems und fungiert als Gateway für bis zu 16 Messmodule. Es empfängt, speichert und analysiert Messdaten

und stellt sie in Echtzeit bereit. Die DAT-Messmodule übertragen ihre Daten kabellos an das COM-Modul und ermöglichen sowohl lokale Visualisierung als auch die Weiterleitung an übergeordnete Systeme. Gemeinsam bilden sie ein modulares, leicht integrierbares Energiemanagementsystem, das sich besonders für kleine und mittlere Unternehmen eignet, die ihre Energieflüsse optimieren möchten.



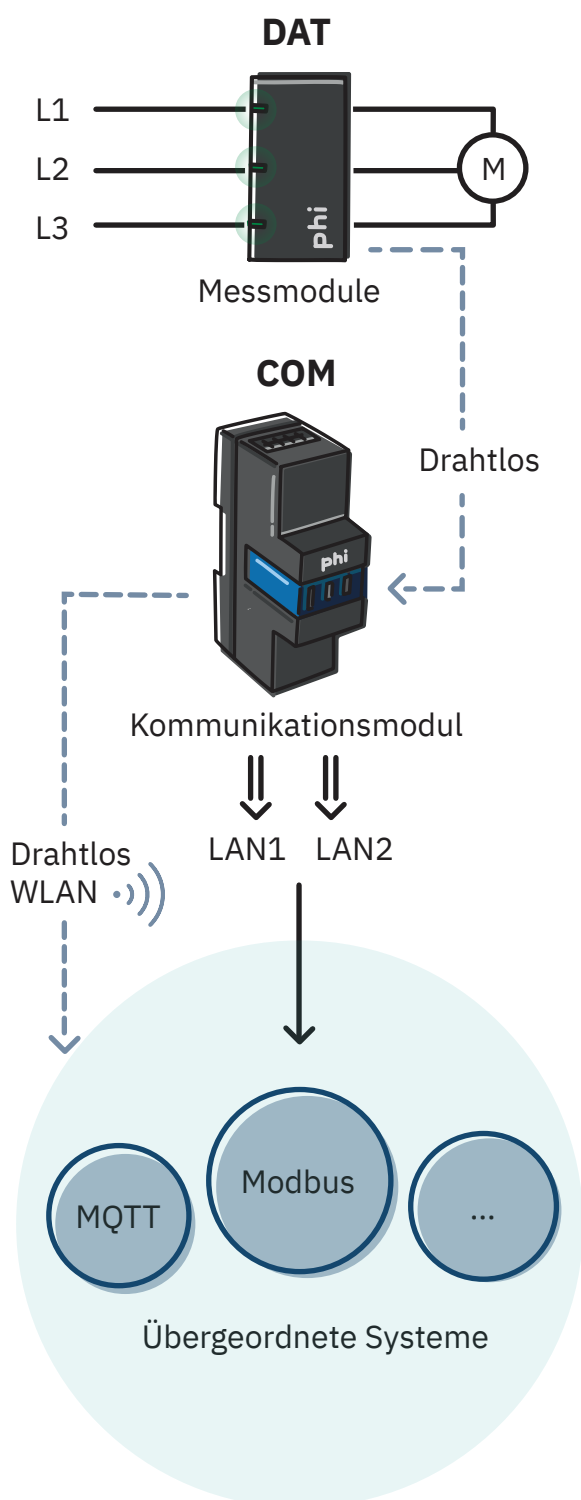
► DAT.KA – DIE INTELLIGENTE ERGÄNZUNG FÜR IHRE SCHALTGERÄTE

Mit dem Messmodul DAT.KA wird aus einem klassischen Schalter ein smarter Sensorpunkt. Speziell für die Klemmung an den Modellen KA40 und KA63 entwickelt, erfasst das Modul nicht nur Strom, Spannung, Leistung und Energie, sondern auch die Temperatur der Kontaktierung.

phi.krausnaimer.com

Messwerte in Echtzeit mit phi by Kraus & Naimer

Ideal für Retrofit, Energiemonitoring und Anlagenoptimierung



Mit *phi* by Kraus & Naimer bieten wir Ihnen eine modulare Lösung für die intelligente Erfassung und Kommunikation von Energiedaten – flexibel einsetzbar in vielen Branchen wie der Fertigungsindustrie und der Gebäudetechnik, zur digitalen Nachrüstung von Bestandsanlagen und für zahlreiche weitere Anwendungen.

Einfach integrieren und sofort profitieren.

- Energiemonitoring (ISO 50001)
- Retrofit bestehender Maschinen
- Zustandsüberwachung
- Betriebsdatenerfassung und -visualisierung
- Verwaltung und Einrichtung von Alarmen



SIGNIFY ZEIGT PROFIL

Der Weltmarktführer für Beleuchtung tritt künftig noch offensiver in Erscheinung

Seit Signify aus Philips Lighting hervorgegangen ist, war das Unternehmen vor allem mit seinen bekannten Beleuchtungsmarken wie Philips, Interact oder Dynalite am Markt vertreten.

Nun möchte der Weltmarktführer für Beleuchtung selbst noch stärker in Erscheinung treten und hat hierfür bereits verschiedene Hebel in Bewegung gesetzt:

Seit 2024 fungiert Signify als offizieller Beleuchtungspartner des Mercedes-AMG PETRONAS Formel 1 Teams und Teile des Produktport-

folios wurden bereits einem zukunftsweisenden Rebranding unterzogen: Aus der 3D-Drucksparte Philips MyCreation wurde

Signify myCreation und das intelligente Lichtmanagementsystem heißt nun Signify Interact.

Signify verfolgt ein klares Ziel:

Die eigene Markenarchitektur schärfen, um die Orientierung für Kund*innen zu erleichtern.

► IMPULSE VON DER LIGHT + BUILDING 2026

Auf der Light + Building 2026 hat Signify über diese und viele weitere Themen gesprochen, die die Beleuchtungsbranche derzeit bewegen. Jeden Vortrag des umfangreichen Bühnenprogramms können Sie über den nebenstehenden QR-Code noch einmal erleben.



Signify
myCreation



Puzzle von Signify myCreation – gedruckt für den Arbeitsplatz von morgen

Signify myCreation präsentiert seine erste serienmäßige Leuchte aus dem 3D-Drucker, eigens entwickelt für moderne Büroumgebungen.

Die lineare Pendelleuchte erfüllt alle Vorschriften, die zu einem angenehmen und konzentrationsfördernden Arbeitsumfeld beitragen.

Gleichzeitig wertet sie jede Umgebung auf: Die nahtlos ineinander übergehenden Komponenten erinnern an ein Puzzle.

Erhältlich in mehreren Varianten, ist die Leuchte kompatibel mit intelligenten Beleuchtungssystem und Sensoren.

Die gedruckten Teile bestehen zu 75 Prozent aus recycelten PET-Materialien – auch in puncto Nachhaltigkeit ein Vorbild für die Zukunft.

Mehr Informationen unter:

www.pro.mycreation.signify.com/de-eur



EIN STARKES NETZWERK

Die Markenpartnerschaften zwischen Elektriker Österreich und den führenden Branchen-Unternehmen und deren Experten sind die Basis für die erfolgreiche Entwicklung der Elektrotechnik in Österreich – und es werden immer mehr!



ETHERMA

Seit diesem Jahr ist ETHERMA, der Spezialist für elektrische Heizsysteme, offizieller Markenpartner von Elektriker Österreich. Das Salzburger Unternehmen zeichnet sich durch jahrzehntelange Erfahrung, innovative Technologien und höchste Qualitätsstandards im Bereich energieeffizienter Heizlösungen aus. Als Markenpartner unterstützt ETHERMA – Elektro- & Infra-rotheizungen Elektriker Österreich dabei, die Elektrotechnik-Branche mit nachhaltigen Produkten und praxisnaher Expertise weiterzuentwickeln und zukunftsfähig zu gestalten. Im Bild (v. l. n. r.): Bundesinnungsmeister Christian Bräuer, Vertriebsleiter ETHERMA Österreich Raphael Seidl und Thomas Farthofer, Vorsitzender des Beirats der Elektriker Österreich.



Robert Bosch AG

Wir freuen uns, mit der Robert Bosch AG seit kurzem ein weltweit führendes Technologieunternehmen als Markenpartner begrüßen zu dürfen, einen Partner, der die Zukunft der Elektrotechnik aktiv mitgestalten wird. Bei der offiziellen Aufnahme in die Markenpartnerschaft war Demirhan Büyükataman, Vertriebsleiter Österreich, persönlich anwesend – ein starkes Zeichen für die neue Kooperation!



Televes

Televes, ein weltweit führendes Unternehmen in Antennentechnologie, Empfangstechnik, Netzwerklösungen und technischer Beleuchtung, startete seine Partnerschaft mit uns beim Tag der Elektrotechnik in Lannach, Steiermark. Der Kooperationsvertrag wurde von Bundesinnungsmeister Christian Bräuer an Christian Diermeier, Vertriebsmanager bei Televes, übergeben.



Siemens Aktiengesellschaft Österreich



BENNING Elektrotechnik



Honeywell Life Safety Austria GmbH



Kontinentale/Frauenthal Handel Gruppen AG

Die Partnerschaften mit Siemens Aktiengesellschaft Österreich, BENNING Elektrotechnik, Siblik Elektrik GmbH, der Honeywell Life Safety Austria GmbH sowie mit der Kontinentale/Frauenthal Handel Gruppen AG stehen alle für eine starke Allianz zwischen Industrie und Handwerk und zeigen, wie wichtig gemeinsame Initiativen für die Zukunft der Elektrotechnik in Österreich sind. Mit vereinter Innovationskraft sollen neue Impulse gesetzt und die Branche nachhaltig gestärkt werden. Bei offiziellen Treffen nahmen Vertreter:innen der Unternehmen die Kooperationsverträge entgegen, darunter Michael Hauser (Siemens), Katharina Reichenpfader (BENNING), Harald Blumauer (Siblik), Georg Sevcik (Honeywell) und Thomas Krenn (Kontinentale).



THEBEN AG

THEBEN AG, Spezialist für KNX Gebäudeautomation, Smart Home-Systeme, Bewegungs- & Präsenzmelder sowie Zeitschaltuhren, ist Teil unserer Markenpartnerschaft. Bei der offiziellen Übergabe war neben Bundesinnungsmeister Christian Bräuer und Thomas Farthofer, Vorsitzender des Beirats von Elektriker Österreich, auch Rainer Schönbauer, Länderverantwortlicher für Theben Österreich, anwesend.



Enphase Energy

Ebenfalls neu im Netzwerk ist Enphase Energy, spezialisiert auf intelligente Energiemanagement-Lösungen für Solarenergie und Speicher. Die Vertragsunterzeichnung fand am 18. September beim Tag der Elektrotechnik in der Steiermark statt, überreicht von Christian Bräuer an Markus Weichselbraun, Strategic Account Manager Austria bei Enphase.

► NEU IM BUNDE

Brandneu zu Redaktionsschluss dazugekommen sind: Ledvance, die Fränkische Rohrwerke KG und die Salzburg AG.



WISKA: DICHT. SCHNELL. SMART.

Burisch-Lieferant Wiska – Kabeleinführungen und Installationsmaterial für Profis

Wenn's draußen ernst wird – Feuchtigkeit, Temperaturschwankungen, Zeitdruck: Genau hier spielt WISKA seine Stärken aus. Burisch führt WISKA seit Jahren im Programm – und ist damit für Elektrohandwerk und Industrie ein verlässlicher Partner, wenn es um robuste Kabeleinführungen geht.

Im Sortiment: Kabelverschraubungen aus Kunststoff, Messing oder Edelstahl bis zu EMV-Lösungen für störsichere Installationen. Besonders innovativ: VentGLAND®, die „atmende“ Kabelverschraubung mit integriertem Druckausgleich. Sie schützt Gehäuse zuverlässig vor Kondenswasser – ohne die geprüfte Schutzart zu gefährden. Ergänzend sorgt VentPLUG als Druckausgleichstopfen für sichere Entlüftung.

TRISHOT® – DIE NEUE GENERATION

Das Highlight für schnelle, sichere Montage: TriShot®, die patentierte Kabelverschraubung mit integrierter Dichtung. Ergebnis: weniger Teile, weniger Fehlerquellen, schneller montiert. Dazu kommt der harte Praxisnutzen: IP68 – sogar mit oder ohne Kabel.

Und: TriShot® wurde mit Blick auf Nachhaltigkeit entwickelt und weist laut Hersteller einen um 54,5 % CO₂-Fußabdruck als herkömmliche Kabelverschraubungen auf. Wiska-Produkte sind bei Burisch ab Lager erhältlich.

www.burisch-wien.com

► WISSENSWERTES

1



2



1 VentGland gegen Kondenswasser im Gehäuse

2 TriShot Smart und Dicht

ALLES WATT IN VOLT

burisch
ELEKTRO-SYSTEMTECHNIK

Produkte für Elektro-Profis seit über 75 Jahren



www.burisch-wien.com

KEIN LEERES VERSPRECHEN!

Willkommen in der Zukunft der intelligenten Gebäudetechnik!

Was ist Siblik Plug & Play? Mit Siblik Plug & Play machen wir Ihnen das Leben leichter:

Weg von einzelnen Funktionen und aufwendiger Programmierung

- Vorlagen einspielen
- Logik aktivieren und loslegen

Mit zwei Geräten zum Ziel

- Logikmodule von BAB-Technologie
- Gateway zur Anbindung Ihrer Komponenten

Mit Siblik Plug & Play nutzen Sie ein getestetes Profiwerkzeug.

WIE FUNKTIONIERT'S?

Fordern Sie das Siblik Plug & Play-Paket bei uns an - wir machen den Rest.

- Prüfung und Auswahl der benötigten Komponenten

- Software-Paket für Ihre gewünschten Themen
- Handbuch mit Schritt-für-Schritt-Anleitung

Und: Mit laufenden Updates sind Sie und Ihre Kund:innen immer für die Zukunft gerüstet. Noch nicht überzeugt? Wir begleiten Sie kostenlos bei der ersten Inbetriebnahme. Von Profis. Für Profis. Für jedes Zuhause.



► INFO



PV & Speicher



E-Mobilität



Heizung



Klimaanlage



Blackoutmanagement



Alarmmeldeanlage



Zutritt



Wohnraumlüftung



Poolsteuerung



Bewässerung



SIBLIK
Wir schalten schneller.

Größer. Schneller. Sicherer.

Unterputzdosen UP¹



**Die Vorteile aller Unterputzdosen am Markt
von Kaiser in einem einzigen Programm zusammengefasst.**

Die attraktive und funktionsgerechte Optik, 50-prozentige Zeitersparnis, Luftdichtheit und bis zu 25 % mehr Installationsvolumen sind nur ein paar der innovativen Vorteile, die Kaiser UP¹ bietet. In enger Zusammenarbeit mit dem Elektro-Handwerk entstanden, zeigt die UP¹ Serie, dass bei Kaiser Anwenderfreundlichkeit und Zeitersparnis großgeschrieben werden.

 **KAISER**

☎ +43 5 0168 0
www.siblik.com

VOM NETZ INS GEBÄUDE

Sichere Energieverteilung mit der Komplettlösung von Eaton

Der Wandel zu einer nachhaltigeren, kohlenstoffarmen Zukunft geht immer schneller vonstatten. Diese Energiewende wird durch das schrittweise Ersetzen von kohlenstoffbasierten Brennstoffen durch erneuerbare Energien, Vorschriften für die Luftreinhaltung und die direkte und indirekte Elektrifizierung von immer mehr Anwendungen vorangetrieben.

„Everything as a Grid“ ist unser Ansatz, die Art und Weise neu zu erfinden, wie Strom verteilt, gespeichert und verbraucht wird. Dieser Ansatz gestaltet eine Zukunft, in der Eigenheimbesitzer und Unternehmen die Kosten und Umweltauswirkungen von Energie reduzieren können. Eine flexible, intelligente Stromversorgung, die neue Möglichkeiten für alle bringt.

Wir bieten umweltfreundliche und effiziente Lösungen zur Energieverteilung. Unser breit angelegtes Portfolio an Energiemanagementlösungen hilft Ihnen dabei, die Zuverlässigkeit, Effizienz und Sicherheit in Ihrem Gebäude zu erhöhen und gleichzeitig Energie besser zu verteilen, zu überwachen und zu verwalten.

<https://www.eaton.com/at/de-de/markets/buildings/from-grid-to-building.html>

► MADE IN AUSTRIA – REALISIERUNG KUNDENSPEZIFISCHER PROJEKTE

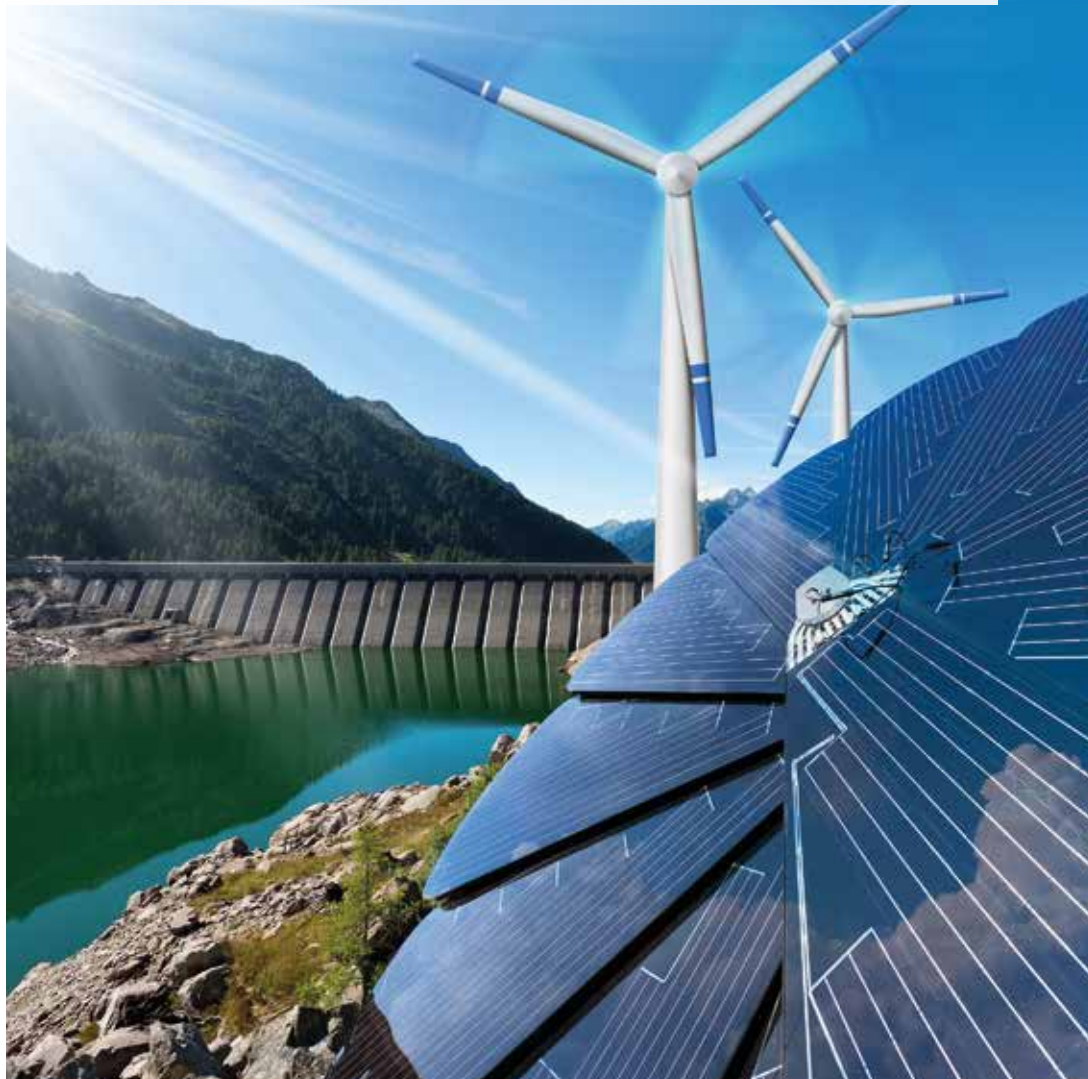
Eaton ist in Österreich an zwei Standorten vertreten und beschäftigt insgesamt fast 1.000 Mitarbeiter:innen. Das Eaton Werk in Schrems entwickelt und produziert Komponenten für Elektroinstallationen weltweit und gehört zu den führenden Anbietern im Schaltanlagenbau. Vom kompakten Kleinverteiler bis hin zu Niederspannungsschaltanlagen mit einer Stromstärke von bis zu 5.000 Ampère werden maßgeschneiderte Lösungen für Kunden produziert. Der Standort Schrems versteht sich als intelligente Fabrik für Fortschritte in den Bereichen Digitalisierung und Industrie 4.0. Mit umfangreichen digitalen Kompetenzen – und einem eigenen Maschinenbau – setzt das Expertenteam die Erkenntnisse aus Daten und Konnektivität ein, um Produktivität, Qualität und Effizienz zu erhöhen.

Mehr erfahren: www.eaton.at/energieverteilung

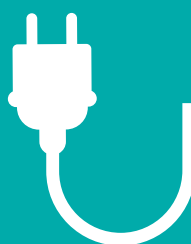


BEZAHLTE ANZEIGE Eaton

Vom Netz ins Gebäude



EVERYTHING
AS A GRID



EATON

Powering Business Worldwide

QR Code scannen
und mehr erfahren





KONTINENTALE ELEKTRO KOMPETENZ, DIE VERBINDET

Seit 1886 steht die Kontinentele für Know-how, Erfahrung und professionelle Beratung.

Diese bewährten Stärken bringt Kontinentele Elektro konsequent in den Elektrogroßhandel ein. Mit einem leistungsstarken Sortiment, hoher Warenverfügbarkeit und fundierter Fachberatung unterstützen wir unsere Kund:innen zuverlässig im täglichen Geschäft.

Als Teil der Frauenthal Handel Gruppe AG – Marktführer im HKLS-Bereich – bieten wir weit mehr als klassische Elektroartikel: ein umfassendes Rundum-Angebot für die

gesamte Haustechnik, inklusive einer starken Position im Photovoltaik-Bereich. Moderne digitale Services wie Webshop, konti mobil App und

nahtlose Schnittstellen zu Warenwirtschaftssystemen sorgen zusätzlich für Effizienz und Zukunftssicherheit.

SIE SUCHEN

- Permanente Warenverfügbarkeit
- Ein großes Sortiment an Elektro-Artikeln
- Führenden Großhändler im Bereich Photovoltaik
- Ein Rundum-Angebot an Haustechnik-Produkten
- Professionelle und ausgebildete Fachberater
- Einen State-of-the-Art-Online-Shop sowie die konti mobil APP
- Digitale Anbindungen an Ihr Warenwirtschaftssystem

Dann sind wir der richtige Partner für Sie!



**Kontinentele Elektro –
voll unter Strom,
aber stets geerdet.**



Kontinentale
ELEKTRO

VOLL UNTER STROM, ABER STETS GEERDET

IHR FULL SERVICE GROSSHÄNDLER

Die Kontinentale ELEKTRO ist Ihr zuverlässiger Elektro-Vollsortimenter mit dem größten Logistik-Netzwerk der Branche. Mit unseren Fachberatern und digitalen Lösungen, bieten wir Ihnen kompetente Beratung, individuelle Angebotslegung und schnelle, unbürokratische Abwicklung Ihrer Projekte. Mit unserer umfangreichen Infrastruktur und Expertise begleiten wir Sie partnerschaftlich bei jedem Vorhaben.



**LERNEN
WIR UNS
KENNEN!**



linktr.ee – Alle
wichtigen Links
auf einen Blick!



www.kontinentale-shop.at

WÄRME NEU GEDACHT

LAVA® Infrarotheizungen von ETHERMA bieten flexible Wärme – smart gesteuert und ideal für Sanierungen.

Flexible Wärme, wenn sie gebraucht wird. Steigende Anforderungen an Heizsysteme machen flexible Lösungen immer wichtiger. Die LAVA® Infrarotheizungen von ETHERMA eignen sich ideal als Zusatz- und Komfortheizung – etwa in Bädern, temporär genutzten Räumen oder bei Kältespitzen, wenn bestehende

Heizsysteme wie Fernwärme den Bedarf nicht vollständig abdecken können.

SMART GEREGLT, EINFACH NACHGERÜSTET

In Kombination mit dem neuen ETHERMA SMART SYSTEM, der intelligenten Funkregelung, lassen sich Infrarotheizungen komfortabel und punktgenau steuern. Die kabellose Installation macht das System besonders attraktiv für Sanierungen und Nachrüstungen – ganz ohne baulichen Aufwand. Heizzeiten und Tempera-

turen können individuell angepasst werden, sodass Wärme genau dort entsteht, wo sie benötigt wird.

SOFORT SPÜRBARER KOMFORT

Gerade in Übergangszeiten oder wenn zentrale Heizsysteme noch nicht aktiv sind, sorgt die Infrarot-Strahlungswärme der LAVA® Infrarotheizungen für ein angenehmes Raumklima.

Mehr Informationen unter:

<https://www.etherma.com/de/heizung/infrarotheizung/lava-30-serie>



► SMART HEIZEN MIT SYSTEM

Mit dem ETHERMA SMART SYSTEM verbinden Sie Funkthermostat, Heizgerät und App zu einer zentralen Steuerlösung für effizientes und komfortables Heizen. Das System ist ideal für Profis und moderne Haushalte und lässt sich einfach in Neubauten wie auch in Bestandsgebäuden integrieren. Mit dem ETHERMA SMARTSET wird die LAVA® Infrarotheizung per Funk und App steuerbar – perfekt für die Nachrüstung ohne Verkabelung.

The background of the advertisement is a modern, bright living room. It features a light-colored sofa with orange and striped cushions, a round white coffee table with a vase and books, and large floor-to-ceiling windows that look out onto a city. A large, stylized orange flame or energy wave graphic curves through the room, starting from the ceiling and flowing towards the windows. In the top right corner, there is a white rectangular box containing the Etherma logo and tagline.

ETHERMA°

EFFIZIENT. ELEKTRISCH. HEIZEN.

ETHERMA SMARTBOX
Smarter Funkempfänger

SMART. FUNK. ETHERMA.

Die neue Regellösung für
intelligentes Heizen.

ETHERMA SMARTCUBE
Smartes Funkthermostat

www.etherma.com



ENERGIE, DIE VERBINDET

Die Nachfrage nach Lademöglichkeiten für E-Autos steigt stetig. Nutzen Sie diese Chance und werden Sie Teil unseres Netzwerks!

Wallboxen setzen wir auf die Kompetenz unseres starken Netzwerks an Kooperationspartnern.

Für alle, die Gäste, Kund:innen oder Besucher:innen erwarten, wird die Frage nach einer Lademöglichkeit für E-Autos immer relevanter. Hotels, Supermärkte, Restaurants oder auch andere Betriebe mit Parkplätzen können von Ladelösungen profitieren.

Einerseits durch das Anbieten eines neuen Services für Kund:innen, andererseits für die Positionierung als Betrieb, der einen positiven und auch sichtbaren Beitrag zur Energiewende leistet. Mit dem Abrechnungs-

service der Salzburg AG erfolgt die Verrechnung des geladenen Stroms automatisch über die Salzburg AG. Für den Verkauf und die Montage der

Nähere Informationen zum Thema sowie Kontaktmöglichkeiten finden sie unter: www.salzburg-ag.at/partner-werden

► PARTNER-VORTEILE IM ÜBERBLICK

- Attraktive Provisionen
- Exklusive Einkaufskonditionen
- Marketing- und Vertriebsunterstützung
- Schulungen und Weiterbildungen
- Kompletter Service für Ihre Kund:innen



ENERGIE, DIE VERBINDET.

ZUKUNFT IST NICHT.
ZUKUNFT MACHT MAN.

DAS NEUE BENNING PV 125

**Anlagen bis 1.500 V
normkonform prüfen und
digital dokumentieren**

Mit dem BENNING PV 125 prüfen Elektriker leistungsstarke PV-Systeme mit Systemspannungen bis 1.500 V und Kurzschlussströmen bis 25 A DC. Die DC-Leistungsmessung erfolgt automatisch, die Messergebnisse werden per Bluetooth® direkt in die BENNING Cloud (BTEC) zur Dokumentation und Prüfberichtserstellung übertragen.

Der PV-Tester unterstützt manuelle Messungen und automatische Prüfabläufe und erfüllt die Anforderungen zur Prüfung netzgekoppelter PV-Systeme bis 1.500 V gemäß EN 62446. Die AUTO-Messung erfasst Leerlaufspannungen bis UOC 1.500 V, Kurzschlussströme bis ISC 25 A sowie Isolationsprüfungen mit bis zu 1.500 V DC.

Über AUTO-Messung 2 und die Funkstromzange BENNING CM 3-PV wird die aktuelle DC-Leistung ermittelt.



Das Einstrahlungs- und Temperaturmessgerät BENNING SUN 3 überträgt Modul-Messdaten über Entfernungen bis 150 m, ideal für große PV-Anlagen. Bis zu 1.000 Messergebnisse werden

intern strukturiert nach Objekt, Wechselrichter und Strang gespeichert. Die direkte Übertragung in die BTEC beschleunigt die Protokollerstellung erheblich und reduziert den administrativen Aufwand deutlich.



► BENNING PV 125

Benning PV 125 – Photovoltaiktester

- Prüfung von PV-Anlagen bis 1.500V DC
- Kurzschlussstrommessung bis 25A DC
- Isolationsprüfung bis 1.500V DC
- DC-Leistungsmessung mit Stromzange CM 3-PV
- Bluetooth®-Datenübertragung zur Benning Test Equipment Cloud (BTEC)
- interner Messspeicher für 1.000 Messergebnisse
- Temperatur- & Einstrahlungsmessgerät BENNING SUN 3 mit LoRa-Funk bis 150 m

BENNING

PV-Systeme bis 1500 V sicher & einfach prüfen

BENNING PV 125

PV-Installationstester mit 1500 V (Uo/c),
25 A (Is/c) und Riso-Messung

BENNING SUN 3

Einstrahlungs- und Temperaturmessgerät
(Long Range)

BENNING CM 3-PV

Digital-Stromzangen-Multimeter
mit 1500 V DC Messbereich



INFO



Dokumentations- und Protokollerstellung
über BENNING Test Equipment Cloud
(BTEC)



Bluetooth®-Schnittstelle
für Datenaustausch



Over-the-Air (OTA) Schnittstelle
für Firmware-Update



Long Range (LoRa) Funktechnologie
mit Reichweiten bis zu 150 m zum
BENNING SUN 3



Höchste Messkategorie
CAT IV 1000 V



Funkschnittstelle zur
Betriebsstrommessung mit
BENNING CM 3-PV

vertrieb@benning.at • Tel.: +43 / (0) 2242-32416-0

www.benning.at



BRANDSCHUTZ-MANAGEMENT NEU GEDACHT

Sicherheit und Effizienz vereint

Die regelmäßige Wartung von Rauch- und Wärmemeldern ist unverzichtbar, stellt die Praxis jedoch vor Herausforderungen. Schwer zugängliche Bereiche erhöhen das Unfallrisiko, herkömmliche Prüfungen unterbrechen den Brandschutz und sind zeitaufwendig – ein Problem, das durch Fachkräftemangel noch verschärft wird.

VdS-anerkannte Selbsttest-Melder von Honeywell bieten eine effiziente Lösung: Sie simulieren Rauch und Wärme intern, führen vollautomatische Funktionstests durch und übertragen die Ergebnisse direkt an die Brandmelderzentrale sowie die Connected Life Safety Services App (CLSS). Prüfungen lassen sich bequem vom Boden aus starten, riskante Arbeiten entfallen, und nur der geprüfte Abschnitt wird kurzzeitig deaktiviert. So bleibt der Schutz in allen anderen Bereichen ununterbrochen gewährleistet. Die Technologie markiert einen echten Wandel im Brandschutz: Sie reduziert Risiken, erleichtert die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und schützt Menschen, Gebäude und Fachkräfte – bei gleichzeitig effizienteren Abläufen für Betreiber.

www.esser-systems.com

► SO FUNKTIONIERT DIE SELBSTTEST-TECHNOLOGIE:

Realistische Simulation: Jeder Melder simuliert den Brandfall mit Wärme und echtem Rauch – für einen vollständigen Funktionstest.

Automatische Reinigung: Ein integrierter Ventilator entfernt den erzeugten Rauch über die Raucheintrittsöffnungen und prüft gleichzeitig, ob diese frei sind.

Zentrale Steuerung: Tests für ganze Meldergruppen lassen sich per App und Brandmelderzentrale starten – ganz ohne physischen Zugriff.

Sichtprüfung mit BLE: Bluetooth-Low-Energy-Beacons (BLE) und die CLSS-App bestätigen die Anwesenheit des Technikers direkt am Melder.



Revolution im Brandschutz: IQ8Quad-Brandmelder mit Selbsttest-Technologie

Die Selbsttest-Technologie des bekannten IQ8Quad-Melders in Kombination mit den zuverlässigen Brandschutzlösungen von ESSER by Honeywell schafft neue, zukunftssichere Möglichkeiten für bestehende und neue Brandmeldesysteme.



- **Normgerechte 1-Mann-Prüfung:** weniger Systemausfallzeit, keine Brandwachen erforderlich
- **Minimale Unterbrechung:** geringer Eingriff in den laufenden Betrieb
- **Höhere Effizienz:** schnelle Identifizierung notwendiger Korrekturmaßnahmen und Fehlerbehebung

ESSER
by Honeywell

© 2025 Honeywell International Inc.

Mehr Infos QR-Code scannen
oder unsere Website besuchen:

www.esser-systems.com





K21 – KOMPAKTKOPFSTELLE DVB-S2 IN QAM MIT BIS ZU 4 CI-SCHNITTSTELLEN

Zuverlässige TV-Signalaufbereitung für Hotels, Pensionen und Krankenhäuser

Mit den Kompakt-Kopfstellen der neuen K21-Serie bietet Televes eine leistungsstarke, effiziente und besonders platzsparende Lösung für die Verteilung von Satellitenprogrammen in Hotels und Pensionen, Pflege- und Seniorenheimen sowie

weiteren Gemeinschaftsanlagen. Vier komplett vorkonfigurierte und vorprogrammierte Varianten sind sofort betriebsbereit und setzen je nach Modell 8, 12 oder 16 FTA-Transponder aus DVB-S/S2/S2X (QPSK/8PSK) zuverlässig in DVB-C (QAM) um. Die Version K21-8-4CI ermöglicht zudem die zentrale Entschlüsselung verschlüsselter Programmangebote wie ORF oder Sky und verfügt über vier integrierte CI-Schnittstellen. Durch

die Kaskadierung von zwei Geräten kann die Anzahl der umsetzbaren Transponder flexibel auf bis zu 32 erweitert werden. Die Konfiguration erfolgt komfortabel über einen Setup-Assistenten sowie eine intuitive Web-Benutzeroberfläche mit kabelgebundenem oder drahtlosem Zugriff.

Dank der kompakten Bauform und der Plug-and-Play-Installation ist nur minimaler Platzbedarf erforderlich.

► K21 – VORTEILE AUF EINEN BLICK:



- Ideale Lösung für die Verteilung von Satellitenprogrammen in Hotels und Pensionen, Pflege- und Seniorenheimen sowie anderen Gemeinschaftsanlagen
- K21-8-4CI mit 4 CI-Steckplätzen zur zentralen Entschlüsselung von verschlüsselten TV-Programmen, z. B. ORF, Sky etc.
- Einfach zu installieren, zuverlässig im Betrieb
- Qualität & Entwicklung „Made in Europe“

TV- und Multimediasignale zukunftsicher empfangen und verteilen - mit Systemlösungen von Televes.



Televes Produktvorteile auf einen Blick:

- Komplettlösungen für SAT, Kabel, Terrestrik, IP und Glasfaser
- Ideal für Wohngebäude, Hotels, Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser
- Einfach zu installieren, zuverlässig im Betrieb
- Qualität & Entwicklung „Made in Europe“

Jetzt mehr erfahren: www.televes.com/de



LESEN, DENKEN, ENTDECKEN

Ausgewählte Bücher und Apps, die neue Perspektiven eröffnen und zum Weiterdenken anregen



Künstliche Intelligenz. Alle reden die ganze Zeit davon, aber fast immer bleibt nebulös, was mit Künstlicher Intelligenz gemeint ist.
► Rowohlt, € 17,-



Historischer Roman. Eine unglaubliche, aber wahre Episode aus dem letzten Jahrhundert: pointiert und erschreckend zeitgemäß.
► Rowohlt, € 26,-



Pflichtlektüre. Wie Knappheit, Verzicht und fehlende Innovation unser Leben und die moderne Welt verändern.
► Hoffmann und Campe, € 29,50

► APP-TIPPS



Business Playground.
Die Kraft der Zusammenarbeit. Innovation beginnt mit Vernetzung.



FIFA. Alles zur FIFA Fußball-WM 2026: Sofortige Updates, Spielpläne, Ergebnisse und Highlights live.



Innovation Minds.
Eine mobile Plattform für mehr Engagement, Zusammenarbeit und Innovation im Team.



Teamplayer Zukunft.
Miniaturlabore, Roboterameisen, künstliche Intelligenz. Wohin bewegen wir uns?

zukunftserfinderinnen.at

JOIN THE FUTURE

Werde
Zukunftserfinder:in
mit Elektrotechnik

PLATTFORM DER ELEKTROTECHNIK

